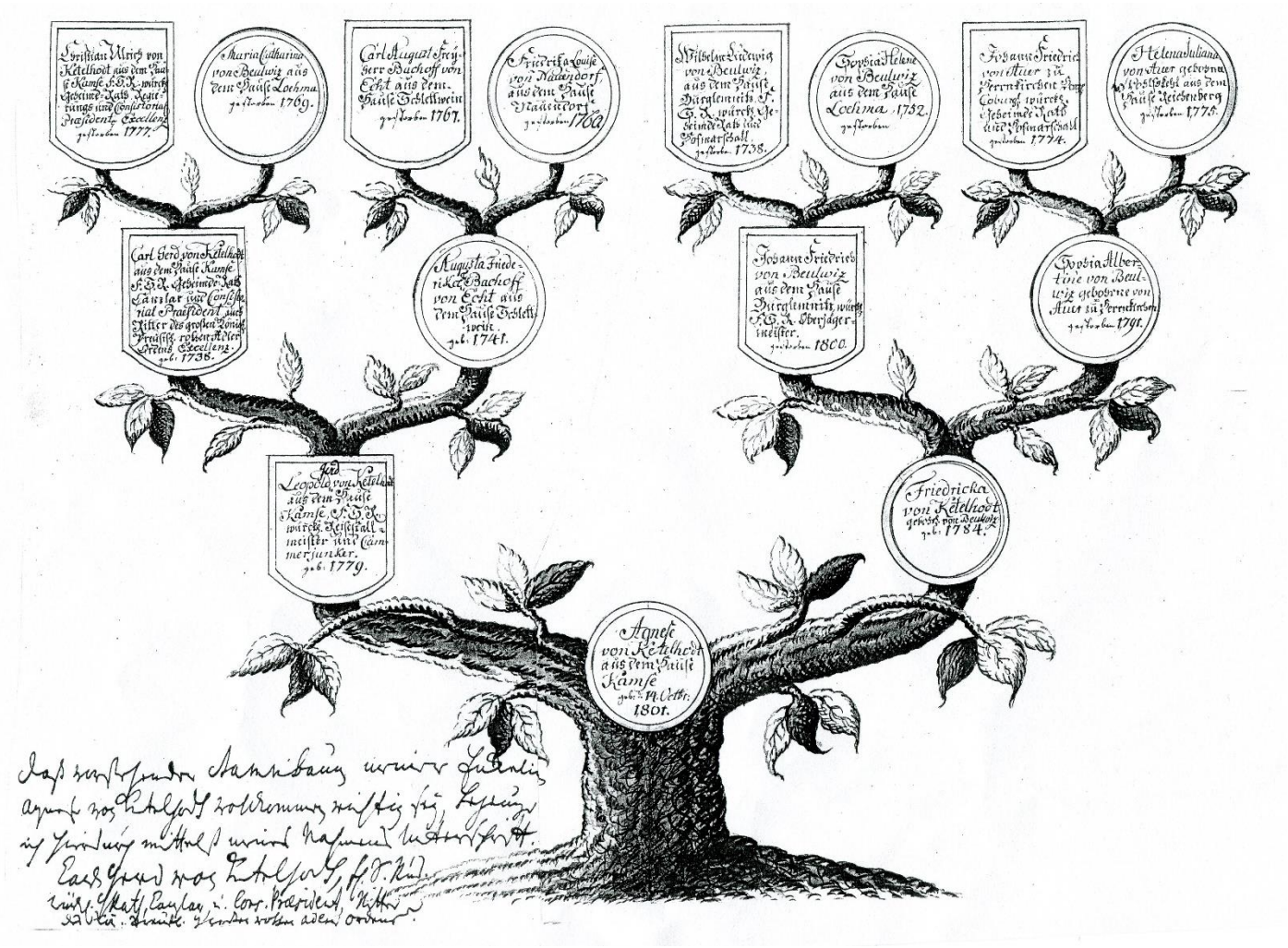
Roland zu Dortmund

Genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft

Genealogische Linksammlung

des Roland zu Dortmund

7. Fassung: 17.10.2021



Einleitung 5
Genealogische Datenbanken, Foren, Blogs, Podcasts & Videos 6
Metasuche in genealogischen Datenbanken 6
Genealogische Anbieter von Datenbanken (überregional) 7
Genealogische Foren 8
Genealogische Blogs 9
Genealogische Podcasts 9
Genealogische Videos (YouTube) 9
Online-Übersetzungshilfen für alte Handschriften 11
Kirchenbücher und Personenstandsregister 11
Kirchenbücher 11
Militär- und Wehrmachtskirchenbücher 14
Personenstandsregister (Hessen) 16
Personenstandsregister (Ostwestfalen-Lippe) 16
Personenstandsregister (Rheinland) 17
Personenstandsregister (Schleswig-Holstein) 17
Juden- und Dissidentenregister (Westfalen-Lippe) (siehe auch „Judaica“) 17
Personenstandsregister (Polen) 18
Personenstandsbücher (Vorarlberg, Österreich) 19
Personenstandsregister (Luxemburg) 19
Personen- und Zivilstandsregister (Frankreich) 20
Kriegsgefallene, Vermisste, Flüchtlinge und Soldaten 20
Vor den Weltkriegen 20
I. und II. Weltkrieg 22
Zwangsarbeiter und Euthanasieopfer 26
Auswanderung 27
… in die USA 27
… nach Brasilien 31
… in die Niederlande 31
… aus dem Rheinland 31
… aus Niedersachsen mit dem ehemaligen Herzogtum Braunschweig 31
… aus Westfalen 31
Weitere genealogisch relevante Quellen & Themen 31
Ahnen- und Stammtafeln (Deutschland und Europa) 31
Adress- und Einwohnerbücher 32
Lehrer-, Schüler- und Studentenlisten 34
Schul-Jahresberichte und Schulprogramme 35
Schematismen für Geistliche 36
Gauner und Verbrecher 37
Datenbanken zu Berufsgruppen 38
Flugzeuge und Fluglinien 40
Genealogisches Handbuch des Adels (GHdA) 40
Deutsches Geschlechterbuch (früher: Genealogisches Handbuch der bürgerlichen Familien) 41
Deutsche Biographie 41
Deutsche Kolonialgeschichte 41
Deutsche Verfassungen 41
Historisches Architektenregister 42
Hypothekenbücher 42
Judaica (siehe auch „Juden- und Dissidentenregister (Westfalen-Lippe)“) 42

Ortsfamilienbücher (OFB) ... 44
Ortssuche und Ortsnamen ... 45
Grabstein- und Denkmalprojekte ... 46
Feldpost ... 47
Hof- und Staatskalender ... 48
DNA-Genealogie ... 48
Geld, Währungen und Kaufkraft ... 48
Heraldik ... 48
Numismatik ... 49
Quantitative Genealogie ... 49
Lexika ... 50
Totenzettel, Sterbebilder und Familienanzeigen ... 51
Zeitschriften, Briefe, Nachlässe, Tagebücher, Autografen etc. ... 53
Intelligenzblätter ... 57
Amtsblätter ... 58
Versandkataloge ... 59
Private genealogische Websites teilw. mit umfangreichen digitalisierten Quellen ... 59
Weitere Literatur- und Linksammlungen ... 61
Digitale Bibliotheken und Bildarchive ... 61
Digitale Bibliotheken, Archive und Museen ... 61
Digitale Bildarchive ... 66
Genealogische Vereine und Verlage (überregional) ... 68
Genealogische Vereine ... 68
Genealogische Verlage ... 68
Archive, Vereine und Links zur lokalen Forschung ... 69
Bayern ... 69
Belgien ... 70
Böhmen & Mähren ... 70
Brandenburg ... 71
Bremen ... 71
Frankreich ... 71
Hamburg ... 72
Italien ... 72
Levante ... 72
Lippe ... 73
Litauen (Lietuva) ... 73
Niederlande ... 74
Niedersachsen ... 75
Nordrhein-Westfalen ... 76
Norwegen ... 81
Österreich ... 81
Ost- und Westpreußen ... 82
Polen ... 86
Pommern ... 86
Posen ... 87
Rheinland-Pfalz ... 87
Russland ... 87
Sachsen ... 89
Sachsen-Anhalt ... 89

Schlesien 89
Schleswig-Holstein 90
Schweiz 90
Thüringen 91
Genealogische Tools 93
Fotos (s/w) selbst kolorieren und restaurieren 93
Exploring Family Trees (Online-Analyse-Tool) 94
Genealogische Sonderzeichen und Schrifttypen 94
Karten (teilw. zur freien Nutzung) 95
Historische Karten 96
Genealogische Karten selbst zeichnen 98
Lesehilfe alte Schriften 98
Literaturverwaltung 98
Maße und Gewichte 99
Namenskunde (Onomastik) und Etymologie 99
Namensverbreitungskarten 100
Übersetzungstools 100
Wiki selbst erstellen („Personal Wiki“) 101
Zeitrechnung, Chronologie und Kalender 101
Diverse genealogische Tools 103

Einleitung

Bei der 3. Online-Roland-Werkstatt am 26. Juni 2020 kam die Idee auf, die genealogischen Linksammlungen der Teilnehmer/-innen zentral an einer Stelle zu sammeln, um sie leicht auffindbar für alle zur Verfügung zu stellen. Wer sich daran beteiligen möchte, kann interessante genealogische Links in einem Word-Dokument (doc- oder docx-Dateien) an folgende Email-Adresse senden:

FamilieHungerige@public-files.de

Natürlich sind die genealogischen Recherchemöglichkeiten im Internet endlos. Es kann daher nicht darum gehen, eine auch nur ansatzweise vollständige Linksammlung zu erstellen, zumal ja auch schon sehr viele genealogische Linksammlungen im Internet kursieren. Dennoch stößt man immer wieder auf Online-Quellen, von denen man „noch nie etwas gehört" hat. Neben den „Klassikern" sollen gerade solche Links an dieser Stelle gesammelt werden. Um den Umfang der Liste nicht zu sprengen, wurden sehr allgemeine Links (z.B. Google) nicht aufgenommen; ebenso wurden sehr spezielle Links (z.B. zu online verfügbaren Büchern im pdf-Format) nur in Ausnahmefällen berücksichtigt (z.B. zu Findbüchern). Die Kategorisierung der Links ist weder trennscharf noch erschöpfend.

Bei Links, deren Titel nicht ausreichend Informationen über die verlinkten Inhalte enthalten, wäre es schön, wenn in einem kleinen Begleittext beschrieben werden könnte, was sich hinter diesen Links verbirgt.

Das Internet unterliegt schnellen Veränderungen. Sollte einer der angegebenen Links nicht zum gewünschten Ergebnis führen, sind wir für eine kurze Rückmeldung dankbar.

Soweit nicht anders angegeben sind alle Online-Angebote kostenlos. Die beschreibenden Texte wurden meistens den jeweiligen Websites entnommen und teilweise übersetzt bzw. sprachlich angepasst.

Neu hinzugekommene Links, die in der 6. Fassung vom 01.07.2021 noch nicht enthalten waren, sind **grün** markiert.

Die Links können direkt aus diesem Dokument heraus angeklickt werden.

Viel Erfolg beim Stöbern wünscht Ihr

Roland zu Dortmund

Genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft

Genealogische Datenbanken, Foren, Blogs, Podcasts & Videos

Metasuche in genealogischen Datenbanken

Liste genealogischer Datenbanken (Wikipedia)
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_genealogischer_Datenbanken

Genealogy Indexer - Free genealogy search engine
https://genealogyindexer.org/

Der *Genealogy Indexer* wurde im August 2008 von dem Genealogen Logan Kleinwaks als Erweiterung seiner früheren Suchmaschine für historische Online-Verzeichnisse erstellt. Die Website war immer völlig kostenlos und ohne Werbung. Sie wird als Dienst für die Genealogie-Community betrieben.

Metasuche in Archivportal Europa (Archives Portal Europe)
https://www.archivesportaleurope.net/

Das *Archivportal Europa* bietet Zugang zu archivischen Erschließungsinformationen sowie zu weiterführende Informationen zu Archiven aus ganz Europa. Aktuell (2020) 281.854.482 Akteneinheiten, teils mit Links zu Digitalisaten, 26.896 Beschreibungen von Personen, Körperschaften und Familien sowie 7118 Beschreibungen von Archiven und ihren Beständen.

Hinweise zur Suche:
„3 Plattformen für Deine Ahnenforschung, die Du unbedingt nutzen solltest“
https://welt-der-vorfahren.de/2020/02/3-plattformen-ahnenforschung/

Metasuche im Archivportal-D
https://www.archivportal-d.de/

Das deutsche Pendant zum europäischen Archivportal. Das *Archivportal-D* bietet einen spartenspezifischen Zugang zu den Daten der *Deutschen Digitalen Bibliothek*. Im *Archivportal-D* finden Sie Informationen über Archiveinrichtungen aus ganz Deutschland. Zudem werden archivische Erschließungsleistungen sowie digitalisiertes und digitales Archivgut für die Nutzung bereitgestellt. Das inhaltliche Angebot wird durch die Gewinnung neuer Datenlieferanten sukzessive ausgebaut.

Hinweise zur Suche:
„3 Plattformen für Deine Ahnenforschung, die Du unbedingt nutzen solltest“
https://welt-der-vorfahren.de/2020/02/3-plattformen-ahnenforschung/

Vorstellung des Archivportals-D bei CompGen:
https://www.youtube.com/watch?list=UUPKKtb0N_iJftmNnJCClV0A&v=h7LChqgyM6c&feature=emb_logo

Metasuche in verschiedenen Datenbanken (GlobalGenSearch)
https://ggs.spdns.eu/index.php

GlobalGenSearch ist eine privat betriebene, umfangreiche Metasuchmaschine für genealogische Datenbanken. Insgesamt werden 28 Datenbanken abgefragt, darunter z.B. deutschsprachige

Plattformen wie *CompGen*, *Pommerscher Greif* und *Volksbund*, aber auch internationale Datenbanken, z.B. das *norwegische Digitalarchiv*, *FindMyPast*, *GeneaNet*, *OpenArchNL* oder *WeRelate*.

Metasuche in den Datenbanken des Vereins für Computergenealogie e.V. (CompGen)
https://meta.genealogy.net/

Metasuche in den Mailinglisten des Vereins für Computergenealogie e.V. (CompGen)
https://discourse.genealogy.net/

Übersicht aller CompGen-Mailinglisten
https://list.genealogy.net/mm/listinfo

Präsentation für den Umstieg auf *Discourse*
https://discourse.genealogy.net/t/praesentation-fuer-den-umstieg-auf-discourse/735374 oder
https://frank.dyndns.business/index.php/s/q6d86r2PH6WAnx5

Häufig gestellte Fragen und Antworten (FAQ) zu *Discourse*
http://wiki-de.genealogy.net/Discourse_H%C3%A4ufig_gestellte_Fragen_und_Antworten_(FAQ)

Übernahme von Mailinglisten nach *Discourse*
http://wiki-de.genealogy.net/Genealogische_Mailinglisten/Discourse#.C3.9Cbersicht_.C3.BCber_alle_nach_Discourse_.C3.BCbertragenen_offenen_Mailinglisten

Hilfe-Seite zum Anmelden bei *Discourse*
http://wiki-de.genealogy.net/Haeufig_gestellt_Fragen_(FAQ)_zu_Benutzerkonten_f%C3%BCr_die_Dienste_von_Genealogy.net#Ich_m.C3.B6chte_einen_Dienst_nutzen.2C_zu_dem_ich_mich_anmelden_muss._Wie_gehe_ich_vor.3F

Metasuche der Arbeitsgemeinschaft Ostdeutscher Familienforscher (AGOFF)
https://agoff.de/?p=3749

Die Metasuche der AGOFF sucht in den Datenbanken ausschließlich nach Familiennamen. Einige Bestände sind nur für Mitglieder verfügbar.

Genealogische Anbieter von Datenbanken (überregional)

Ancestry – Startseite (kostenpflichtig)
https://www.ancestry.de/

FamilySearch (Startseite; kostenlos, aber Anmeldepflicht)
https://www.familysearch.org/de/

Vorträge dazu von Georg Palmüller:
„Das weltgrößte genealogische Internetportal FamilySearch“ (YouTube, 22.08.2020)
https://www.youtube.com/watch?v=8w_-peYwI-I&feature=youtu.be
Der FamilySearch-Stammbaum (YouTube, 26.09.2020)
https://www.youtube.com/watch?v=lpEOsE26jg4&feature=youtu.be

FamilySearch-Wiki für Familienforschung
https://www.familysearch.org/wiki/de/Hauptseite

Vortrag zum FamilySearch-Forschungswiki (03.04.2020):
https://www.youtube.com/watch?v=MqccMEHM928

FamilySearch Update Status
https://fs.webosi.net/

Einfache Recherchemöglichkeit für *FamilySearch* von Steffen Olschner, Berlin.

Geneanet (kostenlos, aber Anmeldepflicht)
https://de.geneanet.org/

GenTeam – Die genealogische Datenbank (kostenlos, aber Anmeldepflicht)
https://www.genteam.eu/

Sie finden hier Datenbanken von Historikern und Ahnenforschern für Ahnenforscher, Heimatforscher und Historiker. Nach einer Registrierung und Anmeldung können Sie kostenfrei auf alle Datenbanken zugreifen. Die Sammlung wird laufend erweitert. Der aktuelle Stand umfasst 21.220.519 Einträge. (11/2020)

MyHeritage (kostenpflichtig)
https://www.myheritage.de/

Projektdatenbanken des Vereins für Computergenealogie e.V.
https://www.compgen.de/projektdatenbanken/

Zufallsfunde der Verdener Familienforscher (VFF) e.V.
https://www.zufallsfunde.net/index.php

Was ist ein Zufallsfund? Manchmal treffen Familienforscher bei ihrer Recherche auf Hinweise von Personen aus anderen Orten, die aber von Forscherkollegen, die genau an diesen Informationen interessiert wären, nicht an dieser Stelle vermutet werden würden. Solche Funde stellen eine wichtige Hilfe dar. Es könnte die einzige Möglichkeit sein, die Person wieder zu finden.

Genealogische Foren

Ahnenforschung.Net
http://ahnenforschung.net/

Ahnenforschung.Org (CompGen)
https://forum.genealogy.net/

Forum : Uniformen/Waffen/Ausrüstung (1914-18)
https://www.milex.de/forum/uniformen.php

Eichsfeld-Forum
http://www.eichsfeldforum.de/

Glasmacher-Genealogie-Forum
http://glasmacher.xobor.de/

Rheinische Ahnen
https://505083.forumromanum.com/member/forum/forum.php?USER=user_505083&onsearch=1

Datenbank und Informationsaustausch zur Ahnen- und Familienforschung entlang des Rheins und dem Kreis Mettmann.

Genealogische Blogs

Archivalia (Dr. Klaus Graf)
https://archivalia.hypotheses.org/

Archivalia ist ein Weblog, das Einträge rund um das Archivwesen aufnehmen soll.

Eastman's Online Genealogy Newsletter (Englisch)
https://blog.eogn.com/

Genealogie-Feuilleton (Peter Teuthorn)
http://teuthorn.net/feuilleton/?page_id=7163

Saecula – Genealogisches und Historisches (Dr. Tobias A. Kemper)
https://saecula.de/

Verein für Computergenealogie e.V. (CompGen)
https://www.compgen.de/blog/

Genealogische Podcasts

Top 20 Genealogy Podcasts (Englisch)
https://blog.feedspot.com/genealogy_podcasts/

Genealogy Podcasts (Englisch)
https://player.fm/featured/genealogy

Podcast „Prof. Udolph ohne Namen?“
https://www.prof-udolph.com/aktuelles/podcast.html

In diesem Podcast interviewt Katja Udolph ihren Vater, den wahrscheinlich letzten Professor für Namenforschung Jürgen Udolph, zu seiner Lebensgeschichte. (…) Und natürlich, wie soll es bei einem Namenforscher anders sein, wird der eine oder andere Name auch erklärt.

Der Genealoge – Familienforschung für die Ohren (Timo Kracke)
http://v2.dergenealoge.de/
https://wissenschaftspodcasts.de/podcasts/der-genealoge/

Ein Podcast über Familienforschung. Aktuelle Themen, neue Veröffentlichungen in Datenbanken, Zugriffsmöglichkeiten auf Daten im Internet, Genealogie-Veranstaltungen, private Berichte und ein Schwerpunktthema über das je Folge mit einem Gast gesprochen wird.

Genealogische Videos (YouTube)

Videos zum Thema „Online-Recherche in Archiven“ (CompGen/YouTube)
https://www.compgen.de/2020/08/online-recherche-in-archiven-einfach-erklaert

- Archivportal-D:
  https://www.youtube.com/watch?list=UUPKKtb0N_iJftmNnJCClV0A&v=h7LChqgyM6c&feature=emb_logo
- Landesarchiv Sachsen-Anhalt:
  https://www.youtube.com/watch?v=wZpHFZbGImo&feature=emb_logo
- Sächsisches Staatsarchiv:
  https://www.youtube.com/watch?list=UUPKKtb0N_iJftmNnJCClV0A&v=drRKaNkAkhM&feature=emb_logo

• Stadtarchiv Bautzen: https://www.youtube.com/watch?list=UUPKKtb0N_iJftmNnJCClV0A&v=HRVxgnc2exg&feature=emb_logo
Ancestry https://www.youtube.com/user/AncestryCom
Ahnenforscher Stammtisch Unna (Georg Palmüller) https://www.youtube.com/channel/UCRWo3I3Oxygck4P09Er44Cg
Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V. https://www.youtube.com/channel/UCw-3u8xXRRsIbut2HnC1VUA/
Blick ins Erzbistums-Archiv Paderborn mit Dr. Arnold Otto https://www.youtube.com/watch?v=XKdQbv7NG2Y&feature=youtu.be
FamilySearch https://www.youtube.com/user/FamilySearch
GenTipps – Familienforschung mit dem Computer (Ralf Keil) https://www.youtube.com/c/GenTipps
Heimatforschung Sachsen bei YouTube https://www.youtube.com/channel/UCbpixxCXmWyb5nOfpwUeptQ In diesem Video wird an Beispielen gezeigt, welche Archive es in Sachsen gibt und wie man diese findet. Dabei werden auch einige weiterführende Tipps gegeben. Aus der Bedarfsermittlung des Projekts heraus wurde ersichtlich, dass Heimatforschende recht unterschiedliche Erfahrungen bei der Benutzung von Archiven erfahren haben. Somit soll eine kurze, grundlegende Einführung in die Archivrecherche gegeben werden.
MyHeritage https://www.youtube.com/user/MyHeritageLtd
Verein für Computergenealogie e.V. (CompGen) https://www.youtube.com/channel/UCPKKtb0N_iJftmNnJCClV0A
Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (WGGF) https://www.youtube.com/channel/UC9tmDVXVfLJtZiT14gUI5OA
Last Universal Common Ancestor (L.U.C.A.) und andere Themen What Was the Ancestor of Everything? https://www.youtube.com/watch?v=pk213XSSktQ What Was The Last Common Ancestor of all Life on Earth? https://www.youtube.com/watch?v=_vhI6_KCabY The Last Universal Common Ancestor https://www.youtube.com/watch?v=3V1DWJl25zs EVERY baby is a ROYAL baby https://www.youtube.com/watch?v=Fm0hOex4psA Why You're Related to Everybody Else https://www.youtube.com/watch?v=KgQFeq6tNcw Are We All Related?

https://www.youtube.com/watch?v=mnYSMhR3jCI
Will your name become extinct?
https://www.youtube.com/watch?v=z34XhE5oRwo

Online-Übersetzungshilfen für alte Handschriften

Facebook-Gruppen

https://www.facebook.com/groups/kirchenbuchlatein

Dies ist eine deutschsprachige Gruppe, deren Ziel es ist, Forschern und Forscherinnen, die Fragen zu lateinischen Texten haben, bei der Übersetzung zu helfen.

https://www.facebook.com/groups/alteHandschriften

Lesehilfe für alte deutsche Handschriften (Transkription).

Foren

Ahnenforschung.Net (Lese- und Übersetzungshilfe)
https://forum.ahnenforschung.net/forumdisplay.php?s=e87dca5bad97996ad112d7006f1359c3&f=37

Ahnenforschung.Org (CompGen, Lesehilfe)
https://forum.genealogy.net/index.php?board/62-lesehilfe/

Kirchenbücher und Personenstandsregister

Kirchenbücher

Acta Publica – Matrikelbücher aus Österreich und der Tschechischen Republik
https://www.mza.cz/actapublica/matrika/hledani_obec

Acta Publica dient als archiv- und länderübergreifende Plattform für die Bereitstellung von Matrikelbüchern aus Österreich und der Tschechischen Republik. Durchsuchbare Archive: Mährisches Landesarchiv Brno und Niederösterreich nördlich der Donau.

Archion (ev) (kostenpflichtig)
https://www.archion.de/

Bestand 11: Erst- und Zweitschriften der Kirchenbücher des LAV NRW – Übersicht (WGfF)
http://wgff.de/aachen/download/LAV_NRW_Bestand_Original-Kirchenbuecher_ehem_PSA_Bruehl.pdf

Zusammenstellung der Kirchenbücher des Landesarchivs NRW (ehem. PSA Brühl), zusammengestellt von Kurt Baltus (pdf-Datei, 163 S., Stand: 8.09.2021) mit Permalinks zu den Kirchenbüchern. Es ist ebenfalls angegeben, welche davon beim PT-Verlag bereits auf CD veröffentlicht wurden oder welche seit Mai 2021 online einsehbar sind.

FamilySearch (kostenlos, aber Anmeldepflicht)
https://www.familysearch.org/de/

Anm.: Die *Zivilstandsregister* wurden in den linksrheinischen Gebieten bis 1874/1876 weitergeführt. In den rechtsrheinischen Gebieten (insbesondere in Westfalen) liefen sie 1814 aus.

Familysearch Update Status
https://fs.webosi.net/

Einfache Recherchemöglichkeit für *FamilySearch* von Steffen Olschner, Berlin.

Kirchenbücher in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne
https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/sammlungen/digitale-sammlungen/familienforschung/kirchenbuecher

„Hipplersche Kirchenbücher" (Ermland/Masuren; genealogischer Nachlass von Dr. Erich Hippler. 62 Bände mit Abschriften von Kirchenbüchern, die vorwiegend aus dem nördlichen Ermland stammen. Dr. Hippler hat in jahrelanger Arbeit die Tauf-, Heirats- und Sterbebücher verschiedener Kirchspiele aus dem Zeitraum 1485 bis 1882 in ihrer Gesamtheit kopiert. Da die Originale teilweise nicht mehr vorhanden sind, sind Hipplers Abschriften zu einer unersetzlichen Quelle für die genealogische Forschung geworden.); außerdem: Kirchenbücher aus Arnsdorf / Schlesien; Babiak / Großpolen; Benkowitz; Bolkenhain / Schlesien; Błogie / Großpolen; Dąbie / Großpolen; Großburg / Schlesien; Huta Badzinska / Wolhynien; Jauer / Schlesien; Kazimierza Wielka; Karoschke / Schlesien; Konstantynow / Wolhynien; Linderode / Brandenburg; Lodz / Polen; Obornik / Großpolen; Ozorkow / Polen; Pabianice / Polen; Piltsch / Schlesien; Poddebice / Polen; Podewilshausen / Pommern; Pommern; Przedecz / Großpolen; Rathsdamnitz / Pommern; Rozyszcze / Wolhynien; Siegroth / Schlesien; Sobótka / Polen; Sopolno / Großpolen; Strehlen / Schlesien; Trieglaff / Pommern; Türpitz / Schlesien; Turek / Großpolen; Wehowitz / Schlesien; Wladyslawów / Großpolen; Zdunska Wola / Polen; Zgierz / Polen

Die Große Pest in den Kirchenbüchern der Haberberger Kirche in Königsberg in den Jahren 1709 – 1711 (Dr. Patrick Plew)
http://www.ottis-garage.info/Haberberg.pdf (pdf-Datei, 64 S.)

Verzeichnisse der Kirchenbücher, die in den Staatlichen Gebietsarchiven der Tschechischen Republik aufbewahrt werden
https://www.sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/kb/index.html

Kirchenbücher im Bistum Aachen (Findbuch)
https://www.bistum-aachen.de/Bischoefliches-Dioezesanarchiv/Bestaende/Kirchenbuecher/

Die im Diözesanarchiv vorliegenden Kirchenbücher (Tauf-, Heirats- und Sterbematrikel sowie Listen der Erstkommunionen und Firmungen) sind in einem eigenen Findbuch zusammengefasst (187 S., Stand: April 2020)

Kirchenbücher in Norwegen
https://media.digitalarkivet.no/en/

Kirchenbücher in Rheinland-Pfalz
https://ahnen-forscher.com/kirchenbuecher-rheinland-pfalz/

Die nördlichen und südlichen Teile des Landes gehörten Ende des 18. Jh. zum Erzbistum Trier und die südlichen Teile zum Erzbistum Mainz. Ab dem Jahre 1890 war Rheinhessen zum größten Teil evangelisch. Das Landesarchiv Speyer besitzt Kirchenbücher der Pfalz und Rheinhessen von 1565 bis 1798, sowie Kirchenbücher-Abschriften aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Jedoch werden die meisten Kirchenbücher in den kirchlichen Archiven der Region aufbewahrt. Ein Verzeichnis der pfälzischen und rheinhessischen Kirchenbücher finden sie hier.

Pfarrbücher der reformierten Kirchgemeinden der Altstadt von Zürich (1525 – 1875)
https://web.archive.org/web/20200809032312/https://www.stadt-zuerich.ch/pfarrbuecher

„Die Pfarrbücher enthalten Angaben zu Taufen, Ehen und Verstorbenen sowie manchmal auch zu Konfirmationen. Die Pfarrämter waren seit der Reformation obrigkeitlich dazu verpflichtet, Tauf-, Ehen- und Totenbücher zu führen, im 19. Jahrhundert nach kantonalen Vorschriften. Ab 1876 übernahmen die mit Bundesrecht eingeführten Zivilstandsämter die Registerführung in der gesamten Schweiz. Die Pfarrbücher der Stadt Zürich wurden in der Folge dem Stadtarchiv Zürich zur Aufbewahrung übergeben."

Kirchenbücher in Tschechien (Zemský archiv v Opavě)
http://digi.archives.cz/da/searchlink?fcDb=10041

Das Provinzarchiv in Opava ist das drittälteste und auch das drittgrößte Staatsarchiv in der Tschechischen Republik. Es erfüllt die Funktion des staatlichen Regionalarchivs für das Gebiet der ehemaligen nordmährischen Region, ist aber gleichzeitig auch das historische Provinzarchiv für das ehemalige Herzogtum Schlesien. Diese Tatsache spiegelt sich sowohl in der Zusammensetzung der im Archiv gespeicherten Dokumente als auch in der Organisation der Institution wider, die aus dem Hauptsitz in Opava und einer Niederlassung in Olomouc besteht. Seit 2002 sind die Organisationsartikel des Archivs auch alle Staatsbezirksarchive auf dem Gebiet der Regionen Mähren-Schlesien und Olomouc. Das Provinzarchiv verwaltet auch methodisch das Archiv der Stadt Ostrava und andere in den beiden Regionen eingerichtete akkreditierte Archive.

Die Matrikel (*Matriky*) werden mit einem Baum-Symbol als Icon angezeigt. In die Suchspalte oben müssen die Namen der Ortschaften in der heutigen amtlichen tschechischen Sprache eingeben werden. Die früheren deutschen Ortsbezeichnungen führen zu keinen Treffern. (Also statt Teplitz „Teplice" eingeben). Die tschechischen Abkürzungen bedeuten: N – Geburten, O – Trauungen, Z - Verstorbene. Steht hinter dem Buchstaben ein I (also z.B. : N-I) heißt das, dass es sich um einen (meistens) alphabetischen Index zur jeweiligen Matrikel handelt.

Matricula (rk)
https://data.matricula-online.eu/de/

Kirchenbücher (Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher), auch Matriken oder Matrikel genannt, aus Österreich, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Luxemburg und Serbien.

Katalog digitalisierter Kirchenbücher aus dem Archiv „DO-UT-DES" (Stand: 2018)
http://www.heimatverein-niederkruechten.de/ (unter „Ahnenforschung")

Kirchenbücher in Luxemburg, Diözesanarchiv Luxemburg /
Archives diocésaines Luxembourg (Matricula)
https://data.matricula-online.eu/de/LU/luxemburg/

Das Diözesanarchiv Luxemburg stellt auf diesem Portal über 200.000 Digitalisate von Matrikelbüchern für die private und wissenschaftliche Forschung zur Verfügung. Der Zeitraum umfasst das 17. – 20. Jahrhundert. Gemäß den geltenden Schutzfristen werden Taufen bis 1897, Heiraten und Sterbefälle bis 1917 sowie Erstkommunionen und Firmungen bis 1907 angezeigt. In einzelnen

Fällen können die jüngsten, rechtlich gesehen frei konsultierbaren Einträge eines Registers aus technischen Gründen von der Präsentation ausgenommen sein. In Luxemburg hat es insbesondere im 19. Jahrhundert zahlreiche Neugründungen von Pfarreien gegeben. Informationen zur Urpfarrei bzw. ehemaligen Filialen finden sich in der Pfarrbeschreibung.

Ostkirchenbücher
http://www.katholische-archive.de/Portals/0/Ostkirchenb%C3%BCcher.pdf

Übersicht der Kirchenbücher aus den (Erz-)Bistümern Allenstein, Danzig, Elbing, Gnesen, Leslau, Lyck, Stettin und Thorn sowie weitere Archivalien

Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH
https://www.ptv-shop.de/

Mit der *Edition Brühl* (seit 2004) und der *Edition Detmold* (seit 2006) bieten wir Familienforschern und Historikern Archivmaterial auf DVD (kostenpflichtig). Die Edition Brühl deckt dabei geographisch die heutigen Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf ab, die Edition Detmold das Gebiet Westfalen-Lippe. Auch wenn in 2014 der Standort Brühl aufgelöst und in den neuen Archivstandort in Duisburg überführt wird, bleibt der Reihenname Edition Brühl erhalten, auch wird die Edition Brühl fortgesetzt.

Militär- und Wehrmachtskirchenbücher

Ein *Militärkirchenbuch* (in Österreich in der ehemaligen Donaumonarchie auch *Militärmatrik* genannt) ist ein Kirchenbuch, das speziell für Trauungen, Sterbefälle und Kindestaufen von Angehörigen des Militärs während ihrer Dienstzeit geführt wurde. Militärkirchenbücher wurden entweder für einen bestimmten Truppenteil (z.B. ein Regiment) oder für eine bestimmte Garnison (Garnisonskirchenbücher) geführt. Gelegentlich konnten auch Familienangehörige von Soldaten, Zivilangestellte des Militärs oder auch Verwaltungsbeamte einer Garnisonsgemeinde angehören und in deren Kirchenbüchern verzeichnet sein.

Ein großer Teil der **österreichisch-ungarischen Militärmatriken** befinden sich heute im Kriegsarchiv Wien (Österreichisches Staatsarchiv):
https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=6695

Militärkirchenbücher des Archivs des Katholischen Militärbischofs in Berlin (Matricula)
https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/akmb/

Das *Archiv des Katholischen Militärbischofs* in Berlin besitzt einen Bestand von 878 Militärkirchenbüchern aus katholischen Garnisonpfarreien im Zeitraum von 1730 bis 1945. Ein Großteil des Bestandes geht auf Zentralisierungsmaßnahmen in den 1930er-Jahren zurück. Gleichwohl finden sich Militär-/Garnisonkirchenbücher nach wie vor auch in anderen Archiven. Die Bücher stammen aus dem Gebiet des Deutschen Reiches (inklusive Ostgebiete), in einzelnen Fällen auch darüber hinaus. Online zugänglich sind bislang Taufbücher bis 1899 und Trau- und Sterbebücher bis 1919.

https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/akmb/militaerkirchenbuecher/

Kirchenbücher der Garnisonen und Militärgemeinden (Bochum)
(Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen)
www.archion.de (kostenpflichtig)

Digitalisiert: Taufen, Trauungen, Beerdigungen 1869 – 1918 [Taufen, Trauungen 1869-1918, Beerdigungen 1870-1914 (36 S.)]. Nicht digitalisiert: Taufen, Trauungen, Beerdigungen 1869 – 1904 [Taufen 1869-1903, Trauungen 1869-1904, Beerdigungen 1870-1902]; Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen 1940 – 1944 [Taufen 1942-1943, Trauungen 1941-1944, Beerdigungen 1940-1944, Konfirmationen 1943 (wahrscheinlich identisch mit Bd. 52, s.u.)]

Militärkirchenbuch / Wehrmachtskirchenbuch (Bochum)
(Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen)
www.archion.de (kostenpflichtig)

Digitalisiert: Band 51, Militärkirchenbuch von 1869 – 1916: Taufen 1869-1916, Trauungen 1869-1915, Beerdigungen 1870-1911 (34 S.), kein Register. Nicht digitalisiert: Band 52, Wehrmachtskirchenbuch (lutherisch) von 1940 – 1944: Taufen 1942-1943, Trauungen 1941-1944, Beerdigungen 1940-1944, Konfirmationen 1943

Militärkirchenbücher (Münster)
https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/akmb/militaerkirchenbuecher/?page=12#register-header

„Die Münsteraner Kirchenbücher befinden sich hinter den Kirchenbuchnummern 596 bis 612, so dass man direkt auf die Seiten 12 und 13 dieser langen Liste springen kann. Die Angaben der enthaltenen Zeiträume beziehen sich auf das ganze Kirchenbuch. Wenn dort aber getrennte Register (für Geburten, Trauungen, Sterbefälle) in einem Buch geführt wurden oder gesperrte Zeiträume (Sperrfrist 120 Jahre bzw. 100 Jahre) enthalten sind, findet man häufig nicht so schnell die gesuchten Einträge. Daher habe ich eine Übersicht der einsehbaren Zeiten und der zugehörigen Scannummern erstellt. So wird man sich in den Kirchenbüchern, je nachdem was man sucht, wohl deutlich besser zurechtfinden. Diese Übersicht steht auf der WGGF-Seite unter dem folgenden Link zur Verfügung:

http://ws10920.hosting.crns.de/dokumente/Katholische_Militaerkirchenbuecher_Muenster.pdf

In Klammern gesetzte Jahreszahlen zeigen an, dass hier die Sperrfristgrenze zuschlägt. In *Matricula* scheint diese Grenze mittlerweile dynamsich zu sein, sodass z.B. im kommenden Jahr [2021] automatisch eine Erweiterung der Darstellung um die Jahre 1900 bzw. 1920 stattfinden sollte. Besonders interessant sind die im Alter von 20 bis 30 Jahren verstorbenen jungen Soldaten, die meist aus dem Münsterland und angrenzenden Gebieten stammen und anscheinend in Muenster ihren Militärdienst verrichteten. (…) Für die Jahre 1819 bis 1821 gibt es im Kirchenbuch 601 auch Eintragungen aus anderen westfälischen Städten wie Warendorf, Soest, Paderborn, Hamm, Minden, Herford, Bielefeld, Lippstadt, Dortmund und Siegen.“ (Email Volker Wilmsen, 11.05.2020)

Musterungslisten 1820 - 1840 Münster
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-A92x00034999847412120210201085252930

Annahme und Vereidung von Soldaten zur Bewachung der Tore in Münster (1609)
https://dfg-viewer.de/show?id=9&tx_dlf%5Bid%5D=https%3A%2F%2Fwww.stadt-muenster.de%2Farchiv-nrw%2FArchive-Stadt-Muenster%2FA-RatsA_A%2520VII%2520Nr.%252012%2Fmets.xml&tx_dlf%5Bpage%5D=6

Außerdem hilfreich: **Kirchspiele im Münsterland (Hans Selbach)**
https://www.genealogy4you.at/info/sortierung_kirchspiele_aemter_muensterland.pdf

Alphabetische Sortierung der Kirchspiele im Münsterland.

Das **Bürgerbuch der Stadt Münster 1607-1633** ist zu finden unter:
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-A92x407356142997741201909091058584 38

Militärkirchenbücher (Pommern):
https://www.pommerscher-greif.de/militaerkirchenbuecher/articles/wo_finde.html

Die meisten Militärkirchenbücher aus Pommern finden sich im *Geheimen Staatsarchiv in Berlin*, z.B. aus Altdamm, Anklam, Belgard, Dernmin, Gartz/Od., Gollnow, Greifenberg, Greifswald, Köslin, Kolberg, Pasewalk, Pyritz, Stargard, Stettin, Stolp, Treptow u. Wolgast [zusammengefasste Überlieferungszeit 1628-1937 (82 AE), örtlich abweichend], Dt. Krone, Schneidemühl, Soldin, Lippehne.

Personenstandsregister (Hessen)

Personenstandsregister (Hessen)
https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/list.action?nodeid=g31726&page=1#

Personenstandsregister (Ostwestfalen-Lippe)

Personenstandsregister (Ostwestfalen-Lippe)
https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforschung/familienforschung-digital

Das Landesarchiv NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe, hat mit seinem Kooperationspartner *FamilySearch* begonnen, die Sterbenebenregister des Personenstandsarchivs Westfalen-Lippe 1874 bis 1938 zu digitalisieren und nach und nach mit den Online-Findbüchern zu verknüpfen. Es handelt sich insgesamt um rund 44.000 Bände.

Erklärungen zu den Personenstandsregistern in Westfalen (WGGF)
https://vereine.genealogy.net/wggf/?Westfalen_seit_1815:Personenstandsregister_ab_1874

Sterbenebenregister Landkreis Paderborn
Die letzten noch fehlenden Sterbenebenregister des Personenstandsarchivs Westfalen-Lippe sind nun online recherchierbar. Es handelt sich um den Teilbestand P3/12 (Standesämter im Landkreis Paderborn) mit 984 Registern. Sie finden die Digitalisate unter
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=BESTAND-Best_7ef56480-c6ba-4776-a39d-35168a060dca

Damit ist die Digitalisierung der Sterbenebenregister der Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster für die Jahre 1875 bis 1938 abgeschlossen, die Register stehen nun vollständig online. Eine Übersicht über die bisher online verfügbaren Digitalisate findet sich hier: https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforscher/familienforschung-digital

Eine Anleitung zum Aufrufen der Digitalisate findet sich hier:
https://vereine.genealogy.net/wggf/?Basiswissen:Das_Portal_archive.nrw.de

Allgemeine Hilfestellungen zur Recherche im Archivportal finden sich hier:
https://www.archive.nrw.de/hilfestellung-zur-recherche (Julia Kathke, Email 3.08.2021)

Personenstandsregister (Rheinland)

Köln, Standesämter 1876 bis 1978
http://familienbuch-euregio.eu/genius/php/ewoPage.php?tam=Kahlen&sub=PublicAll&cat=60&top=64&list=172&page=916&tree=0:1:2:3:4&step=0&sid=&yTopic=432&tm=1629496602208

Übersicht über die Kölner Standesämter, zusammengestellt entsprechend der Veröffentlichung der Sterbeurkunden des Personenstandsregisters im digitalen Historischen Archiv Köln.

Sterbeurkunden NRW / Rheinland Web-Links 1876 bis 1938
http://familienbuch-euregio.eu/genius/php/ewoPage.php?tam=Kahlen&sub=PublicAll&cat=60&top=84&list=296&page=1365&tree=0:1:2:3:4&step=0&sid=&yTopic=432&tm=1629496655831

Übersicht über die online-gestellten Urkundenbücher aus dem Bestand PA 3103 des Personenstandsarchivs Duisburg.

Sterbeurkunden NRW / Rheinland Übersicht 1876 bis 1938
http://familienbuch-euregio.eu/genius/php/ewoPage.php?tam=Kahlen&sub=PublicAll&cat=60&top=85&list=299&page=1368&tree=0:1:2:3:4&step=0&sid=&yTopic=432&tm=1629496786630

Übersicht über die online-gestellten Urkundenbücher aus dem Bestand PA 3103 des Personenstandsarchivs Duisburg.

Würselen, Kulturarchiv
http://familienbuch-euregio.eu/genius/php/ewoPage.php?tam=Kahlen&sub=PublicAll&cat=60&top=17&list=50&page=208&tree=0:1:2:3:4&step=0&sid=&yTopic=432&tm=1629496879414

Übersicht über die Personenstandsunterlagen im Kulturarchiv Würselen.

Personenstandsregister (Schleswig-Holstein)

Namensregister der Sterbeeinträge der Kieler Standesämter von 1874 bis 1983
https://des.genealogy.net/kiel_sr/search

„Die Namensregister der Sterbeeinträge der Kieler Standesämter von 1874 bis 1983 sind fertig erfasst und liegen nun strukturiert digital vor. Insgesamt handelt es sich um fast 400.000 Einträge, die nun (hier) durchsucht werden können. Schon Anfang 2017 begann die Arbeit an dem Kooperationsprojekt des Stadtarchivs Kiel und des Vereins für Computergenealogie. Anfang August 2021 wurde die Erfassung bis 1983 abgeschlossen.“ (Jesper Zedlitz)

Juden- und Dissidentenregister (Westfalen-Lippe)

(siehe auch „Judaica“)

JuWeL – Juden in Westfalen und Lippe
http://wiki-de.genealogy.net/Juden-_und_Dissidentenregister_in_Westfalen_und_Lippe

Register der Juden und Dissidenten im Regierungsbezirk Detmold (P 2)
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_ed7b3388-fbc4-4985-bfdf-76c1f58f8cce

Register der Juden und Dissidenten Regierungsbezirk Arnsberg (P 5)
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_7cb33470-dd65-4240-89a7-038d72c54584

Register der Juden und Dissidenten Regierungsbezirk Münster (P 8)
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_4ef7cfa3-6f53-420f-b07d-d74cc073efee

Personenstandsregister (Polen)

Genealodzy
https://genealodzy.pl/

Polnisches genealogisches Webportal. Es bietet unter anderem digitalisierte Quellen und Indexierungen an. Zeigt Digitalisate in höherer Auflösung als das Staatsarchiv an.

GenBaza
http://metryki.genbaza.pl/en

Archivalien der Staatsarchive in Kielce, Sandomierz, Grodzisk, Pułtusk, sowie des Kath. Kirchenarchivs in Kielce. Ein Projekt von GenPol: http://www.genpol.com/

Deutschsprachige Anleitung (Pommerscher Greif):
https://www.pommerscher-greif.de/genpol.html

Online-Archive in Polen
www.szukajwarchiwach.gov.pl

Bestände lassen sich gezielt durchsuchen; es wird jeweils angezeigt, ob eine Akte als Digitalisat vorliegt oder nicht.

Staatsarchiv Allenstein

Nach Angaben von Clemens Draschba (Email vom 16.07.2020) gibt es für das Archiv in Allenstein vier Online-Anlaufstellen, wo man digitalisierte Archivalien finden kann. Der Informationsgehalt und die Liste der digitalisierten Bestände sind grundsätzlich auf jeder der Plattformen komplett unterschiedlich.

Anm.: Das Online-Findbuchsystem SEZAM wurde am 1. März 2020 abgeschaltet.

Staatsarchiv Allenstein (Archiwum Państwowe w Olsztynie)
http://olsztyn.ap.gov.pl/baza/szukaj.php
resp. http://olsztyn.ap.gov.pl/baza/wynik.php

Webpublikation der Digitalisate auf der eigenen Webseite des Archivs. Das Staatsarchiv in Allenstein sammelt auch deutsche Akten über Ostpreußen und z.T. Westpreußen. Es bietet Digitalisate einiger Bestände auf der eigenen Webseite an, darunter Kirchenbücher und Standesbücher.

Szukajwarchiwach (die alte Publikationsplattform)
https://szukajwarchiwach.pl/42/#tabZasoby

Szukajwarchiwach (die neue, derzeit offizielle Findbuchpublikation)
https://www.szukajwarchiwach.gov.pl/de/web/archiwum-panstwowe-w-olsztynie/zespoly

Die Informationen aus dem alten System SEZAM sind nur teilweise in dieses Findbuchsystem übernommen worden.

Projekt Krolewiec
http://olsztyn.ap.gov.pl/krolewiec/de.html

Dieses Projekt wird nicht mehr technisch gepflegt und die Digitalisate sind in den anderen Plattformen aufgegangen.

Eine sehr gute Recherchemöglichkeit ist außerdem:

Allensteiner Indexierungsprojekt (VFFOW)
https://namensindex.org/

Offenes, privates Mitmachprojekt von digitalisierten Standesamtsregistern aus dem Forschungsgebiet der historischen Provinzen Ost- und Westpreußen.

https://namensindex.org/namen.php
Namensindex der Ost- und Westpreußischen Standesamtsregister

Blog des Alleinsteiner Indexierungsprojekts (Clemens Draschba und Bernhard Ostrzinski)
https://namensindex.org/blog.php

Martin-Opitz-Bibliothek Herne: Zimdarse (Pommern), Sterberegister 1944-1945
https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/sammlungen/digitale-sammlungen/familienforschung/personenstandsregister

Vorpommern Genealogische Gesellschaft POMERANIA - Indizes Suchmaschine
http://serwer1735115.home.pl/wyszukiwarka/

Staatsarchiv Thorn
https://www.genealogiawarchiwach.pl/

Personenstandsbücher (Vorarlberg, Österreich)

Personenstandsbücher Vorarlberg
http://apps.vorarlberg.at/vorarlberg/vorarlberg/bildung_schule/bildung/landesarchiv/weitere/nuetzliches/familienforschung.htm

Personenstandsregister (Luxemburg)

Luxemburger Nationalarchiv (ANLux)
http://query.an.etat.lu/Query/archivplansuche.aspx?ID=690908

Das Luxemburger Nationalarchiv (ANLux) hat seit dem 25. Juli 2018 Personenstandsakten des Bezirksgerichts Luxemburg aus dem Zeitraum von 1795 bis 1912 online zur Verfügung gestellt. Es besteht nunmehr die Möglichkeit, diese Dokumente mit Hilfe der Suchmaschine des Nationalarchivs einzusehen. Die Personenstandsakten werden vom Nationalarchiv verwahrt. Sie umfassen in der Regel Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden sowie Dezennaltabellen jeder einzelnen luxemburgischen Gemeinde für die Zeitspanne von 1795 bis 1912. Artikel 43 des *Code civil* legt fest, dass die Bezirksgerichte Luxemburg und Diekirch die Dubletten ihrer Personenstandsregister, die älter als 100 Jahre sind, im Nationalarchiv deponieren müssen. Aus diesem Grund bewahrt das Nationalarchiv bis dato 2.736 Register auf, die das ganze Land abdecken und insgesamt 170 laufende Meter ergeben. Mittlerweile sind 1.438 Register des Bezirksgerichts Luxemburg

online nutz- und einsehbar (70 Gemeinden). Auf diese Weise wird der Benutzungskomfort für ForscherInnen erheblich gesteigert, da die Register bislang nur als Mikrofilme verfügbar waren.

Weitere Informationen unter
https://anlux.public.lu/de/actualites/2018/mise-en-ligne-etat-civil-luxembourg.html

Personen- und Zivilstandsregister (Frankreich)

France Archives
https://francearchives.fr/fr/map/b2b076144a3c4392a34b14bb5e364c95

Digitalisierung und Online-Bereitstellung von Pfarr- und Personenstandsregistern in öffentlichen Archiven. Gesuchtes Departement eingeben („Selectionner un departement") oder gesuchtes Departement in Karte anklicken. Alternativ: Eingabe in „Suchen" („Rechercher")

Zivilstandsregister Paris (Actes d'état civil)
http://archives.paris.fr/s/4/etat-civil-actes/

Geburtsurkunden (1860-1924), Eheschließung (1860-1944) und Tod (1860-1986). Die Aktenbücher werden für jeden der 20 Bezirke und nach Art der Urkunde (Geburt, Eheschließung, Sterbefall) chronologisch geführt. Sie enthalten die gesamten Familienstandsurkunden, einschließlich der randständigen Angaben, wenn diese verbindlich vorgeschrieben werden. Bitte beachten Sie, dass das Datum der Urkunde um einige Tage vom Datum des Ereignisses (entsprechend der Anmeldefrist) abweichen kann. Achtung: Die Geburtsurkunden des 12. Bezirks wurden ebenfalls für den Zeitraum vom1. Januar 1870 bis zum 25. Mai 1871 vernichtet und sind in den rekonstruierten Akten zu suchen.

Kriegsgefallene, Vermisste, Flüchtlinge und Soldaten

Vor den Weltkriegen

1701 – 1714: Spanischer Erbfolgekrieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/span_erbfolgekrieg_1702.htm

1756 – 1763: Siebenjähriger Krieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/7jaehrigerkrieg.htm

1792 – 1802: Koalitionskriege gegen Frankreich
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/koalitionskriege_frankr.htm

1800 – 1815: Napoleonische und Befreiungskriege
Verlustlisten aus den Napoleonischen Kriegen:
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_napoleon_index.htm

Verzeichnis über die 1812 und 1813 in Rußland vermissten preußischen Untertanen
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-Vz_4bb70ac3-43b2-4230-8140-d5d89b1f807b

Enthalten sind 3.814 Personen in der Hauptliste und 107 Personen im Nachtrag. Diese Liste gedruckt: Franz Overkott (1963). *In Rußland Vermißte aus Rheinland und Westfalen*. Neustadt/Aisch:

1963. In den Amtsblättern der Regierung zu Münster findet man einen Auszug dieser Hauptliste im Jahrgang 1820 auf den S. 200-207:
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2485939. Dieser bezieht sich explizit auf die Soldaten aus dem Regierungsbezirk Münster. Die dort angegebene Nummer stimmt mit der laufenden Nummer der obigen Akte überein, so dass sich der Auszug auf genau diese Hauptliste bezieht. Das erste Verzeichnis ist für den Regierungsbezirk Münster im Jahrgang 1819 (https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2485390) auf den S. 337-344 abgedruckt. Das erste Gesamtverzeichnis ist allerdings nicht Teil der obigen Akte. Es existiert auch bereits eine Abschrift dieser Liste, zumindest in Teilen:
http://www.denkmalprojekt.org/2009/vl_1812_lt_meyer_listen.htm.
(Hinweise u.a. von Volker Wilmsen, Email (WestfGen), 20.02.2021)

Kriegstote 1805/06 und 1813/14 in St. Andrä an der Traisen
https://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/st-poelten/st-andrae-traisen/

Während der Napoleonischen Kriege sind kranke und verletzte Soldaten aus halb Europa in einem Militärspital im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift bei St. Andrä an der Traisen in Niederösterreich in einem der Wirtschaftsgebäude in den Jahren 1805/1806 und 1813/1814 gestorben und im Kirchenbuch von St. Andrä an der Traisen eingetragen. Das Chorherrenstift war durch die Türkenbelagerung 1529 und 1683 stark zerstört worden, nach dem Wiederaufbau war es stark verschuldet. Durch den Erlass Joseph II wurde das Kloster 1787 aufgelöst und bis 1828 als Kaserne genutzt. Zur Geschichte des Stifts ist hier einiges zu lesen. Diese Einträge sind in einem gesonderten Buch bei Matricula-online unter „03/03a Militärspital 1805/06 – 1813/14“ ausgewiesen. (Text: Günter Junkers) Hinweis bei Matricula: Im Sterbebuch 03/03 von 1784-1844 befinden sich ab Folio 15-23 und 31-54 die Sterbeeinträge der Soldaten, die in Folge der Napoleonischen Kriege in den Jahren 1805/06 und 1813/14 im Militärspital in St. Andrä Nr. 1 verstorben sind. 1805/06 sind 92 russische und 157 österreichische Soldaten beerdigt worden.1813/14 wurden insgesamt 502 Soldaten, ein Arzt und 7 Zivilkrankenpfleger beerdigt. Diese wurden nochmals unter: „03/03a Militärspital 1805/06 - 1813/14“ eingestellt.

1848 – 1851: Schleswig-Holsteinischer Krieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_ddkr1848-51.htm

1848: Revolutionsjahr
http://www.denkmalprojekt.org/2010/1848.htm

1864: Deutsch-Dänischer Krieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_1864_index.htm

https://zeitpunkt.nrw/ulbms/periodical/zoom/5666286
https://zeitpunkt.nrw/ulbms/periodical/zoom/5666287

1866: Deutscher Krieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_1866_index.htm

1870 – 1871: Deutsch-Französischer Krieg (Denkmalprojekt)
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_1870-71_index.htm

1899 – 1901: Boxeraufstand (China)
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_boxer_index.htm

1904: Herero-Aufstand im ehem. Deutsch-Südwest-Afrika (heute Namibia)
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_dsw_herero.htm

1918 – 1920: Estnischer Freiheitskrieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_est-freiheitskrieg_index.html

1936 – 1939: Spanischer Bürgerkrieg
http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_spanischer%20buergerkrieg.htm

I. und II. Weltkrieg

Akten der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse (Universität Stanford) /
Taube Archive of the International Military Tribunal (IMT) at Nuremberg (1945-1946)
https://exhibits.stanford.edu/virtual-tribunals/feature/taube-archive-of-the-international-military-tribunal-imt-at-nuremberg-1945-1946

Dazu Artikel der *tagesschau* vom 1.10.2021:
https://www.tagesschau.de/ausland/nuernberger-prozesse-archive-101.html

„Beschreibung der Sammlung: Die Sammlung auf der Plattform des Virtuellen Tribunals enthält etwa 250.000 Seiten digitalisierter Papierdokumente (Abschriften der Anhörungen in Englisch, Französisch, Deutsch und Russisch; Schriftsätze; von der Anklage und der Verteidigung eingereichte Beweisstücke; Dokumente des Ausschusses für die Untersuchung und Verfolgung von Hauptkriegsverbrechern; das Urteil). Das offizielle Archiv des Internationalen Militärgerichtshofs von Nürnberg (das „Archiv des Nürnberger Prozesses“) wurde 1950 dem Internationalen Gerichtshof (IGH) anvertraut. Der IGH und seine Kanzlei sind die Hüter des gesamten Archivs, das die gedruckten Originaldokumente, die hier in digitaler Form zur Verfügung stehen, sowie Tonaufnahmen der Gerichtsverhandlungen und Beweisfilme umfasst.“

Ariernachweise (WGfF)
http://www.wgff.de/faq_nszeit.php?q=nationalsozialismus

Zusammenstellung wichtiger Links und Infos zum Thema.

Abteilung Personenbezogene Auskünfte zum Ersten und Zweiten Weltkrieg (ehemals WASt)
https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Artikel/Ueber-uns/Aus-unserer-Arbeit/Textsammlung-Unterlagen-Abt-PA/unterlagen-abt-pa.html

Die Deutsche Dienststelle (WASt) wurde zum 1. Januar 2019 ins Bundesarchiv (Abteilung PA) überführt.

Deutsch-Russisches Projekt zur Digitalisierung deutscher Dokumente in Archiven der Russischen Föderation
https://wwii.germandocsinrussia.org/de/nodes/1-bestand-500

In den 1960er-Jahren wurden die deutschen Trophäenbestände der sowjetischen Streitkräfte beim *Zentralarchiv des Verteidigungsministeriums der Sowjetunion* (CAMO) zentral erfasst und gelagert. Gegenwärtig umfassen die bekannten Bestände 50 Findbücher, in denen ca. 28 000 Akten mit rund 2-2,5 Millionen Blatt zusammengefasst sind. Gegenwärtig digitalisieren das Zentralarchiv

des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation, die Russische Historische Gesellschaft und das DHI Moskau diesen, den wohl letzten der Weltkriegsforschung bislang nicht zugänglichen Bestand schrittweise und stellen die entsprechenden Digitalisate online der Forschung und Öffentlichkeit ohne Beschränkungen und kostenfrei zur Verfügung.

Deutsche U-Boote 1935-1945 (Andreas Angerer)
http://www.ubootarchiv.de/ubootwiki/index.php/Hauptseite

U-Bootfahrer-Such-Datenbank
http://www.ubootarchiv.de/ubootwiki/index.php/Namen_aller_U-Bootfahrer

Weitere Links zum Thema U-Boote:
http://www.ubootarchiv.de/ubootwiki/index.php/Links

DRK-Suchdienst (Deutsches Rotes Kreuz)
https://www.drk-suchdienst.de/
https://www.drk-suchdienst.de/wie-wir-helfen/suchen/zweiter-weltkrieg/

Auch 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs stellen jedes Jahr viele tausend Menschen Anfragen zur Suche und Schicksalsklärung kriegsvermisster Angehöriger. Die Zentrale Namenskartei mit ca. 50 Millionen (digitalisierten) Karteikarten gibt Auskunft über den Verbleib von über 20 Millionen Menschen, die in Deutschland durch den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen vermisst wurden. – Anfragen können gestellt werden zu Wehrmachtsvermissten und Zivilverschollenen; Kriegsgefangenen und Zivilinternierten; Kindern, die von ihren Familien getrennt worden sind; Gefangenen in sowjetischen Speziallagern in der ehemaligen Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), sowie über politische Häftlinge in der DDR. (Die Anfragemöglichkeit wird noch bis 2025 weiter finanziert.)

DRK-Vermisstenbildlisten online (Deutsches Rotes Kreuz)
https://www.drk-suchdienst.de/wie-wir-helfen/suchen/zweiter-weltkrieg/vermisstenbildlisten-online/

Die Vermisstenbildlisten entstehen Ende der 1950er Jahre beim DRK-Suchdienst auf seine Bitte an alle bei ihm registrierten Suchenden hin, Fotos ihrer vermissten Angehörigen einzusenden. Diese Fotos mit den Namen werden nach Truppeneinheiten und Lagerstandorten geordnet, zu Bildlisten zusammengestellt und ab Dezember 1957 gedruckt. Die Vermisstenbildlisten bestehen schließlich aus 225 Bänden mit über 125 000 Seiten. In 199 Bänden sind die Wehrmachtsvermissten, in 26 Bänden die Zivilverschollenen erfasst. Die Bände enthalten Angaben zu rund 1,4 Millionen Vermissten, zu 900 000 Personen gibt es ein Foto. Mit Abschluss ihrer Digitalisierung im April 2015 stehen die Vermisstenbildlisten zu verschollenen Wehrmachtsangehörigen des Zweiten Weltkriegs auch online zur Verfügung.

Onlinerecherche der Vermisstenbildlisten (VBL) des DRK-Suchdienstes
https://vbl.drk-suchdienst.online/

Flüchtlingslisten 1945 (Ribnitz-Damgarten)
(Freundeskreis Kloster- und Stadtgeschichte Ribnitz-Damgarten e.V.)
https://rdg-historisch.de/fluechtlingslisten-1945.html?fbclid=IwAR0BhvR7TUMcDcOdsFNAnBaana4pfg9_DcEy4iw0yb0lUkPv_ibuWPf2yCs

Die Flüchtlinge stammten oftmals aus **Pommern**, aber auch aus **Mittelpolen**, **Schlesien**, **Brandenburg**, **Berlin**: Flüchtlinge Innsbrucker Straße, Flüchtlinge Unterbringung, Flüchtlinge Wohnungen, R II 0532 Transport aus Berlin 31.10.1945, R II 0546 Flüchtlinge im Stadtgebiet Ribnitz, R II 0547 Bachmannlager (1), R II 0547 Bachmannlager (2), R II 0547 Bachmannlager (3), R II 0547 Durchreisende Flüchtlinge Okt. 1945, R II 0547 Durchreisende Flüchtlinge Sept. bis Dez. 1945, R II 0547 Durchreisende Kriegsgefangene Sept., R II 0547 Flüchtlinge Ribnitz 1945, R II 0547 Flüchtlingslisten o.D., R II 0547 Heimkehrer img212, R II 0547 Heimkehrer img213, R II 0547 Heimkehrer und Flüchtlinge Pütnitz, R II 0547 Lager Pütnitz 3. 11. 1945, R II 0547 Lager Pütnitz 10. 11. 1945, R II 0547 Lager Pütnitz 12. u. 14. 11. 1945, R II 0547 Lager Pütnitz 15. 11. 1945, R II 0547 Transporte August 1945, R II 0547 Unterbringung Flüchtlinge 1945, R II 0551Transporte nach Westen, Transporte aus Berlin, Transporte nach Westen, Verordnungen zu Flüchtlingen

GULAG – Straf- und Kriegsgefangenenlager in der UdSSR
http://gulag.memorial.de/project.html

Bereits 1918 errichteten die sowjetischen Machthaber die ersten Lager, deren Anzahl unter der Herrschaft Stalins rapide anwuchs. Erst in den Jahren 1987-1989 sind die letzten politischen Gefangenen aus Straflagern entlassen worden. Dieses Lagersystem wird auch als GULAG bezeichnet, ausgehend von der russischen Abkürzung für ***G**lawnoe **U**prawlenije **LAG**erei* (dt.: Hauptverwaltung der Lager). Der Begriff GULAG bezeichnet einerseits den administrativen Verwaltungsapparat und wurde andererseits in der Literatur zum Sinnbild des Zwangsarbeitssystems in seiner Gesamtheit. Auf der Web-Site www.gulag.memorial.de und der CD-ROM „GULAG – Das Lagersystem der Sowjetunion“ veranschaulichen unterschiedliche Materialien die Komplexität des GULAG: geographisches Kartenmaterial, Texte über die Funktionsweise und Strukturen der Lager und das Häftlingsleben, Biographien von Häftlingen, Fotografien und mehr ermöglichen dem Leser unterschiedliche Einblicke in das sowjetische Repressionssystem.

Dazu: Irina Scherbakowa, *Gefängnisse und Lager im sowjetischen Herrschaftssystem*

Kriegschronik und Heldenbuch der evangl. Gemeinde zu Schwerte (1914 – 1918)
https://tng.rolandgen.de/search.php?mybool=AND&nr=50&tree=Heldenbuch&branch=

Kriegstote Kiel (CompGen)
http://des.genealogy.net/kiel2wk/list/overview

Liste von NSDAP-Parteimitgliedsnummern
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_NSDAP-Parteimitgliedsnummern

„Die Liste der NSDAP-Parteimitgliedsnummern bietet einen unvollständigen Überblick über bekannte Personen, die der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angehörten. In Ergänzung zur Kategorie „NSDAP-Mitglied“ werden die einzelnen Parteimitglieder hier nicht alphabetisch, sondern nach ihrer Parteimitgliedsnummer sortiert, beginnend mit der niedrigsten Nummer. Einzelauskünfte erteilt das Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde.“ (Wikipedia)

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung (BIK)
https://bik.ac.at/#top

„Das BIK ist ein Institut der Ludwig Boltzmann Gesellschaft und forscht zu politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, sozialen, humanitären und kulturellen Folgen von Kriegen und

Konflikten. Die Vermittlung von Forschungsergebnissen ist neben der Forschung ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit am Institut. (…) Zudem unterstützt das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung Angehörige bei der Nachforschung zu Kriegsgefangenen, Vermissten und Zwangsarbeitern des Zweiten Weltkriegs." (Wikipedia)

Onlineprojekt Gefallenendenkmäler
http://www.denkmalprojekt.org/

Dieses Projekt wurde im Jahr 2003 von Ahnenforschern für Ahnenforscher ins Leben gerufen und ist in erster Linie ein genealogisches Projekt. Zweck des Denkmalprojekts ist, die Gefallenen der Kriege, die Vermissten und andere Kriegsopfer zu ehren und gleichzeitig die auf den vielerorts zu findenden Krieger- und Gefallenendenkmälern angebrachten Inschriften zu erhalten, zu archivieren und der Allgemeinheit, besonders den Ahnenforschern, zugänglich zu machen.

Ostvermisste 1944 – Wo sind sie geblieben?
http://www.ostvermisste-1944.de/Inhaltsverzeichnis-HP.htm

Personendatenbank der Dokumentationsstelle Dresden
https://www.stsg.de/cms/dokstelle/datenbanken/personendatenbank

Die Personendatenbank der Dokumentationsstelle Dresden umfasst mehr als 2,5 Millionen Datensätze, insbesondere zu folgenden Personengruppen:

- Häftlinge früher Konzentrationslager in Sachsen (vor allem Sachsenburg und Hohnstein)
- Internierte in Speziallagern in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands
- Von sowjetischen Militärtribunalen (SMT) verurteilte deutsche Soldaten und Zivilisten
- Häftlinge im DDR-Strafvollzug (vor allem 1950er-Jahre)

Außerdem recherchierbar:

- Namen der während des Nationalsozialismus verfolgten Dresdner Juden: https://www.stsg.de/cms/dresdner-juden
- Sowjetische Kriegsgefangene: https://www.stsg.de/cms/dokstelle/content/auskuenfte/sowjetische-buerger/kriegsgefangene/datenbank/db-kriegsgefangene
- In Sachsen bestattete sowjetische Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und gefallene Soldaten: https://www.stsg.de/cms/dokstelle/content/auskuenfte/sowjetische-buerger/grabstaetten-sachsen/datenbank-toten/datenbank-toten

Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg 1939-1945. Bd. 1-16, von Georg Tessin. Frankfurt/Main: Verlag E. S. Mittler & Sohn; Osnabrück: Biblio Verlag, 1965-1996.
http://prussia.online/books/verbande-und-truppen-der-deutschen-wehrmaht-und-waffen-ss-im-zweiten-weltkrieg

Die ausführlichste derartige Quelle, die in deutschen Bibliotheken eher selten ist.

Verlustlisten I. Weltkrieg (CompGen)
Zum Projekt: http://wiki-de.genealogy.net/Verlustlisten_Erster_Weltkrieg/Projekt
Zur Suche (Deutsche Verlustlisten): http://des.genealogy.net/eingabe-verlustlisten/search
Zur Suche (Österr.-Ungarische Verlustlisten): http://des.genealogy.net/ou1wk/search

Verlustlisten des I. Weltkriegs – Heer http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_wk1_index_heer.html
Verlustlisten des I. Weltkriegs – Marine http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_wk1_index_marine.html
Verlustlisten des I. Weltkriegs – Österreichische Einheiten http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_wk1_index_oesterreich.html
Verlustlisten des I. Weltkriegs – Sanitätswesen, Luftstreitkräfte, Freikorps u.a. http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_wk1_index_sonstige.html
Verlustlisten des II. Weltkriegs http://www.denkmalprojekt.org/covers_vl/vl_wk2_index.htm
Wehrpässe der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS im II. Weltkrieg **(VOJENSKÝ ÚSTŘEDNÍ ARCHIV - Dokumentace příslušníků SS - strážných v KT)** http://www.vuapraha.cz/node/119 Das Militärhistorische Institut in Prag hat aus seinem Bestand ca. 1160 digitalisierte Wehrpässe von Angehörigen der deutschen Wehrmacht eingestellt (SS-Totenkopf-Sturmbann Flossenbürg, Oberpfalz). Ca. 90% der Inhaber dieser Pässe waren SS-Angehörige. Der Wehrpass war neben dem Soldbuch das zweite Militärdokument der deutschen Armee. Es wurde von allen Wehrpflichtigen empfangen. Nach dem Eintritt in den Militärdienst musste jeder diese Karte bei sich haben und sich damit ausweisen. Neben personenbezogenen Daten sind die militärischen Fähigkeiten sowie der Verlauf des Militärdienstes (Einteilung in einzelne Armeeeinheiten) aufgeführt. Im Falle der Beendigung des Militärdienstes oder des Todes kehrte der Wehrpass zur letzten Einheit zurück, zu der die Person eingeteilt war.

Zwangsarbeiter und Euthanasieopfer

Arolsen Archives https://arolsen-archives.org/suchen-erkunden/suche-online-archiv/ „Das umfangreichste Archiv über NS-Verfolgte ist Weltdokumentenerbe und soll möglichst vielen Menschen zur Verfügung stehen. Deshalb veröffentlichen die Arolsen Archives immer mehr Bestände online. Schon heute kann jeder komfortabel von überall aus recherchieren – Wissenschaftler*innen, Angehörige von NS-Verfolgten, Mitarbeiter*innen in Bildungsprojekten und alle, die Interesse haben.“ Suche: https://collections.arolsen-archives.org/search/
Euthanasie im Dritten Reich – **Hinweise zu den Patientenakten aus dem Bestand R 179 Kanzlei des Führers, Hauptamt II b** https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Artikel/Ueber-uns/Aus-unserer-Arbeit/euthanasie-im-dritten-reich.html Zwischen 1939 und 1945 wurden insgesamt ca. 200.000 Frauen, Männer und Kinder aus psychiatrischen Einrichtungen des Deutschen Reichs in mehreren verdeckten Aktionen durch Vergasung, Medikamente oder unzureichende Ernährung ermordet. Hinzu kamen fast 100.000 weitere Morde an Psychiatriepatienten in den besetzten oder annektierten Gebieten. Rund ein Drittel der

Patientenmorde im Altreich geschahen im Zuge der sog. T4-Aktion in einer ersten, zentral gelenkten Phase. Dazu wurde durch Mitarbeiter der Kanzlei des Führers und des Reichsministeriums des Innern Ende 1939 in Berlin eine geheime Organisation errichtet , die nach ihrer Adresse in der Tiergartenstraße 4 "T 4" genannt wurde. (…) Das Bundesarchiv stellt die Erschließungsinformationen der Krankenakten mit den jeweiligen Personendaten (Namen, Geburtsdaten, Namen der letzten Einrichtungen) seit August 2018 über seine Rechercheanwendung *invenio* im Internet zur Verfügung: https://invenio.bundesarchiv.de/invenio/main.xhtml

Liste der Namen von Opfern der NS-„Euthanasie" (PDF, 408 S., 2 MB)
https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Downloads/Aus-unserer-Arbeit/liste-patientenakten-euthanasie.pdf?__blob=publicationFile

Inventar der Quellen zur Geschichte der „Euthanasie"-Verbrechen 1939-1945
https://www.bundesarchiv.de/geschichte_euthanasie/

Zwangsarbeiter in Deutschland im II. Weltkrieg (Russisch)
https://ost-west.memo.ru/

Memorial, eine russische internationale Geschichts- und Bürgerrechtsgesellschaft, hat Informationen zu mehr als 320.000 Menschen veröffentlicht, die aus Mittel- und Osteuropa als Zwangsarbeiter nach Deutschland gebracht wurden. Die Liste der Ostarbeiter stammt aus dem Staatsarchiv der Russischen Föderation. Zusätzlich zu dieser Datenbank erstellte *Memorial* eine Datenbank (fond 21) von Dokumenten (hauptsächlich in deutscher Sprache) und persönlichen Fotos, die von Ostarbeitern zur Verfügung gestellt wurden. Diese Sammlung bietet Informationen über 170.000 Personen:

https://translate.google.com/translate?hl=&sl=ru&tl=de&u=https%3A%2F%2Ffond21.memo.ru%2F&sandbox=1

Anleitung zur Suche (Englisch):
https://lostrussianfamily.wordpress.com/2020/07/11/major-german-forced-laborer-database-on-ostarbeiters-goes-online/

siehe auch zu jüdischen Zwangsarbeiterinnen aus Ungarn
➔ Datenbank der in den Jahren 1933 bis 1945 in Gelsenkirchen verfolgten Jüdinnen und Juden

Auswanderung

… in die USA

Namenindizes zu den Passagierlisten (Ankunftslisten: Sie registrieren nicht selten die Herkunftsorte.), nicht aber zu den Quarterly Abstracts, sind kostenlos zugänglich auf der Website www.castlegarden.org (New York) und dazu auch die Passagierlisten auf www.ellisisland.org (New York). Nahezu vollständig bietet www.ancestry.com bzw. www.ancestry.de kostenpflichtig Namenindizes zu den Passagierlisten und Quarterly Abstracts an (z. B. New York 1820-1957; Philadelphia 1800-1945; Baltimore 1820-1948; New Orleans 1820-1945), darüber hinaus z. B. auch die Indizes und Kopien der Abgangsregistraturen von Hamburg (1850-1934), die fast immer die

Herkunftsorte der Passagiere enthalten. Bremer Namen-Indizes und Abgangslisten (1907/08; 1913/14; 1920-1939) sind zugänglich unter www.passagierlisten.org.

Auswanderung in die USA im FamilySearch-Wiki
https://www.familysearch.org/wiki/en/United_States_Immigration_Online_Genealogy_Records

Das FamilySearch-Wiki ist ein guter Ausgangspunkt für die Einwanderungsforschung in die Vereinigten Staaten und bietet eine Sammlung von Links zu online-Datenbanken, die Passagierlisten und Manifeste enthalten.

Auswandererwelt Hamburg
Betriebsgesellschaft BallinStadt mbH, Veddeler Bogen 2, 20539 Hamburg
https://www.ballinstadt.de/

Diese Einrichtung kommt in Frage, sofern anzunehmen ist, dass die gesuchte Person über den Hamburger Hafen ausgewandert ist.

Auswanderung: Über Bremen in die Welt (Die Maus)
https://www.public-juling.de/auswanderung/index.html

Dort u.a.: Bremer Quellen zur Auswanderungsforschung, Bremer Passagierlisten, Emigration Bremer Bürger, Passregister, Abfahrtsdaten von Auswandererschiffen

Bremer Passagierlisten 1920 – 1939 (Die Maus)
https://die-maus-bremen.info/index.php?id=84

Im Archiv der Handelskammer Bremen befinden sich heute noch knapp 3.000 Passagierlisten von Bremer Schiffen. Dies sind 70 Prozent der Passagierlisten von Schiffen, die 1907/1908, 1913/1914 sowie zwischen 1920 und 1939 von Bremen (Bremerhaven) in die USA, nach Kanada, Südamerika oder Australien gefahren sind. Alle weiteren Bremer Passagierlisten sind vernichtet worden. Die Listen nach 1945 stehen noch unter Datenschutz und sind im Bremer Staatsarchiv untergebracht.

Der Deutsche Correspondent
https://chroniclingamerica.loc.gov/lccn/sn83045081/issues/

Listen von Auswanderern in die USA.

Deutsche Auswanderer-Datenbank (DAD) am Historischen Museum Bremerhaven
https://www.deutsche-auswanderer-datenbank.de/

Forschungsprojekt über die europäische Auswanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika. Die Datenbank erfasst Informationen zu Personen, die im Zeitraum von 1820 bis 1897, 1904 und teilweise 1907 Europa über vornehmlich deutsche Häfen in Richtung USA verlassen haben. Kostenpflichtig.

Deutsches Auswandererhaus (Bremerhaven)
https://dah-bremerhaven.de/

Familienrecherchen nur kostenpflichtig über Ancestry: Die US-amerikanische Firma Ancestry arbeitet mit dem Nationale Archive in Washington zusammen: Im Archiv lagern die Passagierlisten der Schiffe, die aus aller Welt in US-amerikanische Häfen einliefen. Auch die Hamburger Passagierlisten werden für die Jahre zwischen 1877 und 1914 aufgeführt.

Forschungsstelle Deutsche Auswanderer in den USA (DAUSA)
c/o Institut für Politikwissenschaft II an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Postfach 25 03, 26111 Oldenburg
http://www.dausa.de/
Sie besitzen Mikrofilmkopien von den Passagier- und Einwanderungslisten vom Nationalarchiv in Washington aus den Jahren 1820-1897. Gegen Gebühr kann man eine Fotokopie des Eintrages erhalten.

Liste bekannter deutscher USA-Emigranten (Wikipedia)
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_bekannter_deutscher_USA-Emigranten

Mayflower Passenger List (1620)
http://mayflowerhistory.com/mayflower-passenger-list

"View the original list of passengers (PDF, 2.6Mb) from the handwritten manuscript of Gov. William Bradford, written up about 1651 (file link is to the State Library of Massachusetts). Below is a complete list of all Mayflower passengers, along with a link to each for further information."

Moravians at Sea (Ein Projekt des Lehrstuhls für Geschlechtergeschichte der Universität Jena)
Das Portal zur Erkundung Herrnhuter Seereisen des 18. Jahrhunderts
https://www.moravians-at-sea.uni-jena.de/

Bei der Herrnhuter Brüdergemeine handelt es sich um eine pietistische Glaubensgemeinschaft, die zunächst vornehmlich aus mährischen Glaubensflüchtlingen bestand, die sich seit 1722 auf dem Gut des Grafen Zinzendorf in Herrnhut in der sächsischen Oberlausitz angesiedelt hatten. Durch den weiteren Zuzug von Frauen und Männern aus den verschiedensten Gegenden Europas, die eine ihren religiösen Vorstellungen entsprechende Lebensform suchten, wuchs die Gruppe rasch und begann schon bald nach ihrer Gründung eine intensive Reise- und Missionstätigkeit. Die Brüdergemeine war weltweit aktiv und sandte ihre Mitglieder übers Land und übers Meer in die verschiedensten Weltgegenden, um dort Missionsstationen und neue Gemeinorte aufzubauen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag in der atlantischen Welt.

National Archives and Records Administration
700 Pennsylvania Ave. NW, Washington DC 20408, USA
https://www.archives.gov/nyc/finding-aids/passenger-lists.html
https://www.archives.gov/research/immigration/passenger-arrival.html

Hier werden die Passagier- und Einwanderungslisten im Original und auf Mikrofilm verwahrt. Gegen Gebühr erhält man auch dort eine Fotokopie des gewünschten Eintrages.

The Ships List (Ships Passenger Lists)
http://www.theshipslist.com/ships/passengerlists/index.htm

Ausführliche Linkliste zu Passagierlisten von Auswanderern nach Australien, Neuseeland, Südafrika, Kanada, China, Indien und in die USA.

Index der Schiffspassagierlisten, mit Ankunft in Baltimore Baltimore, 1820-97 (mit Bildern)
https://de.geneanet.org/fonds/search-event/25/passenger-lists-of-vessels-arriving-at-baltimore

„Jeder Eintrag enthält Nachname und Vornamen, Alter, Staatsangehörigkeit, letzter ständiger Wohnsitz, Reiseziel, Zielhafen und den Namen des Schiffes. Diese Sammlung ist für alle

Geneanet-Mitglieder kostenlos. 778.474 Personen wurden von 7.877 Geneanet-Mitgliedern indexiert."

US-Einreisehäfen

- BALTIMORE, MARYLAND
  https://www.germanroots.com/baltlists1820.html
- PHILADELPHIA, PENNSYLVANIA
  https://www.phmc.pa.gov/Archives/Research-Online/Pages/Ships-Passenger-Lists.aspx
- NEW ORLEANS, LOUISIANA
  https://www.sos.la.gov/HistoricalResources/ResearchHistoricalRecords/Pages/PassengerManifests.aspx
- CHARLESTON, SOUTH CAROLINA
  https://www.germanroots.com/miscports/charleston.html
- GALVESTON, TEXAS
  https://libguides.utsa.edu/c.php?g=515536&p=5730362
- NEW BEDFORD, MASSACHUSETTS
  https://www.germanroots.com/miscports/newbedford.html
- PORTLAND, OREGON
  https://www.familysearch.org/wiki/en/Oregon,_Passenger_and_Crew_Lists_-_FamilySearch_Historical_Records
- PORTLAND, MAINE
  https://www.mainegenealogy.net/passenger_search.asp
- PROVIDENCE, RHODE ISLAND
  https://www.rihs.org/immigration-and-naturalization/
- ANGEL ISLAND, CALIFORNIA
  https://www.aiisf.org/research
- CASTLE GARDEN (New York 1820-1892)
  http://www.castlegarden.org/
- ELLIS ISLAND (New York after 1892)
  https://www.statueofliberty.org/discover/passenger-ship-search/

US Ports of Arrival and their Available Passenger Lists 1820-1957 includes Canadian and Mexican Border Crossing Records
https://www.genesearch.com/ports.html

Tips for Determining Your Ancestor's Probable Port of Arrival For Arrivals at U.S. Ports from Europe 1820-1950s
https://www.genealogybranches.com/arrivalports.html

Immigration and Ships Passenger Lists Research Guide
https://www.njgsbc.org/files/immigration/ship04.html

Germans to America Passenger Data File 1850-1897
https://aad.archives.gov/aad/fielded-search.jsp?dt=2102&cat=GP44&tf=F&bc=,sl

Russians to America Passenger Data Files 1834-1897
https://aad.archives.gov/aad/fielded-search.jsp?dt=2126&cat=GP44&tf=F&bc=,sl

Passenger Arrival Lists (FamilySearch)

https://www.familysearch.org/wiki/en/US_Immigration_Passenger_Arrival_Records.

… nach Brasilien

Portugisische Internetseiten zum Thema
(Zusammenstellung von Yvonne Schulz, Sacramento, California)
https://pt.wikipedia.org/wiki/Imigra%C3%A7%C3%A3o_alem%C3%A3_no_Brasil
https://brasil500anos.ibge.gov.br/territorio-brasileiro-e-povoamento/alemaes/os-imigrantes-alemaes-no-brasil.html
https://www.familysearch.org/wiki/pt/Alemanha,_Listas_alem%C3%A3s_de_imigrantes_-_Auswanderung
https://www.dw.com/pt-br/as-diferentes-fases-da-imigra%C3%A7%C3%A3o-alem%C3%A3-no-brasil/a-1195367-0
https://www.geni.com/projects/Imigrantes-Alem%25C3%25A3es-ao-Brasil-German-Immigrants-to-Brazil/10649
https://www.estudopratico.com.br/imigracao-alema-para-o-brasil/
http://www.ub.edu/geocrit/sn-94-108.htm

… in die Niederlande

Vereinigte Ostindische Kompagnie (VOC): Oost-Indische testamenten
https://www.nationaalarchief.nl/onderzoeken/index/nt00214?searchTerm=

Die Soldbücher und Testamente der VOC-Bediensteten (darunter viele aus Westfalen) stehen auf der Homepage des *Nationaal Archiefs* kostenlos als Digitalisat zum Download zur Verfügung.

… aus dem Rheinland

MigraBase – Auswanderungsdatenbank (WGfF)
http://wgff-migrabase.de/

Zurzeit (08/2020) sind fast 90.000 Personen-Datensätze von ausgewanderten Personen und ihren Angehörigen aus bereits fast 100 Quellen eingetragen.

… aus Niedersachsen mit dem ehemaligen Herzogtum Braunschweig

http://www.berel-am-ries.de/seiten/Auswanderer/Auswanderer.htm

… aus Westfalen

Themenblock „Auswanderung“ der WGGF
https://vereine.genealogy.net/wggf/?Basiswissen:Auswanderung

Viele Links und digitalisierte Dokumente zum Thema.

Weitere genealogisch relevante Quellen & Themen

Ahnen- und Stammtafeln (Deutschland und Europa)

Lindnersche Stamm- und Ahnentafelsammlung
https://dirkpeters.info/?p=3381

Die Lindnersche Stammtafel-Sammlung befindet sich heute als Sammlung mit 18 Bänden, 2 Alben und 1 großen Schachtel in der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Sie enthält Stamm- und Ahnentafeln des sächsischen und norddeutschen Adels und andere genealogische Arbeiten. Digitalisiert unter dem Titel „Sammlung adelicher Ahnentafeln (Lindnersche Handschrift I)".

Verwandtschaftliche Verflechtung des thüringisch-sächsischen Uradels
http://www.genetalogie.de/Verwandsch_Verflechtung/start1.html

Team-Studien zur verwandtschaftlichen Verflechtung des thüringisch-sächsischen Uradels. Im Mittelpunkt die große Nachkommenschaft Martha von Kauffungens (Schwester des Altenburger Prinzenräubers Kunz von Kauffungen, geb. um 1410, hingerichtet 1455).

Liste deutscher Adelsgeschlechter im Heraldik-Wiki
https://www.heraldik-wiki.de/wiki/Liste_deutscher_Adelsgeschlechter

Adress- und Einwohnerbücher

Datenbank Historischer Adressbücher (CompGen)
http://adressbuecher.genealogy.net/

Bereits im Daten-Erfassungs-System (DES) enthaltene historische Adressbücher, die über eine Suchmaske durchsucht werden können.

Güteradressbuch Westfalen (Niekammer, 1909)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/7073015

Verzeichnis sämtlicher Güter mit Angabe der Guts-Eigenschaft, des Grundsteuer-Reinertrages, der Gesamtfläche und des Flächeninhalts der einzelnen Kulturen, des Viehbestandes, aller industriellen Anlagen und der Fernsprechanschlüsse, Angabe der Besitzer, Pächter und Verwalter, der Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstationen und deren Entfernung vom Gute, der evangelischen und katholischen Kirchspiele, der Standesamtsbezirke, der Ämter, der Oberlandes-, Land- und Amtsgerichte, der Landwehrbezirke, sowie einem alphabetischen Orts- und Personenregister und einem Handbuch der Königlichen Behörden der Provinz / nach amtlichen Quellen und auf Grund direkter Angaben bearbeitet. (92,05 MB)

Historische Adressbücher in der DigiBib (CompGen)
http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Adressbuch_in_der_DigiBib

Noch nicht im DES erfasste, aber bereits digitalisierte Adressbücher, die online durchsucht werden können.

Historische Adressbücher in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne
https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/sammlungen/digitale-sammlungen/adressbuecher

Adressbücher: Baltikum, Lettland, Plan-Weseritz, Pommern, Posen (Regierungsbezirk), Russland, Sudetenland; *Gemeindelexika:* Böhmen, Galizien, Mähren, Schlesien; *Güteradressbücher:* Brandenburg, Ostpreußen, Pommern, Schlesien; Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel

Historische Adressbücher in Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien und anderen Ländern (Kerstin Weber / Tatjana Bakine)
https://ahnen-forscher.com/adressbuch/

***AnyWho* – Adressbücher USA (aktuell)**
https://www.anywho.com/whitepages

Bessere Quelle als die „normalen“ *White Pages*. Für einen kompletten Bericht über eine Person werden aber Name und Email abgefragt.

Adressbuch der Stadt Rheindahlen (1912)
http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de/Adressen1912.htm

Einwohnerbuch Danzig (1942)
https://pbc.gda.pl/dlibra/docmetadata?id=13073
Danziger Einwohnerbuch: mit allen eingemeindeten Vororten und Zoppot

Status Animarum (Seelenliste), Bistum Münster 1749/50 (Matricula)
https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/muenster/0-status-animarum/
Der Status Animarum von 1749 und 1750 ist die erste fast vollständige Erfassung der Bevölkerung des Bistums Münster und bietet die erste Volkszählung nach einheitlichen Vorgaben, auch wenn diese sehr unterschiedlich in den Kirchspielen umgesetzt wurden. Dennoch bietet der Status Animarum einen guten Überblick über die Gesamtbevölkerung, mit Angaben zu den Haushalten und Einwohnern, Alter, Berufe und weitere Angaben, die zur Familien-, Regional-, Sozial- und Demographieforschung herangezogen werden können.

Einwohnerregister Münster nach Leischaften 1817 – 1873
https://www.stadt-muenster.de/archiv/service-angebote/archivalien-digital/einwohnerregister-1817-1873

„Am 20. September 1814 erließ Stadtdirektor M. von Böselager die Verfügung zur Führung regelmäßig aktualisierter Einwohnerregister. Diese wurden zunächst nach Leischaften gegliedert. Die Stadt Münster, deren Gebiet sich damals innerhalb des heutigen Promenadenrings befand, war in die Leischaften Aegidii, Dom, Jüdefeld, Lamberti, Liebfrauen, Ludgeri und Martini unterteilt. Aus der ehemaligen Domfreiheit wurde rückwirkend eine administrative Leischaft. Die Leischaften oder Layschaften stellten eine bürgerliche Verwaltungseinheit dar und bildeten die Basis für die Wehr-, Wach- und Feuerlöschordnung. Außerdem spielten sie bei der Steuererhebung eine wichtige Rolle. Die Einwohnerregister nach Leischaften werden im Bestand der Stadtregistratur aufbewahrt. Das entsprechende Fach 16 enthält neben den Leischaftsregistern Bürgerregister, Familienbücher, Bevölkerungsregister und weitere Verzeichnisse, die über Name und Wohnort hinaus eine Reihe von Angaben enthalten, die nicht nur für die Familienforschung spannend sind.“

Einwohnermelderegister der Stadt Münster 1880-1920
https://www.archive.nrw.de/archivsuche
„Aktuell sind 127 Bände in drei Zeitabschnitten online zugänglich, und zwar für 1880-1900, 1900-1910 und 1910-1920. Im letzten Zeitabschnitt sind bisher die Bände bis zum Nachnamen "Seeke" online. In der Archivsuche (…) sind die 127 Bände wie folgt zu finden:

1) links unter "Archiv": "Stadtarchiv Münster"
2) links Häkchen setzen bei "nur mit Digitalisat"
3) rechts Textsuche nach "Einwohner*" (inkl. Sternchen!)

Die Signaturen lauten:

- 1880-1900: Stadtarchiv Münster, Stadtregistratur, Fach 16 Nr. 8d, 01-35, 40-43

- 1900-1910: Stadtarchiv Münster, Stadtregistratur, Fach 16 Nr. 8e, 44-88
- 1910-1920: Stadtarchiv Münster, Stadtregistratur, Fach 16 Nr. 8f, 89-132

Noch ein paar Hinweise:

- Durch die Struktur des entsprechenden Online-Findbuchs ist die Angabe eines direkten Links nicht sinnvoll.
- Ein Download der Digitalisate ist (noch?) nicht möglich.
- Zu beachten sind bei der Stadt Münster die Eingemeindungen vom 1.1.1875 und vom 1.4.1903. Nicht enthalten sind die am 1.1.1975 eingemeindeten Gemeinden.

(Volker Wilmsen, aus einer Email vom 16.12.2020)

Liste der Hausbesitzer und Mieter in Münster, 1823
https://dfg-viewer.de/show?id=9&tx_dlf%5Bid%5D=https%3A%2F%2Fwww.stadt-muenster.de%2Farchiv-nrw%2FArchive-Stadt-Muenster%2FStadtreg_Fach%252065%2520Nr.%252026%2Fmets.xml&tx_dlf%5Bpage%5D=1

„Straßenkataster der Stadt Münster nach Leischaften mit Angabe der Hauseigentümer, Mieter, Baubeschreibung (Pumpe)“

Adressbücher der Stadt Münster
http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/structure/2607629
http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/structure/2573725
http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/structure/2620190
http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/structure/2629383

Status Animarum Werne – Die Bevölkerung von Stadt und Kirchspiel Werne 1749/50
(pdf-Artikel von Wingolf Lehnemann; 139 S.)
https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/beitrwff-16286.pdf

Einwohnerlisten (Familienbuch Euregio)
http://familienbuch-euregio.eu/genius/php/ewoTopics.php?tam=Kahlen&tab=1&sub=PublicAll&sid=d98231c0c7e77c955d28b9e075e05f94&tid=

Einwohnerliste Langweiler 1799; Huldigungseid Schleiden 1730; Einwohnerliste Schleiden 1799; Einwohnerliste Weiden 1801; Einwohnerliste Würselen 1801; Namensfestschreibung der jüdischen Bürger Aldenhoven 1808; Jüdische Familien im Kreis Düren 1830.

Liste der Volkszählungen in Deutschland
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Volksz%C3%A4hlungen_in_Deutschland

Lehrer-, Schüler- und Studentenlisten

Immatrikulierte Studenten und Universitätsprofessoren der Universität Paderborn 1614-1844

Freisen, J. (1931). *Die Matrikel der Universität Paderborn. Matricula Universitatis Theodorianae Padibornae 1614–1844. Bd. 1: Die immatrikulierten Studenten und immatrikulierten Universitäts-Professoren.* Würzburg: Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei. [Online; Nachdruck: Kraus Reprint, Nendeln/Liechtenstein, 1980.]

Freisen, J. (1932). *Die Matrikel der Universität Paderborn. Matricula Universitatis Theodorianae Padibornae 1614–1844. Bd. 2: Biographische Bemerkungen über den späteren Lebensgang der immatrikulierten Studenten und Universitäts-Professoren nebst Stammtafeln hervorragender Paderborner und*

Westfälischer Familien. Würzburg: Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei. [Online; Nachdruck: Kraus Reprint, Nendeln / Liechtenstein, 1980.]

Geschichte des Bischöflichen Priesterseminars zu Paderborn (Schäfers, 1902/1927, 2. Bde.)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/6945186

Bd. 1 (1902), Vom Jahre der Gründung 1777 bis zum Jahre 1902; Bd. 2 (1927), Die Jahre 1902 - 1927

Lehrerliste des Regierungsbezirks Münster von 1893 (Volker Wilmsen)
http://ws10920.hosting.crns.de/dokumente/Lehrerliste_1893.pdf

Verz. der Abiturienten im Jahresbericht über das Königl. Paulinische Gymnasium zu Münster
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ulbdsp/periodical/titleinfo/7782280

Schülerlisten der Kunstakademie Düsseldorf im 19. Jahrhundert
https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/Findbuch%20212_01_04%20Sch%C3%BClerlisten%20der%20Kunstakademie%20D%C3%BCsseldorf%20im%2019%20Jahrhundert.pdf

Personalbögen u. Personalkarten der preußischen Gymnasial- u. Volksschullehrer 1800 - 1945
https://bbf.dipf.de/de/sammeln-entdecken/besondere-bestaende-sammlungen/gutachterstelle-fuer-deutsches-schul-und-studienwesen#1

Recherche:
https://archivdatenbank.bbf.dipf.de/actaproweb/archive.xhtml?id=Best++++A3D504EF-9EFA-4100-8A4A-45BBE37D8C27#Best____A3D504EF-9EFA-4100-8A4A-45BBE37D8C27

„Auf der Website der *Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung* (BBF) können die digitalisierten Personalbögen und Personalkarten der preußischen Gymnasial- und Volksschullehrer vor 1945 recherchiert werden. Insbesondere die Personalbögen enthalten neben der Studien- und Berufsbiographie oft detaillierte Angaben zu Geburtsdatum und -ort, Eltern, Ehepartnern und Kindern." (Klaus Bailly, Email 19.08.2021) Die Kartei wurde 1932 angelegt. Sie umfasst rund 137.000 Karten – geordnet nach Regierungsbezirken und Geburtsdaten der Volksschullehrkräfte.

Schul-Jahresberichte und Schulprogramme

Schul-Jahresberichte (BLF)
https://www.blf-online.de/quellen/schuljahresberichte-uebersicht

„Bis zum Jahresende 2020 wurden von den fünf fleißigen Projektteilnehmern bereits 2215 Schul-Jahresberichte mit insgesamt 83.315 Seiten eingescannt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nur Schul-Jahresberichte mit Jahrgang 1920 oder älter auf der BLF-Homepage zur Verfügung gestellt, sodass dort nun 1827 Schul-Jahresberichte mit insgesamt 71.672 Seiten im PDF-Format verfügbar sind. Da zusätzlich zu den PDF-Dateien mit den eingescannten Bildern der Schul-Jahresberichte auch weitere Daten wie Titel, Jahrgang, Inhaltsangaben, usw. erfasst werden, kann der online verfügbar Bestand an Schul-Jahresberichten nach diesen Kriterien durchsucht werden (…). Diese Liste der aktuell online gestellten Schul-Jahresberichte ist für jedermann auf der BLF-Homepage verfügbar. Auch die Suche nach bestimmten Schul-Jahresberichten anhand der miterfassten Metadaten ist für jedermann möglich. Der Zugriff auf die PDF-Dateien mit den eingescannten Bildern der Schul-Jahresberichte ist jedoch angemeldeten Benutzern mit einem BLF-Account vorbehalten." (Manfred Wegele, Email vom 12.01.2021)

Schulprogramme (hhu Düsseldorf)
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ulbdsp

„Schulprogramme – genauer gesagt: historische Schulprogramme – wurden vornehmlich im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert im deutschen Sprachraum von Lehrerinnen und Lehrern höherer Schulen verfasst und publiziert. Es handelt sich dabei im Prinzip um Jahresberichte der Schulen und wissenschaftliche Abhandlungen im Umfang von etwa 4 bis 50 Seiten, die entweder zusammen in einem Heft mit den Jahresberichten erschienen oder als eigener – gegebenenfalls als „Beilage zum Jahresbericht" gekennzeichneter – Teil veröffentlicht wurden." (aus: *Bibliotheksdienst, 45. Jg. (2011), H. 3/4*, S. 233–249.). „Über den Bestand: Die ULB Düsseldorf besitzt eine Sammlung von ca. 40.000 Schulprogrammen. 2009 wurde damit begonnen, den Bestand zu sichten, neu zu sortieren, zu katalogisieren und den gemeinfreien Teil zu digitalisieren. Nach Abschluss des Projekts im Oktober 2014 steht die Sammlung Schulprogramme mit rund 1,3 Millionen Images und rund 38.000 Bänden online zur Verfügung."

Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmtausche teilnehmenden Lehranstalten erschienen sind
Klussmann, R. (1876/1910). *Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmtausche teilnehmenden Lehranstalten erschienen sind*. (5 Bände). Hildesheim / New York, 1976 (Nachdruck).
[Bd. 5 (1901-1910) online: https://opacplus.bsb-muenchen.de/Vta2/bsb10931444/bsb:BV003730403?page=13]

Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts
Kössler, F. (2007/2008). *Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts: Berufsbiographien aus Schul-Jahresberichten und Schulprogrammen 1825 - 1918 mit Veröffentlichungsverzeichnissen*.
[Online recherchierbar unter: http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2008/6106/]

„In 25 PDF-Bänden enthält dieses auf der Grundlage der Schulschriftensammlung der UB Gießen erstellte Verzeichnis, alphabetisch geordnet, Personalangaben zu vielen tausend Lehrern des 19. Jahrhunderts aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Stand: 18.12.2007)." (Email Klaus Bailly, 08.04.2021)

Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen
Staatliche Auskunftstelle für Schulwesen (1921/1930). *Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen*. Leipzig: Verlag Freytag.
[Online: https://digital.ub.uni-paderborn.de/retro/urn/urn:nbn:de:hbz:466:1-30023]

Eine ausführliche **Liste online verfügbarer retrodigitalisierter Verzeichnisse von Schulprogrammschriften** ist in der Wikipedia zu finden:
https://de.wikisource.org/wiki/Zeitschriften/P%C3%A4dagogik/Verzeichnisse/Schulprogrammschriften

Schematismen für Geistliche

„Der Schematismus bildet die Aufbauorganisation einer Diözese, oder organisatorische und / oder personelle Details einer religiösen Gemeinschaft ab. ab. Er bezeichnete bereits im 19. Jahrhundert das Verzeichnis des jeweiligen Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, in dem alle wichtigen Adressen und Besetzungen von Ämtern zu finden sind." (Wikipedia)

SCHEMATISMEN DER BISTÜMER AUS NRW (zusammengestellt von Volker Wilmsen)

Bistum Münster

1838-1851 (einzelne Jahre)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2930930

1857-1932 (einzelne Jahre)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/3499221

1929-1937 (einzelne Jahre)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2938489

Bistum Paderborn

1849-1899 (einzelne Jahre)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2822722

1881
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2825101

1913
https://digital.ub.uni-paderborn.de/ihd/periodical/titleinfo/801009

Alphabetisches Personal- und Ortsverzeichnis der Diöcese Paderborn (1898)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/3987784

Verzeichnis der Seminar-Alumnen des Bischöflichen Priester-Seminars zu Paderborn

Bieling, A. (1877). *Chronik des Bischöflichen Priester-Seminars zu Paderborn – Vom Jahre der Gründung 1777 bis zum Jahre 1877.* Paderborn: Bonifacius-Druckerei. (Darin: *Verzeichnis der Seminar-Alumnen*). Online: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/1360652

Vgl. dazu außerdem:

Flaskamp, F. (1961). Die Geistlichen Regierungs-Schulräte zu Minden. *Westfälische Zeitschrift, 111*, S. 341-343. Online: https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/wz-5784.pdf

Liese, W. (1934). *Necrologium Paderbornense – Totenbuch Paderborner Priester (1822 - 1930).* Paderborn: Junfermann.

Liste der Paderborner Domherren
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Paderborner_Domherren

SONSTIGE QUELLEN:

Pfarrerdatenbank Rheinland-Pfalz mit Volltextsuche:
https://www.prfk.org/pfarrerdatenbank/

Derzeit (04/2021) befinden sich 1782 Pfarrer in diesem Verzeichnis.

Gauner und Verbrecher

Gaunerkartei - Historische Steckbriefe von Straftäter*Innen (1500-1919) und Opfern
http://www.gaunerkartei.de/startseite.html

„Hier finden Sie Quellennachweise zu tausenden originalen historischen deutschen Steckbriefen, Personenbeschreibungen, Signalements und Biographien in deutschen Archiven und Bibliotheken zu Bettlern, Betrügern, Herumstreifern, Gaunern, Landesverwiesenen, Verbrechern, Armen,

Vaganten, Vagabunden, Obdachlosen, Kleinkriminellen und ihren Opfern in einer "Galerie sicherheitsgefährlicher Subjecte" aus der Zeit von 1500 bis 1919 ..."

„Verzeichniss der im Herzogthum Holstein in Verhaft gewesenen Verbrecher" im Hannoverschen Polizeitblatt (1812 – 1826)
https://dibiki.ub.uni-kiel.de/viewer/toc/PPN1734296003/1/LOG_0000/

http://wiki-de.genealogy.net/Verzeichniss_der_im_Herzogthum_Holstein_in_Verhaft_gewesenen_Verbrecher

Verzeichnis der im Departement des Königlichen Appellations-Gerichts in Münster zu Zuchthausstrafen verurtheilten Personen
In: Beilagen zu den Amtsbätter der Königlichen Regierung zu Münster 1852-1870.
Online: http://ws10920.hosting.crns.de/dokumente/Zuchthaussstrafen_1852-1870.pdf

Kirchenbuchduplikate der Strafanstalt Münster

Allgemein: Literatur zu sozialen Randgruppen
http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Literatur_zu_sozialen_Randgruppen

Dort auch weitere Polizeiblätter.

Datenbanken zu Berufsgruppen

BEAMTE:

Paderborner Beamte 1807

Kohl, W. (1951). Paderborner Beamte 1807. In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung (hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 10, H. 2*, S. 45-50. [Online]

Kohl, W. (1952). Paderborner Beamte 1807 (Forts.). In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung (hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 11, H. 2*, S. 23-25. [Online]

Kohl, W. (1953). Paderborner Beamte 1807 (Schluß). In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung (hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 12*, S. 20-24. [Online]

KAUFLEUTE:

Kaufleute im Rheinland und in Westfalen
http://www.heidermanns.net/gen-form.php?BB=Kaufmann&BR=1

LEHRER:

Lehrerliste des Regierungsbezirks Münster von 1893 (Volker Wilmsen)
http://ws10920.hosting.crns.de/dokumente/Lehrerliste_1893.pdf

Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts

Kössler, F. (2007/2008). *Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts: Berufsbiographien aus Schul-Jahresberichten und Schulprogrammen 1825 - 1918 mit Veröffentlichungsverzeichnissen*.
[Online recherchierbar unter: http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2008/6106/]

„In 25 PDF-Bänden enthält dieses auf der Grundlage der Schulschriftensammlung der UB Gießen erstellte Verzeichnis, alphabetisch geordnet, Personalangaben zu vielen tausend Lehrern des 19. Jahrhunderts aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Stand: 18.12.2007)." (Email Klaus Bailly, 08.04.2021)

MÜLLER:

Mühlen und Müllerfamilien in der Pfalz und in Rheinhessen (Eberhard Ref)
https://www.eberhard-ref.net/

Unter anderem: Pfälzisches Mühlenlexikon, Pfälzer Persönlichkeiten, Pfälzisches Pfarrerlexikon, Pfälzisches Scharfrichterlexikon …

Mühlenlexikon, inkl. Müllerdatenbank mit Volltextsuche:
https://www.prfk.org/data/2015-12-16-17-29-27/category/3-pfaelzer-muehlenlexikon

PFARRER (→ s. auch Schematismen)

Pfarrerdatenbank (pfälzisch-rheinisch) mit Volltextsuche:
https://www.prfk.org/pfarrerdatenbank/

Protestantische Pfarrer und Theologen im Rheinland und in Westfalen
Pfarrer: http://www.heidermanns.net/gen-form.php?BB=Pfarrer&BR=1
Theologen: http://www.heidermanns.net/gen-form.php?BB=Theologe&BR=1

POSTLER

Personenkundliche Auszüge ostpreußischer Postpersonalien (Ernst Vogelsang)
https://postler.vffow.org/
https://postler.vffow.org/die-datenbank/ (Datenbank)

„Alte Akten der ostpreußischen Postämter mussten 1937 an das Staatsarchiv Königsberg (Pr.) abgegeben werden. Zum Ende des Krieges 1939/45 kam es wegen drohender Bombengefahr zur Auslagerung dieser Bestände in die Provinz, die im Frühjahr 1945 im polnisch verwalteten Südostpreußen, in Rhein gefunden und heute im Archiwum Panstwowe w Olsztynie (Staatsarchiv Allenstein) lagern. Weitere ausgelagerte Akten sind im Chaos des Krieges und der Nachkriegszeit untergegangen."

WEBER

Die Weber von Nowawes (östlich von Potsdam)
Einführung und weitere Links: https://www.compgen.de/2021/05/die-weber-von-nowawes/

„Für genealogisch Interessierte gibt es einen großen Schatz im Stadtarchiv Potsdam: Die Stammtafeln Nowawes, die einst der Studiendirektor Bruno Schwarz aus Nowawes handschriftlich angelegt hat. Diese Tafeln, die aus Kirchenbüchern, Melde- und Weberakten erstellt wurden, sind bei FamilySearch verfilmt und digitalisiert. Sie umfassen den Zeitraum 1686 bis 1874. Die Namen aus den Stammtafeln werden auf der Webseite der „Brandenburgischen Genealogischen Gesellschaft ‚Roter Adler' e. V." aufgelistet, aber leider ohne Geburts- und Sterbedaten. Da sind die Listen auf der DB-Brandenburg-Seite von Norbert Henkel etwas reichhaltiger, und auf dieser Seite von Christoph Janecke gibt es die Namen der Siedler und der Prediger der Friedrichskirche in Nowawes." (Günther Junkers, CompGen-Blog, 23.05.2021)

WISSENSCHAFTLER:

AFN – Datenbank von Astronomen der Frühen Neuzeit 1473 – 1727 (H. Knopp)
https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/afn/intro.html

Datenbanksuche: https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/afn/database.html

„Die Datenbank umfasst Angaben von über 3500 frühneuzeitlichen Astronomen (darunter auch etwa 1% Astronominnen) dieser Zeit. Das Personenspektrum wurde sehr weit gespannt. Es sind auch Gelehrte benachbarter Fachbereiche aufgenommen, also etwa aus der Mathematik, Geodäsie, Meteorologie, Astrologie sofern sie astronomische Forschung durchgeführt haben oder zur Astronomie publiziert haben. Zudem sind Instrumentenbauer, Globenhersteller und Mäzene der Astronomie, sowie Multiplikatoren und Wissenschaftsvermittler einbezogen worden."

DSI – Datenbank zu wissenschaftlichen Illustratoren 1450-1950 (auf Englisch)
https://dsi.hi.uni-stuttgart.de/index.php?function=show_static_page&id_static_page=1

„Our online database, fully functioning since 2011, now already covers more than 12500 illustrators in natural history, medicine, technology and various sciences in more than 100 countries, active between c.1450 and 1950! Please note that we explicitly exclude still living illustrators."

PDM – Prosopographische Datenbank von Maschinenbauern an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des 19. und 20. Jahrhundert (PDM)
https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/pdm/

„Diese Datenbank verfügt (Stand Juli 2014) über Angaben zu 4176 Maschinenbauern an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinreichungen, ohne Einschränkung auf eine spezielle Sparte des Maschinenbaus. Berücksichtigt wurden dabei auch Grundlagendisziplinen des Maschinenbaus, wie z.B. die Technische Mechanik, die Strömungsmechanik oder die Technische Thermodynamik. Ziel der Datenbank ist es, biographische Angaben zu Maschinenbauern zu erfassen und für eine weiterführende Recherche zur Verfügung zu stellen. Der zeitliche Erfassungsbereich der Datenbank wurde mit den Jahreszahlen 1825 (Gründung des Karlsruher Polytechnikums) und 1970 begrenzt."

DPG38-39 – Membership lists of the German Physical Society 1938/39
https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/hentschel/databases/

Flugzeuge und Fluglinien

Airfleets
https://www.airfleets.net/home/

„Airfleets enthält alle Informationen über zivile Flugzeuge. Airfleets deckt die meisten Hersteller der Welt ab (Airbus, Boeing, Embraer, Bombardier, Sukhoi, Fokker, ...) und informiert Sie über Flugzeugbewegungen zwischen verschiedenen Betreibern und den Flottenstatus der meisten Fluggesellschaften der Welt."

Genealogisches Handbuch des Adels (GHdA)

Genealogisches Handbuch des Adels (GHdA)
https://de.wikisource.org/wiki/Gotha_(Adelskalender)

Genealogisches Handbuch des Adels (GHdA) ist ein Nachschlagewerk, das von 1951 bis 2015 vom C. A. Starke Verlag erschienen ist und von der Stiftung Deutsches Adelsarchiv herausgegeben wurde. Es verstand sich als Nachfolger des ehemals von Justus Perthes herausgegebenen *Gothaischen Genealogischen Hofkalenders* und des *Gothaischen Genealogischen Taschenbuchs*. Fortgesetzt wird es seit 2015 vom *Gothaischen Genealogischen Handbuch*.

Deutsches Geschlechterbuch (früher: Genealogisches Handbuch der bürgerlichen Familien)

Deutsche Geschlechterbuch
http://wiki-de.genealogy.net/Deutsches_Geschlechterbuch

Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien (Margit Rambow)
https://www.rambow.de/deutsches-geschlechterbuch.html

Parallel zum *Genealogischen Handbuch des Adels* erscheint für nichtadelige Familien das *Deutsche Geschlechterbuch* als *Genealogisches Handbuch der bürgerlichen Familien*, wie der Titel früher lautete. Der Aufbau dieses Handbuchs ist mit dem des GHdA identisch. Viele der Bände sind nach Herkunftsregion der Familien geordnet.

Deutsche Biographie

Deutsche Biographie
https://www.deutsche-biographie.de/

Zertifiziertes Wissen zu mehr als 730.000 Persönlichkeiten des deutschen Sprachraums vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, u.a. 50.000 biographische Artikel (ADB und NDB) und Links zu über 230 weiteren Angeboten (Lexika, Quellen, Literatur etc.)

Deutsche Kolonialgeschichte

Archivführer zur deutschen Kolonialgeschichte
https://archivfuehrer-kolonialzeit.de/

Ziel des Projekts ist es, historische Fakten und Überlieferungen aus der Kolonialzeit zusammenzufassen und mit Informationen zu Orten, Akteuren und Ereignissen zu verknüpfen. Eine Datenbank mit Beschreibungen von Dokumenten und Beständen, die erstmals online verzeichnet sind, ist das Kernstück des frei zugänglichen Archiv-Portals. Das Projekt sorgt für mehr Transparenz bei der Darstellung der Überlieferungssituation von Archivalien zur deutschen Kolonialgeschichte.

Statistische Angaben zu den deutschen Kolonien
https://www.dhm.de/lemo/kapitel/kaiserreich/aussenpolitik/statistische-angaben-zu-den-deutschen-kolonien.html

Deutsche Verfassungen

Die Verfassungen Deutschlands seit 1806
http://www.verfassungen.de/index.htm

Außerdem die Verfassungen der Schweiz, Österreichs, der EU und anderen Ländern:
http://www.verfassungen.de/index.html

Historisches Architektenregister

Historisches Architektenregister (Ulrich Bücholdt)
http://www.kmkbuecholdt.de/historisches/personen/Architekten00.htm

Historisches Architektenregister (mit Baumeistern, Bauingenieuren, Zivilingenieuren, Garten- und Landschaftsarchitekten, Verkehrsplanern, Bauunternehmern u. a.)

Frauen in der Architektur (Ulrich Bücholdt)
http://www.kmkbuecholdt.de/historisches/sonstiges/Architektinnen1.htm

Architektinnen, Innenarchitektinnen und Kunstgewerblerinnen vor 1945.

Hypothekenbücher

Ein Hypothekenbuch enthält als Gerichtsbuch handschriftliche Belege über Vorgänge vor Gericht.

Hypothekenbücher der Grafschaft Mark
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_d2bd0725-067b-4f4e-a51e-955d4cf4a0e4

Hypothekenbücher (Histor. Verein Herne / Wanne-Eickel e.V.)
https://wiki.hv-her-wan.de/index.php?title=Hypothekenb%C3%BCcher

Judaica
(siehe auch „Juden- und Dissidentenregister (Westfalen-Lippe)“)

Archiv des Jüdischen Museums Frankfurt
https://www.juedischesmuseum.de/

Gedenkbuch – Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945
https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/

Das Gedenkbuch verzeichnet nur Personen, die zwischen 1933 und 1945 Einwohner im Deutschen Reich waren, zugrundgelegt sind dafür die Grenzen von 1937. Dies bedeutet, dass die ermordeten Juden aus den nach 1937 annektierten und besetzten Gebieten - und damit der Großteil der nach aktueller Forschungslage etwa sechs Millionen Opfer des Holocausts - nicht im Gedenkbuch genannt werden. Dieser Aufgabe widmen sich, auch in kontinuierlichem Austausch mit dem Bundesarchiv, weltweit viele Institutionen, namentlich u.a. Yad Vashem, das United States Holocaust Memorial Museum und die Gedenkstätten an den Orten ehemaliger Konzentrationslager.

Datenbank der in den Jahren 1933 bis 1945 in Gelsenkirchen verfolgten Jüdinnen und Juden
https://www.gelsenkirchen.de/de/stadtprofil/stadtgeschichten/juedische_verfolgte_in_gelsenkirchen_1933-1945/

Diese zentrale Datenbank sammelt die Namen der Jüdinnen und Juden, die in den Jahren 1933 bis 1945 in Gelsenkirchen Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden. Sie enthält Informationen zum Schicksal von mehr als 2.000 jüdischen Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchenern und wird laufend erweitert. Die Datenbank informiert sowohl über Menschen, die schon lange in der Stadt ansässig waren, als auch über jene, die nur vorübergehend hier lebten. Sie enthält

darüber hinaus die Namen jüdischer Zwangsarbeiterinnen aus Ungarn, die 1944 in einem KZ-Außenlager in Gelsenkirchen inhaftiert waren.

Familiendatenbank Juden im Deutschen Reich (Ingo Paul)
https://ofb.genealogy.net/juden_nw/?lang=de

„Diese Datenbank enthält Daten zu Personen jüdischen Glaubens bzw. jüdischer Abstammung, die im ehemaligen Deutschen Reich in den Grenzen von 1914 gelebt haben oder mit diesem Raum in enger Verbindung stehen."

JewishGen
https://www.jewishgen.org/

The JewishGen Family Finder (JGFF)
https://www.jewishgen.org/jgff/

"The *JewishGen Family Finder* (JGFF) is a database of ancestral towns and surnames currently being researched by Jewish genealogists worldwide."

Jüdische Familien im Süd-Westen
www.juedische-familien.de

„Eine genealogische Wissensdatenbank für Familienforschung im Südwesten Deutschlands. Auf der ganzen Welt verstreut leben heute noch Nachkommen von jüdischen Familien, deren Wurzeln sich zu Orten in Baden-Württemberg zurückverfolgen lassen. Der Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb möchte mithelfen, die familiären Wurzeln zu ergründen und Verbindungen zu anderen Familien herzustellen."

United States Holocaust Memorial Museum
https://www.ushmm.org/

Das *United States Holocaust Memorial Museum* ist ein Museum in Bundeshand in Washington, D.C. Es ist eins von 22 Holocaustmuseen in den USA. Es dient als nationale Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust, zu dessen Dokumentation und Interpretation.

Yad Vashem – The World Holocaust Remembrance Center
https://www.yadvashem.org/

Yad Vashem (englische Transkription von hebräisch יד ושם „Denkmal und Name"; in deutscher Transkription *Jad Waschem*, gelegentlich auch *Yad Washem*) ist die Bezeichnung der „Gedenkstätte der Märtyrer und Helden des Staates Israel im Holocaust", der bedeutendsten Gedenkstätte, die an die nationalsozialistische Judenvernichtung erinnert und sie wissenschaftlich dokumentiert.

Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland
https://zentralarchiv-juden.de/

Das *Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland* wurde 1987 gegründet. Es ist eine Einrichtung des Zentralrats der Juden in Deutschland. In seiner Konzeption knüpft es an das *Gesamtarchiv der deutschen Juden* an, das von 1905 bis 1938 in Berlin bestand. Hauptanliegen ist die Aufbewahrung und Erschließung von historisch wertvollem Schriftgut jüdischer Gemeinden, Verbände, Organisationen und Personen. In der Regel werden die Akten dem Zentralarchiv

als Depositum übergeben. Dokumentiert sind u.a. auch Personenstandsregister und jüdische Grabsteine.

Linksammlung zur Jüdischen Genealogie auf ahnenforschung.net
https://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?t=16958

Linksammlung Jüdische Familienforschung auf ancestry.de
https://www.ancestry.de/cs/jewishgen-all

Linksammlung Jüdische Genealogie auf familia-austria.net
https://www.familia-austria.at/index.php/forschung-und-service/forschung-in-der-gesamtmonarchie/121-kirchliche-quellen/juedische-forschungsmoeglichkeiten/559-juedische-genealogie

Ortsfamilienbücher (OFB)

Familienforschung in Ostpreußen (Dr. Patrick Plew)
http://www.plew.info/verteiler_ofb.htm

Online: PT Neuhausen, Kalthof (Fragment), Taufregister Laptau, Taufregister Liebenfelde (Mehlauken), OFB Strafanstalt Wartenburg, Auswärtige in den OFB.

OFB (CompGen)
https://ofb.genealogy.net/

OFB (Online) des Arbeitskreises donauschwäbischer Familienforscher e. V. (AKdFF)
https://www.akdff.de/wp/ortssippenbuch-neu/

OFB und Familiendatenbanken des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde
https://www.familienkunde-niedersachsen.de/?Veroeffentlichungen___Ortsfamilienbuecher_und_Familiendatenbanken#Personensuche

OFB (Ahnen-Forscher)
https://ahnen-forscher.com/ortsfamilienbuch/

Zusammenstellung von OFB aus verschiedenen Ländern.

OFB im HeiKun-Verlag (Heimatkundlicher Verlag)
http://klauskunze.com/heikun/index.htm

OFB von Adelebsen, Bodenfelde, Bursfelde und Glashütte, Eberschütz, Erbsen, Fürstenhagen, Gieselwerder, Heisebeck und Arenborn, Helmarshausen, Karlshafen, Lippoldsberg, Lödingsen, Nörten-Bühle-Bishausen, Oedelsheim, Offensen, Sielen, Uslar, Vernawahlshausen, Wibbecke; *Ortschroniken* von Fürstenhagen im Bramwald, das schlesische Dorf Klein Ellguth „Oelßnischen Creyses, das schlesische Dorf Kritschen „Oelßnischen Creyses“, Vielguth Kreis Oels in Schlesien; Glasmacher-Sippenbuch Werra-Weser-Bergland

Zu Klaus Kunze s. https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Kunze

OFB News (Michael Johne)
https://ortsfamilienbuecher.news/

Register der schlesischen OFB (Dr. Claus Christoph)
http://www.christoph-www.de/ofb.html

OFB des Vereins für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e.V.
http://www.emecklenburg.de/MFP/content/ofb.php?ofb=abcxyz
https://www.mfpev.de/ortsfamilienbuecher.html

Mit Gen_Pluswin erstellte Online-OFB und Familienbücher (Gisbert Berwe †)
http://www.genpluswin.de/nofb/index.php

Ortssuche und Ortsnamen

Arbeitskreis Volkszahl-Register (AKVR)
http://www.akvz.de/index.html

Gebiete: Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg, des Fürstenthums Lübeck und der Freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübeck.

Gemeindeverzeichnis Deutschland (Uli Schubert)
https://www.gemeindeverzeichnis.de/

Geschichtliches Orts-Verzeichnis (GOV, CompGen)
http://gov.genealogy.net/search/index

Historische Ortsnamen (BKG)
https://gdz.bkg.bund.de/index.php/default/webanwendungen/historische-ortsnamen.html

„Das *Bundesamt für Kartographie und Geodäsie* (BKG) in Leipzig hat die Webanwendung ‚Suche historische Ortsnamen' wieder verfügbar gemacht. Die Basis dieser historischen Ortsnamensammlung sind die Ortschaftsverzeichnisse für die ehemals zu Deutschland gehörigen Gebiete, die vom BKG zur Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsfragen herausgegeben wurden. Der Umfang der Datenbank geht über den der gedruckten Ortsverzeichnisse hinaus. Der Zeitraum für die Erfassung der verschiedenen Ortsnamen-Varianten sind die Jahre zwischen 1900 und 1993. Enthalten sind über 260.000 Orte." (Günter Junkers, CompGen-Blog, 17.08.2021)

Old Maps Online
https://www.oldmapsonline.org/

„*OldMapsOnline* wurde aus Liebe zur Geschichte und dem Erbe alter Karten entwickelt. Das Projekt begann als Zusammenarbeit zwischen Klokan Technologies GmbH, Schweiz, und The Great Britain Historical GIS Project mit Sitz an der University of Portsmouth, Großbritannien, dank der Finanzierung durch das JISC. Seit Januar 2013 wird das Projekt von Freiwilligen und dem Team der Klokan Technologies GmbH in ihrer Freizeit verbessert und gepflegt." – Zu jedem Ort wird eine Auswahl historischer Karte angezeigt.

Ortsnamen des Kreises Lippe (von Meineke, 2010)
https://rep.adw-goe.de/handle/11858/00-001S-0000-0023-9B08-B

Buch und Karte als kostenloser Download (pdf).

Ortssuche in Ost- und Westpreußen (VFFOW)
https://www.vffow.de/content/forschung/ortssuche-in-ost--und-westpreussen/

Register-Ortssuche in Ost- und Westpreußen (VFFOW)
https://register.vffow.org/volltextsuche/ortssuche/ortssuche.html

Ortssuche mit „Meyers Gazetteer“
https://www.meyersgaz.org/
Anleitung (YouTube): https://www.youtube.com/watch?v=3DP-gFM45lU

Ortslexika von Westfalen (zusammengestellt von Volker Wilmsen, ab 11/2020)
1871/1874: https://books.google.de/books?id=0DRDAQAAMAAJ
1880 (1): https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/1826803
1880 (2): https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/4708668
1883 (Ergänzung): https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/4710289
1884: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/4007565
1885: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/1840408
1887: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/2870518
1897: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/3965117
1905: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/7005763
1909: https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/4810782

Thesaurus Locorum (THELO)
www.personalschriften.de/datenbanken/thelo.html

Der *Thesaurus Locorum* (THELO), eine Datenbank zur Erfassung frühneuzeitlicher Ortsnamen der Forschungsstelle für Personalschriften, verzeichnet in 47.715 Einträgen die Namen der Orte, die bei der Auswertung der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften in Archiven und Bibliotheken in Hessen, Thüringen, Sachsen und Schlesien in den Katalogen der Forschungsstelle für Personalschriften erfasst wurden.

Grabstein- und Denkmalprojekte

BillionGraves
https://billiongraves.de/search/

BillionGraves ist die weltweit größte Ressource für durchsuchbare GPS-Friedhofsdaten.

Find a Grave
http://www.findagrave.com/cgi-bin/fg.cgi

Über 190 Millionen Gedenkstätten, die von der Community seit 1995 erfasst wurden.

Flugzeugabstürze: Home Bureau of Aircraft Accidents Archives
http://www.baaa-acro.com/

Forschungsplattform für jüdische Grabsteinepigraphik (epidat)
http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat

Die Datenbank zur jüdischen Grabsteinepigraphik *epidat* dient der Inventarisation, Dokumentation, Edition und Präsentation epigraphischer Bestände. In digitaler Edition online zugänglich sind gegenwärtig (2020) 215 digitale Editionen mit 37329 Grabmale (76122 Bilddateien). Nicht zugänglich sind 1033 Datensätze zu Grabmalen, die nach dem Jahr 1950 errichtet wurden.

Friedhöfe dokumentieren und Erinnerungen bewahren (YouTube-Video; Ralf Keil)
https://www.youtube.com/watch?v=H23EqXBSMB8&feature=youtu.be

Grabstein-Projekt (CompGen, seit 2007)
https://grabsteine.genealogy.net/

Niederländische Friedhöfe und Gräbersuche
https://www.online-begraafplaatsen.nl/

Projekt Friedhöfe bei Geneanet
https://de.geneanet.org/friedhof/

Projekt Denkmäler bei Geneanet
https://de.geneanet.org/denkmaler/

Onlineprojekt Gefallenendenkmäler
http://www.denkmalprojekt.org/

Dieses Projekt wurde im Jahr 2003 von Ahnenforschern für Ahnenforscher ins Leben gerufen und ist in erster Linie ein genealogisches Projekt. Zweck des Denkmalprojekts ist, die Gefallenen der Kriege, die Vermissten und andere Kriegsopfer zu ehren und gleichzeitig die auf den vielerorts zu findenden Krieger- und Gefallenendenkmälern angebrachten Inschriften zu erhalten, zu archivieren und der Allgemeinheit, besonders den Ahnenforschern, zugänglich zu machen.

Deutsche Denkmallisten im Internet
http://www.denkmalliste.org/denkmallisten.html

Diese private Seite gibt erstmals einen vollständigen Überblick über alle Denkmalverzeichnisse (Denkmallisten, Denkmaldatenbanken etc.) im Internet in Form eines Adressverzeichnisses (Denkmallisten). Damit soll Denkmalpflegern, Bauforschern, Architekten, Denkmaleigentümern und anderen Interessierten ein einfacher Zugang zu Denkmallisten im Internet ermöglicht werden. Darüber hinaus soll dieses Verzeichnis aber auch Denkmalbehörden, die ihre Denkmalliste ins Internet stellen möchten, als Recherchemöglichkeit dienen. Die Form des Adressverzeichnisses muss als eine Übergangslösung verstanden werden. Langfristige Vision ist es, unter www.denkmalliste.org eine Suchmaske anzubieten, über die alle deutschen Denkmallisten zentral abgefragt werden können.

Feldpost

Das Feldpost-Archiv
http://www.feldpost-archiv.de/feldpost-d.html

Das Feldpost-Archiv ist eine unabhängige Vereinigung von Wissenschaftlern, die sich um die Förderung von Forschung bemüht, die Feldpost als Quelle nutzt. Dazu wollen wir: Archive, die Feldpost in ihren Beständen haben, unterstützen und zusammenbringen, Literatur zusammenstellen, die entweder Feldpostbriefe publiziert oder sie als Quelle nutzt, eine Plattform bieten, wo Wissenschaftler, Studierende und auch Künstler ihre Arbeiten vorstellen können, sowie Netzwerke für gemeinsame Forschung aufbauen und befördern.

Feldpostnummern und Kenn-Nummern
http://www.ostvermisste-1944.de/FPN%20Paschke.htm

Hof- und Staatskalender

Eine Auflistung digital verfügbarer Hof- und Staatskalender aus Deutschland und anderen europäischen Ländern ist im **GenWiki** zu finden: http://genwiki.genealogy.net/Staatskalender.

Eine weitere Übersicht (digitalisierter) Hof- und Adresskalender geistlicher Territorien des 18. Jhs. mit einer Einleitung von Marcus Weidner ist im **Internet-Portal „Westfälische Geschichte“** zu finden (unter „Projekte“ ➔ „Hof- und Staatskalender“):

https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/finde/langDatensatz.php?urlID=834&url_tabelle=tab_websegmente

DNA-Genealogie

Portal: DNA-Genealogie (GenWiki)
http://wiki-de.genealogy.net/Portal:DNA-Genealogie

Übersicht: DNA-Blogs (GenWiki)
http://wiki-de.genealogy.net/DNA-Blogs

Deutschland DNA Projekt
http://german-dna.net/Translation.htm

Saecula – Genealogisches und Historisches (Dr. Tobias A. Kemper)
https://saecula.de/category/dna-genealogie

"I Took 5 DNA-Tests and Compared Them | Which One Should You Take?" (YouTube)
https://www.youtube.com/watch?v=gDk9w_JEgjY

Erfahrungsbericht zu fünf verschiedenen DNA-Tests (Circle DNA, FamilyTreeDNA, 23andMe, ancestry, MyHeritage), auf Englisch

Y-DNA Haplogroup Tree 2019-2020 (ISOGG)
https://isogg.org/tree/index.html

Geld, Währungen und Kaufkraft

Kaufkraftvergleiche historischer Geldbeträge (Bundesbank)
https://www.bundesbank.de/de/statistiken/konjunktur-und-preise/erzeuger-und-verbraucherpreise/kaufkraftvergleiche-historischer-geldbetraege-775308

Heraldik

»Der Wappen-Löwe« - Heraldische Gesellschaft e. V., München
http://www.wappen-loewe.de/

Heraldische Gesellschaft „Schwarzer Löwe“, Leipzig
http://www.schwarzerloewe-leipzig.de/index.htm

Heraldischer Verein „ZUM KLEEBLATT“ von 1888 zu Hannover e.V.
http://www.zum-kleeblatt.de/

Heraldik – die Welt der Wappen (Bernhard Peter)
http://www.welt-der-wappen.de/

Herold – Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin
https://herold-verein.de/

Der HEROLD ist ein gemeinnütziger, wissenschaftlicher Verein. Er widmet sich den Historischen Hilfswissenschaften, insbesondere der Heraldik (Wappenkunde), der Genealogie (Familiengeschichtsforschung) und verwandten Wissenschaften wie der Sphragistik (Siegelkunde) und der Phaleristik (Ordenskunde).

Schweizerische Heraldische Gesellschaft
http://www.schweiz-heraldik.ch/

Pflege und Studium der Wappenkunde, der Wappenkunst und des Wappenrechts sowie der zugewandten historischen Hilfswissenschaften (Burgenkunde, Familienkunde, Namenkunde, Symbol- und Zeichenkunde, Schönschreibkunst, Siegelkunde, Fahnen- und Flaggenkunde, Glasmalerei, Münzkunde, Medaillen-, Plaketten- Ordens- und Ehrenzeichenkunde und Briefmarkenkunde).

Siebmachers Wappenbücher
https://data.cerl.org/siebmacher/_search/

Diese Datenbank enthält die Familiennamen und Adelsprädikate aus dem „Alten Siebmacher" (1605–1806) und dem „Neuen Siebmacher" (1854–1961), wie sie auch im „General-Index zu den Siebmacher'schen Wappenbüchern 1605–1961" zu finden sind. Die einzelnen Datensätze enthalten direkte Links auf die entsprechenden Beschreibungen oder Tafeln in den digitalisierten Bänden der Wappenbücher.

Deutschen Gesellschaft für Flaggenkunde e. V. (DGF)
http://www.flaggenkunde.de/

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der die Erforschung, Förderung und Pflege der Flaggenkunde (Vexillologie) und benachbarter Wissenschaften betreibt.

Linkliste zum Thema „Heraldik"
https://www.v-kleist.com/FG_allg/Google/heraldik.htm

Numismatik

Numismatische Sammlungen von ikmk.net
https://ikmk.net/home?lang=de

„Im (…) Internetportal der öffentlichen Münzsammlungen ikmk.net („Interaktive Kataloge der Münzkabinette") lässt sich in 29 numismatischen Beständen in Berlin, Wien, Braunschweig und universitären Sammlungen nach Geldschichte und Personen forschen, die auf Münzen und Medaillen abgebildet sind. Über 90.00 Objekte sind abgebildet, weitere Sammlungen aus Europa werden folgen." (Günter Junkers)

Quantitative Genealogie

Digitalisierte Literatur von Siegfried Rösch (1899 – 1984) im GenWiki
http://wiki-de.genealogy.net/Siegfried_R%C3%B6sch

Ahnentafeln „Rösch-Kinder“
https://www.re-koeln.de/roesch/929.22-R%C3%B6sch-Kinder.pdf

Zwei von Siegfried Rösch (1899 – 1984) erstellte und inzwischen von Horst Reinhardt vollständig digitalisierte LEITZ-Ordner. Die Ahnentafeln der Familie Rösch reichen bis zu den Dynastenübergängen. Enthalten sind auch statistische Berechnungen und Grafiken. Die Originale wurden von Arndt Richter als Rösch-Nachlassverwalter der Zentralstelle für Genealogie im Sächsischen Staatsarchiv, Leipzig, übergeben.

GeneTalogie (Arndt Richter)
http://www.genetalogie.de/

Arndt Richter, geboren 1934 in Dresden, studierte Chemie in Nürnberg: Dipl.-Ing. (FH). Von 1956-1993 in der Industrie (Telefunken und Siemens). Seit der Schulzeit Beschäftigung mit Genealogie, Genetik und Evolutionsbiologie. Ab 1973 prägende Freundschaft mit dem Naturwissenschaftler und Genealogen Prof. Siegfried Rösch (1899-1984), dem Vater der Quantitativen Genealogie. Richter erweiterte diese Quantitative Genealogie 1979 um die X-chromosomale Verwandtschaft und entwickelte sie ab 1990 in enger Zusammenarbeit mit Weert Meyer (EDV- Ahnenstatistikprogramm) zur „GeneTalogie“. Online sind zahlreiche Fachaufsätze verfügbar, u.a. über erbmäßig bevorzugte Vorfahrenlinien, genealogische Statistik und die Ahnenschaften von Johann Wolfgang von Goethe, Gregor Mendel, Otto von Bismarck, Ludwig II von Bayern, Martha von Kauffungen, Anton Orth, verschiedenen Nobelpreisträgern u.v.m.

Goethe-Genealogie (Arndt Richter)
http://www.goethe-genealogie.de/start.html

Lexika

DWDS – Der deutsche Wortschatz von 1600 bis heute
https://www.dwds.de/

Das Akademienvorhaben DWDS ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften, das der Erhaltung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes dient.

Johann Heinrich Zedlers Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschafften und Künste, 1731 - 1754; 64 Bde. sowie 4 Supplemente
https://www.zedler-lexikon.de/

Meyers Großes Konversations-Lexikon, 6. Auflage (1905–1909)
http://www.zeno.org/Meyers-1905

Pierer's Universal-Lexikon der Vergangenheit und Gegenwart oder Neuestes encyclopädisches Lexikon Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe
http://www.zeno.org/nid/20009281118

Die digitale Ausgabe basiert auf der zw. 1857 und 1865 erschienenen 4. Afl. von »Pierer's Universal-Lexikon« in 19 Bänden.

Proverbia iuris in lingua latina (Online-Lexikon lateinischer Rechtssprichwörter)
https://www.proverbia-iuris.de/actum-ut-supra

Wörterbuchnetz
http://www.woerterbuchnetz.de

28 historische Lexika können online nach alten Begriffen und Wörtern durchsucht werden.

Totenzettel, Sterbebilder und Familienanzeigen

„Totenzettel sind einfache oder gefaltete Zettel mit den wichtigsten Lebensdaten eines Verstorbenen, die meist im Rahmen des Requiems an die Trauergäste verteilt werden. Der Brauch war früher im gesamten katholischen Europa verbreitet und wird regional immer noch gepflegt. In manchen Gegenden sind dafür die Bezeichnungen *Totenbild(chen), Totenbrief, Sterbebild(chen)* und *Sterbezettel, Trauerbild(chen)* und *Trauerzettel, Leichenzettel, Grabzettel, Leidbild* oder *Leidbildchen* gebräuchlich, in Österreich werden sie auch *Parten* oder *Partezettel* genannt, in Teilen der Schweiz *Leidhelgeli*, in Holland *Bidprentjes*. (…) Der älteste erhaltene Totenzettel wurde 1663 in Köln gedruckt für die dort am 23. Juni 1663 verstorbene Catharina Balchem.“ (zit. n. Wikipedia, Eintrag Totenzettel, 03/2017). Eine ausführliche Einführung findet sich im GenWiki:

http://wiki-de.genealogy.net/Totenzettel

Dort ist auch eine umfangreiche Linksammlung zu Totenzettel-Datenbanken zu finden:
http://wiki-de.genealogy.net/Totenzettel#Datenbanken

Familienanzeigen in Tageszeitungen (CompGen)
http://familienanzeigen.genealogy.net/

Niederländische Familienanzeigen
https://www.online-familieberichten.nl/

Ziel dieses Projekts ist es, Informationen über Familienbotschaften zur Verfügung zu stellen, auch in nationalen Zeitungen und Regionalzeitungen. Hier können Sie aus mehr als 1,1 Millionen Geburtstagen, Hochzeiten und Nachrufen, Gebetskarten, Nachrufen, Nachrufen usw. wählen. Zielgruppe ist der genealogische Forscher. Im Gegensatz zu ähnlichen Projekten ist Online-Familiennachrichten ein kostenloser Service für alle!

Portrait Archiv (ZGF)
http://portraitarchiv.genealogie-zentral.ch/page.php

Ein Projekt der *Zentralschweizerische Gesellschaft für Familienforschung Luzern* (ZGF) zum Aufbau einer Datenbank für Personen-Porträts unserer Vorfahren. Ziel des Portrait Archiv ist die Erfassung von Personenbildern mit Namens- und Lebensdaten für uns und die Nachwelt. Ursprünglich zur Erfassung der sog. *Leidhelgelis* konzipiert, bietet das PA inzwischen eine überregionale Online-Sammlung von über 287.000 Ahnenportraits inkl. der Möglichkeit, familiäre Zusammenhänge darzustellen. Upload der Fotos und Daten nach Registrierung möglich.

Sammlung von Totenzetteln (CompGen)
http://familienanzeigen.genealogy.net/totenzettel.html

Der Verein für Computergenealogie e.V. bietet eine überregionale Online-Sammlung von Totenzetteln an. Gesucht werden kann nach Vor-, Nachname (Pflicht) und Ort.

Sterbebilder / Totenzettel (Denkmalprojekt; alphabetisch nach Namen) http://www.denkmalprojekt.org/Sterbebilder/Totenzettel.htm
Todesanzeigen und Gebetskarten (Geneanet) https://de.geneanet.org/ankundigung/?fbclid=IwAR0DBB_S4yGbTZkfDHjhIDq8SCwPCQc75vim5YbwvZthbZ-zA8hx22LFXvc
Totenzettel im Archiv Do-ut-des-Familienforschung http://www.heimatverein-niederkruechten.de/ (unter „Ahnenforschung“) Mehr als **26.000 Totenzettel**; Scans erhältlich bei DO-UT-DES-Familienforschung[at]t-online.de
Totenzettel-Datenbank (Norbert Mende) email: norbert[Punkt]mende[at]outlook[Punkt]de 45.000 Datensätze, auf CD beziehbar (kostenpflichtig). Weitere Informationen und eine Testversion als Download auf der Homepage von Norbert Mende: http://www.norbert-mende.de/eigene-software/software-tz/
Totenzettelsammlung (Roland zu Dortmund) https://tng.rolandgen.de/search.php?mybool=AND&nr=50&tree=Totenzettel&branch= Diese Totenzettel-Sammlung stammt aus dem Nachlass „Erich-W. Riekenbrauck“. Herr Riekenbrauck war 1. Vorsitzender des Vereins *Roland zu Dortmund* von 1990 bis zu seinem Tod am 18. Dezember 1995.
Totenzettelsammlung (Ruth Decker und Monika von Hammel) email: totenzettel[at]gmx[Punkt]de Schwerpunkt der Sammlung ist das Oldenburger Münsterland. Zu beziehen sind die Totenzettel auf CD über die *Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.*: http://www.familienkunde-oldenburg.de/shop/
Totenzettelsammlung der Geschichts- und Heimatvereine im Rhein-Erft-Kreis https://www.rhein-erft-geschichte.de/joomla/index.php?option=com_content&view=article&id=11&Itemid=16 Ein gemeinsames Projekt der Vereine ist die Totenzettelsammlung Rhein-Erft, auf die Sie über diese Seite zugreifen können. Mehr als 20.000 Totenzettel sind eine einmalige personen- und familiengeschichtliche Quelle.
Totenzettel-Sammlungen (WGfF) http://www.wgff-tz.de/suchen.php Diese Datenbank ist ein Projekt der *Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.* und enthält aktuell (2020) 476.001 Totenzettel aus verschiedenen Sammlungen. Dabei reichen die enthaltenen Sterbe-Daten bis in das Jahr 1451 zurück. Die Totenzettel können nicht selbst eingestellt werden, sondern werden von dem Projektleiter, Michael Brammertz, eingepflegt. Vielfältige Suchmöglichkeiten, u.a. nach Vor- und Nachnamen, Geburtsort und -datum, Heiratsort und -datum, Sterbeort und -datum, Druckerei und Druckereiort.

Würzburger Totenzettel (Peter Kolb)
http://franconica.uni-wuerzburg.de/ub/totenzettel/suche.html

Auch in Würzburg war es üblich Totenzettel zu drucken, um die Erinnerung an die Verstorbenen wach zu halten. Die vollständig digitalisierte und erschlossene Sammlung von knapp 5000 Totenzetteln aus dem Würzburger Raum bietet einen einzigartigen personengeschichtlichen Einblick in die Zeit von 1672 bis 1914. Eine Online-Suche ist über die Homepage der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg möglich.

WWI Burial Cards (fold3)
https://www.fold3.com/title/1115/u-s-wwi-burial-cards

„WWI Burial Cards dokumentiert die Sterbe- und Beerdigungsdaten von über 78.000 amerikanischen Soldaten im Ersten Weltkrieg. Jede Karte enthält den Namen des Gefallenen, die Einheit, der er zugeteilt war, die Art seines Todes und den/die Beerdigungsort(e) des Soldaten, bis hin zu seiner letzten Ruhestätte."

Zeitschriften, Briefe, Nachlässe, Tagebücher, Autografen etc.

Archiv für alternatives Schrifttum (afas)
http://afas-archiv.de/

„Das Archiv für alternatives Schrifttum ist ein Freies Archiv: Der gemeinnützige Trägerverein wurde im März 1985 in Duisburg gegründet und das afas bezog im Sommer 1986 seine Räumlichkeiten im Kultur- und Freizeitzentrum in Duisburg-Rheinhausen. Im Sommer 2017 ist das afas in die Münzstraße 37-43 in der Duisburger Innenstadt umgezogen. Das afas hat als Regionalarchiv für Nordrhein-Westfalen begonnen, doch von Anfang an auch wichtige überregionale Publikationen gesammelt. Es ist das einzige Freie Archiv, das bundesweit und aus dem gesamten Spektrum der Neuen Sozialen Bewegungen fortlaufend sammelt und hat sich so zum größten Freien Archiv für Materialien der Neuen Sozialen Bewegungen (zur Zeit etwa 2.000 laufende Regalmeter, Stand Juli 2019) entwickelt."

Beständeübersicht: http://afas-archiv.de/bestande/

Alemannia
https://commons.wikimedia.org/wiki/Alemannia_Zeitschrift

Die *Alemannia* war eine deutsche Zeitschrift, die von 1873 bis 1917 in 44 Jahrgängen zu je 3 Heften erschien. In ihr erschienen Beiträge zur Volkskunde, Dialektforschung, Literatur- und Lokalgeschichte vorwiegend des alemannischen und später auch fränkischen Sprachraumes. Herausgegeben wurde sie von Anton Birlinger (vom 1. Band bis zum 1. Heft des 19. Bandes) und Fridrich Pfaff (vom 2. Heft des 19. Bandes bis zum 44. Band).

ANNO – Historische Zeitungen und Zeitschriften
http://anno.onb.ac.at/

ANNO ist der digitale Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Hier kann in historischen österreichischen Zeitungen und Zeitschriften online geblättert, gesucht und gelesen werden.

American Association for the Advancement of Science (AAAS) https://science.sciencemag.org/
Briefsammlungen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation https://www.briefsammlung.de/ Unter anderem umfangreiche Sammlung von Feldpost. Die Gesamtzahl der Briefe beträgt rund 120.000. Aus unserer umfangreichen Sammlung stehen Ihnen in unseren Online-Datenbanken rund 3.000 digitalisierte Briefe zur Verfügung.
BRAVO-Archiv https://bravo-archiv-shop.com/ein-wenig-licht-in-dunklen-zeiten?swoof=1 Jeweils die 1. Ausgabe der Jg. 1956 – 1994 der BRAVO – mehr Nostalgie als Genealogie … 😉
Der Deutsche Correspondent https://chroniclingamerica.loc.gov/lccn/sn83045081/issues/ Listen von Auswanderern in die USA.
Der Märker https://medien.maerkischer-kreis.de/archiv/main/galleryview/fc=4%3A421 Die ersten 112 Hefte „Der Märker“ aus den Jahren 1951 bis 1963 sind online verfügbar. „Der Märker“ ist die landeskundliche Zeitschrift für das Gebiet der ehemaligen Grafschaft Mark einschließlich der kurkölnischen und limburgischen Teile des heutigen Märkischen Kreises.
Deutsche Digitale Bibliothek https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/
Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger https://digi.bib.uni-mannheim.de/periodika/reichsanzeiger/ Der *Deutsche Reichsanzeiger und Preußische Staatsanzeiger* war eine Zeitung, die bis vermutlich 14. April 1945 erschien und als amtliches Presseorgan von Deutschem Reich und Preußen fungierte. Die Geschichte der Zeitung reicht über mehrere Vorläufer mit anderen Titeln im Reich sowie in Preußen bis auf eine Erstausgabe vom 2. Januar 1819 zurück. (…)Das Nachfolgeblatt in der Bundesrepublik ist der *Bundesanzeiger*. Sie finden hier alle digitalisierten Ausgaben von 1819 bis 1945. Die Veröffentlichungsplattform befindet sich allerdings noch in der Entwicklung und kann fortlaufend aktualisiert werden.
Deutsches Tagebucharchiv (DTA) https://tagebucharchiv.de/ Das Deutsche Tagebucharchiv (DTA) mit Sitz im Alten Rathaus von Emmendingen versteht sich als Aufbewahrungsort solcher Zeitzeugnisse aus dem deutschen Sprachraum. Unveröffentlichte Tagebücher, Lebenserinnerungen und Briefe von jedermann und jedefrau werden hier gesammelt, archiviert, fachgerecht aufbewahrt und sowohl der Wissenschaft als auch der Allgemeinheit zugänglich gemacht.
Digitale Sammlungen der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de

Schwerpunkte sind u. a. Westfalen und Benelux.
Digitales-Forum Mittel- und Osteuropa https://www.difmoe.eu/d/
Digitalisierte deutschsprachige Zeitungen der *Library of Congress* https://chroniclingamerica.loc.gov/newspapers/?state=&ethnicity=&language=ger
Digitalisierte Zeitungen etc. in Polen https://fbc.pionier.net.pl/
Digitalisierte Zeitungen im Staatsarchiv Berlin http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/list/
Digitalisierte Zeitungen in Großbritannien: „The Gazette“ https://www.thegazette.co.uk/
Digitalisierte Zeitungen in den Niederlanden http://www.delpher.nl/nl/kranten
Digitalisierte Zeitungen aus der Schweiz https://www.e-newspaperarchives.ch/
Digitalisierte Luxemburgische Zeitungen der *Bibliothèque nationale de Luxembourg* http://www.eluxemburgensia.lu/R/RN=96261562&local_base=SERIALS
Familiengeschichtliche Blätter (1903 – 1908) - Bd. I (1903/1905) https://ia601408.us.archive.org/27/items/gri_33125006731430/gri_33125006731430.pdf - Bd. II (1906/1907) https://ia801500.us.archive.org/30/items/gri_33125006731448/gri_33125006731448.pdf - Bd. III (1908): https://ia904506.us.archive.org/12/items/gri_33125006417477/gri_33125006417477.pdf **Titelnachweis der Familiengeschichtlichen Blätter (1903 – 1943)** https://silo.tips/download/titelnachweis-der-familiengeschichtlichen-bltter oder http://wiki-de.genealogy.net/Familiengeschichtliche_Bl%C3%A4tter
Hemeroteca Digital (Hispanic Digital Library) http://hemerotecadigital.bne.es/index.vm?lang=en
Historische Zeitschriften bei SACHSEN.digital https://sachsen.digital/alle-sammlungen/historische-zeitungen/listenansicht/
Kalliope-Verbund http://kalliope-verbund.info/de/index.html Kalliope ist der überregionale Verbund und zugleich das nationale Nachweisinstrument für Nachlässe, Autografen und Verlagsarchive.
Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) – Digitale Bibliothek https://www.digitale-sammlungen.de
Sächsische Heimatblätter Einführung und weitere Links: https://www.compgen.de/2021/05/open-access-fuer-die-regional-und-landesgeschichte-saechsische-heimatblaetter-online/

„Seit mehr als 65 Jahren sind die „Sächsischen Heimatblätter“ eine der wichtigsten regional- und landeskundlichen Zeitschriften in Sachsen. Ab sofort sind sie über die Publikationsplattform *Qucosa.Journals* auch kostenfrei digital zugänglich. Die *Sächsischen Heimatblätter* (SHB) erscheinen bereits seit 1954/55. Nach Auflösung der Länder in der DDR war der Begriff „Sachsen“ aus der Amtssprache getilgt worden. Zu den wenigen Einrichtungen und Organisationen, die dennoch das Wort „Sachsen“ im Namen führten, gehörte diese Zeitschrift. Sie war aus den „Heimatkundlichen Blättern“ für die Bezirke Dresden, Karl-Marx-Stadt und Leipzig hervorgegangen. (…) Unter https://journals.qucosa.de/shb werden zunächst alle Ausgaben der Jahrgänge 2015 bis 2018 frei zugänglich gemacht. Das Angebot wird stetig ausgebaut.“ (Bernhard Mosolf, CompGen-Blog, 21.05.2021)

The Internet Archive (Englisch)
https://archive.org

Das *Internet Archive* in San Francisco ist ein gemeinnütziges Projekt, das 1996 von Brewster Kahle gegründet wurde und seit 2007 den offiziellen Status einer Bibliothek hat. Gestartet wurde es als reines Webarchiv, bei dem man mit der sogenannten *Wayback Machine* archivierte Websites betrachten kann. Schon von 1999 an wurde es um weitere Archive erweitert, so dass sie nunmehr eine digitale Bibliothek ist, die eine bedeutende Sammlungen von Texten und Büchern, Audiodateien, Videos, Bildern und Software umfasst. Das Internet Archive hat sich die Langzeitarchivierung digitaler Daten in frei zugänglicher Form zur Aufgabe gemacht.

The Paperboy
https://www.thepaperboy.com/

Für „Germany“ werden in alphabetischer Reihenfolge 392 Links angeboten, die man sich auch nach Städten oder Bundesländern sortieren lassen kann.

The University of Chicago Press Journals
https://www.journals.uchicago.edu/

Zeitschriftendatenbank (ZDB)
https://www.zeitschriftendatenbank.de

Die Zeitschriftendatenbank (ZDB) ist eine der weltweit größten Datenbanken für den Nachweis von Zeitschriften, Zeitungen, Schriftenreihen und anderen periodisch erscheinenden Veröffentlichungen aus allen Ländern, in allen Sprachen, ohne zeitliche Einschränkung, in gedruckter, elektronischer oder anderer Form.

Zeitungsinformationssystem (ZEFYS) der Staatsbibl. zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz
http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de

ZEFYS bietet den Zugang zu digitalisierten historischen Zeitungen (überwiegend Image-Digitalisate, zum Teil aber auch Volltexte), ermöglicht eine bibliographische Recherche zu Zeitungsbeständen in deutschen Bibliotheken und weist weltweit kostenfrei verfügbare Internet-Ressourcen zu „Zeitungen“ nach.

Zeitungsportal der Bayerischen Staatsbibliothek (digipress)
https://digipress.digitale-sammlungen.de/

Das Zeitungsportal bietet Zugriff auf digitalisierte historische Zeitungen der Bayerischen Staatsbibliothek.

Zeitungsportal NRW
https://zeitpunkt.nrw/

Lokalzeitungen aus NRW im Zeitraum von 1801-1945, u.a. *Bochumer Kreisblatt*, Jg. 1845-1846, *Dortmunder Wochenblatt* (später *Dortmunder Anzeiger* und *Dortmunder Zeitung*), Jg. 1828-1939, *Rhein- und Ruhrzeitung*, Jg. 1852-1941. Eine Volltextsuche wird derzeit installiert und voraussichtlich 2022 abgeschlossen. Hinweis von Thomas Dickel, 4.10.2021: „Mittlerweile ist eine Volltextsuche u.a. in folgenden Zeitungen möglich: *Dortmunder Zeitung* 1874-1939, *Kölner Lokal-Anzeiger* 1887-1932, *Rhein- und Ruhrzeitung* 1852-1940, *Generalanzeiger für Bonn und Umgegend* 1882-1949 u.a. Zeitungen, insgesamt sind die Volltexte für 1.700.000 Seiten vorhanden."

Intelligenzblätter

Ein *Intelligenzblatt* (vergleiche engl.: *intelligence*, Nachricht) war seit dem 18. Jahrhundert ein amtliches Mitteilungsblatt nach englischem Vorbild mit Bekanntmachungen wie Gerichtsterminen, Ausschreibungen, Konkursen, Zwangsversteigerungen, Listen der in den Hotels abgestiegenen Fremden u. a. sowie geschäftlichen und privaten (Klein-)Anzeigen, u. a. Vermietungs-, Verkaufs- und Familienanzeigen (Geburts-, Hochzeits- und Sterbe-Anzeigen). Das Intelligenzblatt war die erste Form eines Anzeigenblattes. Das Wort „Intelligenz" (lat. *intellegere*, Einsicht nehmen, verstehen) im Namen der Publikationen bedeutete „Nachrichten" oder „Informationen". (Wikipedia)

Arnsbergisches Intelligenzblatt / Arnsberger Intelligenzblatt, 1803–1833 (mit Lücken)

- https://zeitpunkt.nrw/ulbms/periodical/titleinfo/11802257
- https://zeitpunkt.nrw/ulbms/periodical/titleinfo/11802255

Duisburger Intelligenz-Zettel, 1739–1767
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/urn/urn:nbn:de:hbz:061:1-11143
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/titleinfo/416472

Lippische Intelligenzblätter, 1767–1808
https://digitale-sammlungen.llb-detmold.de/llb/periodical/structure/123264
Fürstlich-Lippisches Intelligenzblatt, 1809–1842
https://digitale-sammlungen.llb-detmold.de/llb/periodical/structure/197475

Märkisches Intelligenzblatt, 1816
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2744528
Königliches westphälisch-märkisches Intelligenzblatt, 1817-1833 (mit Lücken)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2736585

Mindensches Intelligenzblatt, 1816
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2245800

Wochenschrift für das Fürstenthum Minden, 1813-1814
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/2247991

Münsterisches Intelligenzblatt, 1763–1849
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/um/periodical/titleinfo/1488242

Zufallsfunde aus den Münsterischen Intelligenzblättern, 1800–1849
https://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?&t=44138

Paderbornsches Intelligenzblatt, 1774–1849
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/146639

Gnädigst privilegirtes Bönnisches Intelligenz-Blatt, 1772–1792
https://zeitpunkt.nrw/ulbbn/periodical/titleinfo/2560190

Gnädigst privilegirtes Ehrenbreitsteiner Intelligenzblatt, 1807–1808
https://www.dilibri.de/rlb/periodical/titleinfo/1195205

Amtsblätter

Als *Amtsblatt* bezeichnet man ein Medium staatlicher Stellen oder öffentlich-rechtlicher Körperschaften für gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen. (…) In Preußen gab seit 1811 jede Regierung für jeden Regierungsbezirk wöchentlich ein Amtsblatt heraus (Verordnungen, Beförderungen, Auktionen, Steckbriefe, Konkurse, Ernennungen von Beamten, Ordensverleihungen, Widmungen usw.). Am 2. Januar 1819 erschien erstmals die *Allgemeine Preußische Staatszeitung* als offizielles Verkündungsblatt der preußischen Regierung. Mit der Reichsgründung 1871 übernahm der *Deutsche Reichsanzeiger* diese Funktion, war aber außerdem auch die amtliche Zeitung des Deutschen Reiches bzw. später der Weimarer Republik bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Die *Schleswig-Holsteinische Anzeigen* erscheinen unter diesem Titel seit dem Jahr 1750 und dürften damit eines der älteren Amtsblätter Deutschlands sein. (Wikipedia)

Info bei Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Amtsblatt

Amtsblätter der preußischen Bezirksregierungen
https://de.wikisource.org/wiki/Amtsbl%C3%A4tter_der_preu%C3%9Fischen_Bezirksregierungen

Westfälisches Amtsblatt, 1815
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/3886045

Amtsblatt der Regierung Minden, 1816-1947 (es fehlen: 1880-1898, 1903-1917)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/3823779
https://www.digitale-sammlungen.de/de/search?sortField=NONE&pageSize=100&filter=volumes%3A%22bsb10001276%2FBV002724747%22

Register für Minden (1816-1885)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/4224436

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe, 1878-1916
https://digitale-sammlungen.llb-detmold.de/periodical/titleinfo/3387048

Amtsblatt der Regierung in Münster, 1816-2006
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/1055728

Sachlich geordnetes Repertorium der in der Gesetzsammlung und den Amtsblättern der Königlichen Regierung zu Münster publicirten Gesetze, Verordnungen und sonstigen Nachrichten, 1817-1853 (3 Bände)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/id/1883773

Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg, 1821-1876
https://digipress.digitale-sammlungen.de/calendar/newspaper/bsbmult00000305
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/5743090

Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg, 1818-1932 (mit Lücken)
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/periodical/titleinfo/5743090

Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf, 1816-2004
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/titleinfo/5482765

Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Cleve, 1816-1821
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/titleinfo/114168

Alphabetisches Sach- und Namen-Register zu den 6 Jahrgängen 1816 bis 1821 der Amtsblätter der königlichen Regierung zu Düsseldorf und der vormaligen königlichen Regierung zu Cleve
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/content/titleinfo/5522068

Amtsblätter der Königlichen Regierung von Pommern (1811-1816) und der Regierungen zu Cöslin/Köslin (1816-1943), Stettin (1817-1876) und Stralsund (1827-1876)
https://de.wikisource.org/wiki/Pommern/Amtsbl%C3%A4tter

nicht ganz vollständig; teilweise mit Register

Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Breslau, 1863
https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10001201?page=2,3 oder
https://opacplus.bsb-muenchen.de/Vta2/bsb10001201/bsb:4104037?page=3

Versandkataloge

Illustrierter Hauptkatalog 1912, August Stukenbrok
http://www.digitalis.uni-koeln.de/Stuken/stuken_index.html

Catalog Nr. 124 (1912), Sears, Roebuck and Company
https://archive.org/details/catalogno12400sear/mode/2up

Weitere Versandkataloge unter
https://archive.org/search.php?query=subject%3A%22Department+stores--Catalogs%22

Private genealogische Websites teilw. mit umfangreichen digitalisierten Quellen

Ahnen-Forscher (Kerstin Weber / Tatjana Bakine)
https://ahnen-forscher.com/

Digitalisierte Adressbücher, Kirchenbücher, Geschlechterbücher, Ortsfamilienbücher u.v.m.

Familienforschung Heidermanns / Herminghaus (Frank Heidermanns)
http://www.heidermanns.net/genealogie.html

„Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Ergebnisse meiner umfangreichen genealogischen Forschungen. Der Stammbaum wurzelt im Rheinland und in Westfalen; einige Wurzeln reichen allerdings weit darüber hinaus. Die Zweige ranken sich um die Familien Heidermanns und Her-

minghaus. Tatsächlich greift die Präsentation weit über einen begrenzten Familienstammbaum hinaus. Mein Anliegen ist es, für Teile des heutigen Nordrhein-Westfalens die vielfältigen Verflechtungen innerhalb des Bürgertums zu verfolgen (…). Sind Sie an Pfarrern aus Südwestfalen, Kaufleuten aus dem Ruhrgebiet oder Ratsherren aus dem Bergischen Land interessiert? Dann werden Sie hier wahrscheinlich fündig."

Familienforschung Kattau (Uwe Kattau)
https://kattau-cloud.goip.de/tng/

„Diese Seite ist das Ergebnis von langjährigen Forschungen von Carsten & Uwe Kattau zu unseren Vorfahren im Allgemeinen und im Besonderen zu den Ursprüngen der Kattau's aus West- und Ostpreußen. Unsere Vorfahren die "Kattaus" lebten, wie meisten anderen Familien, die hier erforscht wurden, bis zum Ende des 2. Weltkrieges in West- und Ostpreußen und angrenzenden Regionen."

Familienforschung Peters (Dirk Peters)
https://dirkpeters.info/

Digitalisierte Ahnenreihen, Stammlisten, Ortsfamilienbücher, Europäische Stammtafeln, Familiengeschichten, Regionales, Sammelwerke, Zeitschriften u.v.m.

herkunft-inform: Portal für Familien- und Ahnenforschung (Klaus P. Graf)
https://www.herkunft-inform.de/

Übersicht: Private Homepages von Familienforschern aus Ost- und Westpreußen (VFFOW)
https://www.vffow.de/content/forschung/homepages-von-familienforschern-aus-owp-.html

Saecula – Genealogisches und Historisches (Dr. Tobias A. Kemper)
https://saecula.de/
https://genealogie.saecula.de/

Familienforschung Teuthorn (Peter Teuthorn)
http://www.teu-net.de/genealogie/index.html

Genealogie-Feuilleton (Blog von Peter Teuthorn)
http://teuthorn.net/feuilleton/?page_id=7163

Unsere Familie – Vor- und Nachfahren der Familien Jotzo / Plage
https://www.jotzo-essen.de/

Genealogische Seite der Familie Peter und Ursula Jotzo geb. Plage aus Essen. Schwerpunkt sind die FN Jotzo, Plage, Pukrop, ter Haar und deren Angehörige aus Ostpreußen, dem Ruhrgebiet, dem Westmünsterland, dem Niederrhein und den Niederlanden.

Welt der Vorfahren (Anja Kirsten Klein)
https://welt-der-vorfahren.de/

Übersicht Ahnenbennungen und Kekule-Nummern (Prof. Dr. Alexander Stolpmann)
https://www.alexander-stolpmann.de/Genealogie%20-%20Vorfahren%20-%20Benennung%20und%20Kekule-Nummern.html

Verwandtschaftsbezeichnungen in anderen Sprachen (Prof. Dr. Alexander Stolpmann)
https://www.alexander-stolpmann.de/Genealogie%20-%20Benennungen%20in%20anderen%20Sprachen.html

Weitere Literatur- und Linksammlungen
101 Best Genealogy Websites of 2021 (*family*tree) https://www.familytreemagazine.com/best-genealogy-websites/
Cyndi's List of Genealogy Sites on the Internet (Englisch) https://www.cyndislist.com/ Umfassende, kategorisierte und querreferenzierte Liste von genealogischen Links.
Linktipps – Informationen für den Familienforscher (Hans-Joachim Lünenschloß) http://linktipps.luenenschloss.de/
Genealogische Linkliste (Hans Selbach) https://www.genealogy4you.at/info/links.pdf Liste mit mehr als 1760 genealogischen Links.
Genealogische Link- und Literaturliste (Heiko Hungerige) https://tng.rolandgen.de/documents/Literaturliste%20Genealogie%20GESAMT.pdf Die meisten Literaturangaben sind online verfügbar und können am Computer/Tablet gelesen oder auch ausgedruckt werden.
Literatur und Links zu Krankheiten, Seuchen, Klima- und Naturkatastrophen (H. Hungerige) https://tng.rolandgen.de/documents/Hungerige%20%282020%29%2C%20Literatur%20zu%20Krankheiten%2C%20Seuchen%2C%20Klima-%20und%20Naturkatastrophen.pdf Krankheiten, Seuchen, Klima- und Naturkatastrophen haben schon immer das Leben unserer Vorfahren bestimmt und beeinflussen unser Leben auch heute noch. In dieser Liste ist eine kleine Auswahl an Literatur zu dieser Thematik zu finden, das meiste davon ist kostenlos online verfügbar.
Literatur- und Linkliste zum Thema **„Die Familienchronik als Broschüre oder Buch selbst erstellen" (R. Linde & H. Hungerige)** https://tng.rolandgen.de/documents/Literaturliste%20Workshop%20I.pdf
Ressourcen für die Ahnenforschung - in und um Dortmund (Roland zu Dortmund) https://tng.rolandgen.de/documents/RzD%20%282019%29%2C%20Ressourcen%20f%C3%BCr%20die%20Ahnenforschung%20-%20in%20und%20um%20Dortmund.pdf
Ressourcen für die Ahnenforschung - in und um Bochum (Roland zu Dortmund) https://tng.rolandgen.de/documents/RzD%20%282019%29%2C%20Ressourcen%20f%C3%BCr%20die%20Ahnenforschung%20%E2%80%93%20in%20und%20um%20Bochum.pdf

Digitale Bibliotheken und Bildarchive

Digitale Bibliotheken, Archive und Museen
Baltic Digital Library (Baltycka Biblioteka Cyfrowa) https://bibliotekacyfrowa.eu/dlibra

British Library
https://www.bl.uk/#

Deutsche Zentralstelle für Genealogie beim Sächsischen Staatsarchiv in Leipzig (DZfG)
https://www.staatsarchiv.sachsen.de/index.html

„Die Deutsche Zentralstelle für Genealogie (DZfG) wurde 1995 als Abteilung in das Staatsarchiv Leipzig eingegliedert. Nach einer Verwaltungsreform im Jahr 2005 lautet die korrekte Bezeichnung "**Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Leipzig, Referat 33 Deutsche Zentralstelle für Genealogie und Sonderbestände**". Das Staatsarchiv Leipzig ist eine Abteilung des Sächsischen Staatsarchivs." (Wikipedia)

Digitale Bibliothek der WGfF
http://www.wgff-digibib.de/Ext/Frame-Quellen.php

Über dieses Portal möchte die WGfF ihren Mitgliedern Bearbeitungen von Primärquellen wie z.B. Kirchenbücher, Zivilstandsregister, Steuer- und Kontributionslisten zur Verfügung stellen. Diese sind in Form von Abschriften, Verzeichnissen, Verkartungen und Familienbüchern aufbereitet und können als pdf-Datei herunter geladen werden. Aber auch andere familienkundliche Forschungsberichte sowie Nachlässe von Familienforschern und Arbeiten, die sich nicht für eine Veröffentlichung als gedrucktes Buch eignen, können über die DigiBib angeboten werden. Dies gilt auch für von uns selbst verlegte Bücher, die aber schon vergriffen sind.

Digitale Bibliothek im GenWiki (CompGen)
http://wiki-de.genealogy.net/Portal:DigiBib

Die Digitale Bibliothek (kurz: DigiBib) im GenWiki sammelt in erster Linie genealogisch und ortsgeschichtlich relevante Literatur, deren Urheberrechte abgelaufen sind. Damit werden oft nur noch schwer einsehbare Werke einer großen Leserschaft kosten- und werbefrei bereitgestellt. Im September 2020 wurde unsere neue Version der Digitalen Bibliothek vorgestellt. Alle neuen Objekte werden ab sofort nicht mehr hier im Portal im GenWiki eingestellt, sondern sind dann zu finden auf einem externen Server, auf dem die Software GOOBI installiert ist.

Hier gehts zum GOOBI-Viewer: https://www.digibib.genealogy.net/viewer/

Es wird allerdings noch länger dauern, bis die hier eingestellten Bücher dann auch alle im dortigen Server eingestellt sind. Die hier im GenWiki-Portal aufgelisteten Bestände werden bleiben, die Verlinkung zum Objekt wird dann in Zukunft zum Goobi-Viewer verweisen.

Digitale Bibliothek Ermland und Masuren
http://wmbc.olsztyn.pl/dlibra/collectiondescription

Digitale Bibliothek Ermland und Masuren bietet Zugriff zu den Ressourcen von der Öffentlichen: Bücher, Zeitschriften, Fotografien, Ansichtskarten, Landkarten, Broschüren, sowohl mit als auch ohne Bezug zu Ermland und Masuren. Das sind moderne Materialien sowie wertvolle historische Sammlungen.

Digitale Sammlungen der Universität Paderborn
https://digital.ub.uni-paderborn.de/

Retrodigitalisiert werden bevorzugt Titel aus den Beständen der Universitätsbibliothek und ihrer Kooperationspartner, insbesondere historische Bestände bis ca. 1900, aber auch für die Geschichte der 1972 gegründeten Universität relevante Dokumente. Die in den Digitalen Sammlungen enthaltenen Dokumente stehen als Open Access-Publikationen kostenfrei und ohne Restriktionen im Internet zur Verfügung. Sie sind auch im Katalog der UB nachgewiesen.

Digitale Sammlungen der WWU Münster
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/

Gallica
https://gallica.bnf.fr

„Gallica ist das Digitalisierungsprojekt der Französischen Nationalbibliothek und eines der größten weltweit. Es wurde 1997 gegründet und nach Ankündigung des Projekts Google Book Search erweitert. Die Französische Nationalbibliothek digitalisiert pro Jahr mehr als 100.000 Dokumente. (…) Aufgenommen werden urheberrechtsfreie Bücher (seit der Inkunabelzeit), Bilder und Tondateien. In Gallica sind (Stand April 2016) ungefähr 2.400.000 digitalisierte Dokumente frei abrufbar: mehr als 657.000 einzelne Bücher und 3500 Zeitschriften (über 1,6 Millionen Ausgaben), ungefähr 917.000 Bilder, 76.700 Karten, 75.300 Handschriften, 34.600 Tondateien, 41.000 Partituren, 354.000 Objekte usw. Die Bücher werden meist als digitale Faksimile angeboten und seitenweise als PDFs angezeigt. Sie können aber auch teilweise oder als Ganze als PDF- oder TIFF-Dateien heruntergeladen werden (…).“ (Wikipedia)

Geheimes Staatsarchiv – Preußischer Kulturbesitz
https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/

Archivdatenbank: https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/recherche/archivdatenbank.html
Digitalisierte Archivalien: https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/recherche/digitalisierte-archivalien.html

Digitale historische Texte zu Geschichte und Wirtschaft bei digitalis (Uni Köln)
http://www.digitalis.uni-koeln.de/

Google Books
https://books.google.de/

Google Books ist die größte private Sammlung retrodigitalisierter Bücher. Sie befindet sich im Besitz des US-amerikanischen Unternehmens Google LLC. Die Sammlung ist in Auszügen öffentlich einsehbar. Nach eigenen Angaben ist ihr Ziel, das in Büchern niedergeschriebene Wissen vorwiegend durch Digitalisierung für eine Volltextsuche zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2019 gab das Unternehmen anlässlich des 15-jährigen Jubiläums von *Google Books* bekannt, im Besitz von Scans von über 40 Millionen Bücher in mehr als 400 Sprachen zu sein.

HathiTrust – Digital Library
https://www.hathitrust.org/

HathiTrust wurde 2008 gegründet und ist eine gemeinnützige Zusammenarbeit von Wissenschafts- und Forschungsbibliotheken, in der mehr als 17 Millionen digitalisierte Objekte aufbewahrt werden. *HathiTrust* bietet Lesezugriff im größtmöglichen Umfang, der nach US-amerikanischem Urheberrecht zulässig ist, rechnergestützten Zugriff auf den gesamten Korpus für wissenschaftliche Forschung und andere neu entstehende Dienste, die auf der kombinierten Samm-

lung basieren. *HathiTrust*-Mitglieder verwalten die Sammlung - die größte Sammlung digitalisierter Bücher, die von Wissenschafts- und Forschungsbibliotheken verwaltet werden - mit dem Ziel wissenschaftlicher und nicht unternehmerischer Interessen.

Hathi Download Helper (Download)
https://sourceforge.net/projects/hathidownloadhelper/

„HathiTrust ermöglicht im Gegensatz zu den meisten anderen digitalen Bibliotheken nur das seitenweise Herunterladen. Wenn man ein ganzes Buch benötigt, vereinfacht das kostenlose (englischsprachige) Programm ‚Hathi Download Helper' diese Aufgabe enorm, indem es das Herunterladen und Zusammenfügen der einzelnen Seiten automatisiert übernimmt. Außerdem greift der Hathi Download Helper über einen US-Proxy auf die Datenbank zu und hat dadurch Zugang zu mehr Werken als europäische Benutzer." (Klaus Bailly, Email 19.08.2021)

Homepage mit 5000 Portraits von ca. 1910-1940 aus Gießen (Hansjörg Schneider)
https://www.5000-gesichter-aus-giessens-vergangenheit.de/

Aus dem Fotoatelier Uhl in Gießen.

Homepage von Bernhard Waldmann (flickr)
https://www.flickr.com/photos/27639553@N05/albums/with/72157624930467516

Bilder aus Ost- und Westpreußen, Estland, Lettland, Litauen, usw.

Internet Archive (Englisch)
https://archive.org/

Das *Internet Archive* in San Francisco ist ein gemeinnütziges Projekt, das 1996 von Brewster Kahle gegründet wurde und seit 2007 den offiziellen Status einer Bibliothek hat. Gestartet wurde es als reines Webarchiv, bei dem man mit der sogenannten *Wayback Machine* archivierte Websites betrachten kann. Schon von 1999 an wurde es um weitere Archive erweitert, so dass sie nunmehr eine digitale Bibliothek ist, die eine bedeutende Sammlungen von Texten und Büchern, Audiodateien, Videos, Bildern und Software umfasst. Das *Internet Archive* hat sich die Langzeitarchivierung digitaler Daten in frei zugänglicher Form zur Aufgabe gemacht und legt dabei auch Wert auf Zugangsmöglichkeiten für blinde oder anders eingeschränkte Nutzer.

Internet-Portal „Westfälische Geschichte"
https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/haupt.php?urlNeu=

Kooperationsangebot des *LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte* und der *Stiftung Westfalen-Initiative*. Konzipiert als ein themenspezifischer Informationspool, hält das Portal vielfältige Service- und Informationsangebote bereit. Darunter sind Einführungstexte in Epochen und Themen, Links, Biografien, Quellen, Ereignisse, Medien und Karten. Einzelne Themen und Aspekte werden auch vertiefend in Schwerpunkt- und Projektbereichen dargestellt. Vielfältige Suchmöglichkeiten erschließen die Inhalte des Portals.

LeMO – Lebendiges Museum Online (Online-Portal zur deutschen Geschichte)
https://www.dhm.de/lemo/projekt

Objekte, Texte, Medien, Zeitzeugenberichte und Dokumente laden ein, zu entdecken, zu recherchieren und sich zu informieren. LeMO enthält folgende Hauptbereiche: chronologische Kapitel

(Zeitstrahl), Themen, Zeitzeugen, Objektseiten, LeMO Lernen und die LeMO Suche – insgesamt mehr als 9085 Seiten: 900 Kapitelseiten, 5.500 Objektseiten, 50 Videos, 900 Biografien, 600 Zeitzeugenbeiträge, 200 Dokumente und 200 Jahreschroniken (Stand: April 2019).
Lesenswerte historische Artikel zur Genealogie (Roland zu Dortmund) https://tng.rolandgen.de/browsemedia.php?mediatypeID=documents
Library of Congress (Englisch) https://www.loc.gov/
Lippische Landesbibliothek – Theologische Bibliothek Detmold https://digitale-sammlungen.llb-detmold.de/
Literatur zur „Quantitativen Genealogie" nach Siegfried Rösch (1899 – 1984) (Homepage von Arndt Richter, München) http://www.genetalogie.de/
Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) – Digitale Bibliothek https://www.digitale-sammlungen.de//index.html?c=suchen&l=de
OpinioIuris https://opinioiuris.de/ OpinioIuris (oder opinioiuris.de) ist eine Open-Access-Plattform, auf der juristische Inhalte veröffentlicht werden, um damit den freien Zugang zu rechtswissenschaftlicher Literatur für jedermann zu ermöglichen. Seit der Gründung der Plattform im Oktober 2010 an der Uni Tübingen, haben die Inhalte weltweit Millionen Menschen erreicht und ihnen bei ihrer Recherche geholfen. Enthält auch historische Texte, wie z.B. das *Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten* von 1794.
ResearchGate (Englisch) https://www.researchgate.net/
Retro-Bibliothek https://www.retrobibliothek.de/retrobib/index.html Dieses Projekt möchte vornehmlich alte, in Fraktur gesetzte Nachschlagewerke um 1900 herum retrodigitalisieren und im Internet verfügbar machen. Retrodigitalisierung meint hier, sowohl die Faksimiles wie auch den Text bereit zu stellen. Es basiert auf der freiwilligen Mitarbeit von vielen Personen und verfolgt kein finanzielles Interesse. Die Einnahmen der Werbung auf diesen Seiten fließen in die Digitalisierung neuer Werke und den Betrieb der Server.
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) https://www.slub-dresden.de/startseite/
Schlesische Digitale Bibliothek https://www.sbc.org.pl/dlibra
Wiley Online Library (Englisch) https://onlinelibrary.wiley.com/
Zeno (Lexika) http://www.zeno.org/Zeno/-/Lexika

Zeno.org ist nach eigenen Angaben die größte deutschsprachige Volltextbibliothek. Sie wurde 2007 von der Zenodot Verlagsgesellschaft mbH (einer Schwestergesellschaft der Directmedia Publishing) gegründet. Die gemeinsam durchsuchbaren Inhalte basieren auf den CDs und DVDs der Reihe Digitale Bibliothek, Bildern des „Yorck Project" sowie der deutschsprachigen Wikipedia. Die Textfassungen von Zeno.org sind mit Quellenangaben, Seitenzahlen der Vorlage und einem Permalink versehen, in einzelnen Fällen sind auch Scans der Vorlage verfügbar. Um Texte zu beschreiben, wird Zeno-XML, ein auf XML basierendes Format, verwendet.

Digitale Bildarchive

Ansichtskarten / Postkarten der Martin-Opitz-Bibliothek Herne
https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/sammlungen/digitale-sammlungen/ansichtskartenpostkarten

Ansichtskartenversand (Online-Shop, kostenpflichtig)
https://www.ansichtskartenversand.com/ak/

Bildarchiv – LWL-Medienzentrum für Westfalen
https://www.lwl-medienzentrum.de/de/Bildarchiv

Die Nutzung der Bilder ist genehmigungs- und in der Regel honorarpflichtig.

Bildarchiv der Kreisgemeinschaft Neidenburg (Ostpreußen)
http://www.neidenburg.de/bildarchiv/

„Das umfangreiche Bildmaterial, über das die Kreisgemeinschaft Neidenburg verfügt, wurde nach 1945 insbesondere vom ersten Kreisvertreter Paul Wagner und Friedrich Mateoschat zusammengetragen. (…)Die Bilder sind alphabetisch nach Orten geordnet, wobei der Ortsname dem Ortsverzeichnis von 1938 entspricht. Bei umbenannten Gemeinden ist der frühere Ortsname zusätzlich angegeben (in Klammern)."

Bildarchiv Ostpreußen (Dr. Manfred Schwarz)
https://www.bildarchiv-ostpreussen.de/index.html.de

Das *Bildarchiv Ostpreußen* zeigt historische Ansichten der Provinz Ostpreußen. Es wird durch aktuelle Bilder ergänzt, soweit diese einen Bezug zur deutschen Zeit haben. Der Inhalt des Archives wird ständig erweitert. Ziel ist es, anhand von Abbildungen ein möglichst umfangreiches Bild Ostpreußens zu vermitteln.

Bing (Suchmaschine)

Das Bildarchiv von Bing ist in Windows-Programmen wie Word oder PowerPoint integriert: *Einfügen* → *Onlinebilder*, „Creative Commons" ankreuzen; die Quellenangabe wird dann mit importiert.

Deutsche Fotothek
http://www.deutschefotothek.de

Die Digitalen Sammlungen der SLUB einschließlich der Bilddatenbank der Deutschen Fotothek sind zur nicht-kommerziellen Nutzung gebührenfrei online zugänglich. Für persönliche und wissenschaftliche Zwecke können die Medien in hoher Qualität kostenlos heruntergeladen werden.

Digitales Bildarchiv des Bundesarchivs
http://www.bild.bundesarchiv.de

Das Bundesarchiv verwahrt ca. 11 Millionen Bilder, Luftbilder und Plakate zur deutschen Geschichte. Erste Fotografien stammen aus dem Jahr 1860. Schwerpunkte der Überlieferung sind Bilddokumente zu Ereignissen und Personen. Um Bilder zu erhalten und zu nutzen, muss man sich registrieren. Das Herunterladen von reproduktionsfähigen Bildern („HighRes") ohne Wasserzeichen ist für registrierte Benutzer ggf. kostenpflichtig.

Digiporta – Digitales Porträtarchiv der Leibniz-Gemeinschaft
http://www.digiporta.net/

„Der Schwerpunkt der Porträtsammlungen der beteiligten Archive liegt im 19. und 20. Jahrhundert, jedoch sind auch zahlreiche Druckgrafiken enthalten, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Den von der forschenden Öffentlichkeit häufig nachgefragten Porträts von Wissenschaftlern, Technikern, Ingenieuren, Industriellen, Architekten, Künstlern, Adeligen, Pädagogen, Seeleuten und Bergmännern werden bei der Erschließung vielseitig kombinierbare Daten beigefügt."

Historische Mediathek der Schweizerischen Eidgenossenschaft
https://www.historic.admin.ch/

Themenschwerpunkte z.B. zu Fotos von Historischen Armeefahrzeugen, Frauen in der Armee. Alle Medien können unter der Creative Commons Lizenz Version 3.0 – CC BY-NC-ND 3.0 CH genutzt werden.

Portrait Archiv (ZGF)
https://www.portraitarchiv.ch/

Im *Portrait Archiv* der Zentralschweizerischen Gesellschaft für Familienforschung (ZGF) können Sie Bilder und Daten von verstorbenen Personen für die Allgemeinheit und die Nachwelt erfassen und sichern.

This Person Does Not Exist
https://thispersondoesnotexist.com

Von einer Künstlichen Intelligenz (KI) mit „Generative Adversarial Networks" (GAN) erzeugte fiktive Personenporträts; entwickelt von Phillip Wang in Kooperation mit Nvidia Corp.

Tripota - Trierer Porträtdatenbank
http://www.tripota.uni-trier.de

Tripota enthält Porträtgrafik aus den Sammlungen unterschiedlicher Trierer Einrichtungen. Die meisten der über 9000 Bilder stammen aus der Porträtsammlung der Stadtbibliothek Trier. Deren Zettelkatalog wurde 2010 zusammen mit den Porträts digitalisiert und in eine durchsuchbare Datenbank überführt. Die Arbeiten an der Erfassung dieser Metadaten sind noch nicht abgeschlossen. Neben der Porträtsammlung der Stadtbibliothek Trier beinhaltet *Tripota* auch Porträts aus dem Buchbestand der Universitätsbibliothek Trier, der Graphischen Sammlung des Fachs Kunstgeschichte der Universität Trier und der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier. Die Einbindung weiterer Bilder und Sammlungen in *Tripota* ist in Vorbereitung.

Unsplash
https://unsplash.com

The internet's source of freely useable images.

Wikimedia Commons
https://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite

Gemeinsame Medienplattform aller Wikipedia-Projekte; hier finden sich sehr viel mehr Bilddateien als in der Wikipedia selbst sowie genaue Anleitungen zur Weiterverwendung der Dateien: https://commons.wikimedia.org/wiki/Commons:Reusing_content_outside_Wikimedia/de

Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia%3AHauptseite
https://en.wikipedia.org/wiki/Main_Page

Die deutsch- und englischsprachige Wikipedia sind ein unerschöpfliches Bildarchiv. Beim Download eines Bildes muss die Quelle mit kopiert und bei Verwendung des Bildes genauso angegeben werden!

Genealogische Vereine und Verlage (überregional)

Genealogische Vereine

Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V. (DAGV)
https://dagv.org/

DAGV-Anfragezentrum
https://osticket.dagv.org/index.php
http://dagv.org/?Service___Anfragestelle#Anfragezentrum

Das DAGV-Anfragezentrum ist ein Werkzeug nicht nur für die an die DAGV gerichteten Anfragen, sondern sie ist so konzipiert, dass *a l l e DAGV-Mitgliedsvereine* diese für „eigene" Anfragen und deren Bearbeitung nutzen können. Kerngedanke ist die gemeinschaftliche Bearbeitung von Anfragen über das Netzwerk der DAGV und ihrer Mitgliedsvereine. Um Anfragen an die DAGV zu rationalisieren und Sie besser zu bedienen, verwenden wir ein Support-Ticket-System. Jede Anfrage wird mit einer eindeutigen Ticket-Nummer versehen, mit der Sie den Fortschritt und die Antworten online verfolgen können. Zu Ihrer Information stellen wir Ihnen ein vollständiges Archiv und eine Historie aller Ihrer Anfragen zur Verfügung. Zum Einreichen einer Anfrage ist eine gültige E-Mail-Adresse erforderlich.

Handbuch dazu unter http://dagv.org/?Service___Anfragestelle___Handbuch

Verein für Computergenealogie e.V. (CompGen)
https://www.compgen.de/

Genealogische Verlage

CARDAMINA Verlag
https://www.cardamina.net/

Degener Genealogieverlag http://www.degener-verlag.de/index.php
Genea-Shop https://geneashop-online.de/
Gendi-Shop – Genealogische Dienstleistungen (Andreas Stephan) https://shop.gendi.biz/
Geschichtlicher Büchertisch https://www.geschichtlicher-buechertisch.de/ Der Starke-Verlag wurde vom *Geschichtlichen Büchertisch* übernommen und existiert nicht mehr.
Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH https://www.ptv-shop.de/ Mit der *Edition Brühl* (seit 2004) und der *Edition Detmold* (seit 2006) bieten wir Familienforschern und Historikern Archivmaterial auf DVD. Die Edition Brühl deckt dabei geographisch die heutigen Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf ab, die Edition Detmold das Gebiet Westfalen-Lippe. Auch wenn in 2014 der Standort Brühl aufgelöst und in den neuen Archivstandort in Duisburg überführt wurde, bleibt der Reihenname Edition Brühl erhalten, auch wird die Edition Brühl fortgesetzt.
Antiquarische Bücher online **Booklooker** https://www.booklooker.de/ **Zentrales Verzeichnis antiquarischer Bücher (ZVAB)** https://www.zvab.com/

Archive, Vereine und Links zur lokalen Forschung

Bayern
bavarikon – Kultur und Wissensschätze Bayerns https://www.bavarikon.de/?lang=de Digitalisierte Bücher zu Bayern unter: https://www.bavarikon.de/search/object?metadata=%22B%C3%BCcher+zu+Bayern%22&lang=de **Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.** https://www.blf-online.de/projekte-uebersicht **Gesellschaft für Familienforschung in Franken (GFF e.V.)** https://www.gf-franken.de/de/startseite.html GFF-Datenbank: https://www.gf-franken.de/de/gff-datenbank.html **Historisches Lexikon Bayern** https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Startseite?title=Hauptseite

Personen- und Studentenverzeichnisse (1800 – 1946)
der Ludwig-Maximilians-Universität München
https://epub.ub.uni-muenchen.de/view/lmu/pverz.html#group_1936

Nach Klick auf das zu Jahr kann man über „Volltext PDF“ die Bände nach Namen durchsuchen, ein Personenregister ist jeweils am Ende des jeweiligen Bandes. Es sind hier viele Studenten aus „Westphalen“ zu finden.

Porta fontium - Bayerisch-tschechisches Netzwerk digitaler Geschichtsquellen
https://www.portafontium.eu/

Portal Bavaria (GenWiki)
http://wiki-de.genealogy.net/Portal:Bavaria

Portal Bavaria auf *facebook*: https://www.facebook.com/PortalBavaria

Belgien

Belgisches Staatsarchiv (Niederländisch, Französisch, Englisch und Deutsch)
http://www.arch.be/

Das Staatsarchiv bewahrt über 335 laufende Kilometer an Archivgut in 19 Dienststellen in Belgien auf, darunter Kirchenbücher und Standesamtsurkunden. Kostenlos nach Anmeldung.

Infos zur Ahnenforschung in Belgien unter:
http://www.arch.be/index.php?l=de&m=genealoge&r=ahnenforschung-wie-geht-das

Königlich Belgisches Militärmuseum
(Koninklijk Museum van het Leger en de Krijgsgeschiedenis)
https://www.klm-mra.be/D7t/nl

In Flanders Fields Museum (in Ieper, Westflandern)
https://www.inflandersfields.be/

openarchives
https://www.openarch.nl/?lang=de

Genealogische Daten in niederländischen und belgischen Archiven.

Böhmen & Mähren

Archivní VadeMeCum des Staatlichen Gebietsarchives in Litoměřice/Leitmeritz
http://vademecum.soalitomerice.cz/vademecum/index.jsp?

„Die Anwendung von *Archivní VadeMeCum* ermöglicht den Benutzern die Einsichtnahme in die veröffentlichten Digitalisate von Archivalien und die Suche nach Informationen über einzelne Archivbestände und Sammlungen (weiter Archivbestände) des Staatlichen Gebietsarchives in Litoměřice/Leitmeritz und seiner Organisationseinheiten – der einzelnen Staatlichen Kreisarchive in den Regionen Ústí na Lebem/Aussig und Liberec/Reichenberg.“

Genealogie für Sudetenland, Böhmen, Mähren, Österr. Schlesien
https://www.sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/kb/index.html

Stadtgeschichte Olmütz (Mähren)
https://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/orte/olmuetzolomouc

Belagerung von Olmütz
https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Olm%C3%BCtz

Kirchenbücher in Tschechien (Zemský archiv v Opavě)
http://digi.archives.cz/da/searchlink?fcDb=10041
Seit 2002 alle Staatsbezirksarchive aus dem Gebiet der Regionen Mähren-Schlesien und Olomouc.

Historische Adressbücher Mähren in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne
https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/sammlungen/digitale-sammlungen/adressbuecher

Brandenburg

Brandenburg-Datenbank: Datenbankprojekt für Ahnenforscher im Land Brandenburg
https://db-brandenburg.de/

Bereits im Jahre 2005 wurde diese Datenbank eröffnet. Sie sollte in der damaligen Zeit dem bis dahin online wenig beachteten Raum Berlin / Brandenburg eine Basis für die Onlinerecherchen bieten. Aus diversen Gründen wurde sie dann am 06. November 2013 abgeschaltet, seit 2019 ist sie wieder online.

Bremen

Die Maus – Gesellschaft für Familienforschung e.V. Bremen
https://www.die-maus-bremen.info/index.php?id=45

Frankreich

Übersicht: Online-Archive in Frankreich
http://genwiki.genealogy.net/Online-Archive_in_Frankreich

Le site des Archives de Paris
http://archives.paris.fr/r/123/archives-numerisees/

Zivilstandsregister Paris (Actes d'état civil)
http://archives.paris.fr/s/4/etat-civil-actes/

Ergänzende genealogische Quellen (Paris)
http://archives.paris.fr/r/126/sources-genealogiques-complementaires/

Militärarchive, unterstützte Kinder, Volkszählungen, Friedhöfe u. Bestattungsinstitute, Wahlen.

Bilddokumente und Stadtpläne (Paris)
http://archives.paris.fr/r/131/documents-iconographiques/

Diese Rubrik bietet Zugang zu Fotosammlungen, die im Auftrag der Pariser Stadtverwaltung zwischen 1860 und 1940 erstellt wurden und sich hauptsächlich auf die Stadtplanung beziehen.

France Archives
https://francearchives.fr/fr/map/b2b076144a3c4392a34b14bb5e364c95

Digitalisierung und Online-Bereitstellung von Pfarr- und Personenstandsregistern in öffentlichen Archiven. Gesuchtes Departement eingeben („Selectionner un departement“) oder gesuchtes Departement in Karte anklicken. Alternativ: Eingabe in „Suchen“ („Rechercher“)

Gallica (Digitalisierungsprojekt der Französischen Nationalbibliothek)
https://gallica.bnf.fr

Hugenotten

Hugenotten ist die etwa seit 1560 gebräuchliche Bezeichnung für die französischen Protestanten im vorrevolutionären Frankreich.

Die Datenbank des „Refuge huguenot“
http://www.refuge-huguenot.fr/index.php

Deutsche Hugenotten-Gesellschaft e.V. (Hafenplatz 9a, 34385 Bad Karlshafen)
https://www.hugenotten.de/

„Die Deutsche Hugenotten-Gesellschaft e.V. (DHG) wurde 1890 unter dem Namen Deutscher Hugenotten-Verein gegründet. (…) Im Deutschen Hugenotten-Zentrum befinden sich die Geschäftsstelle der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft mit Bibliothek, Archiv und genealogischer Forschungsstelle und das **Deutsche Hugenotten-Museum**.“
https://www.hugenottenmuseum.de/

Hamburg

Genealogische Gesellschaft Hamburg (GGHH)
https://vereine.genealogy.net/GGHH/

Die Genealogische Gesellschaft Hamburg e. V. wurde am 26. Mai 1918 gegründet. Online-Datenbank nur für Mitglieder; Materialien zum Herunterladen

Italien

Nati in Trentino („geboren im Trentino“)
https://www.natitrentino.mondotrentino.net/

Das Trentino, amtlich Autonome Provinz Trient, ist eine Provinz im Norden Italiens und der südliche Teil der Region Trentino-Südtirol. Die heutige norditalienische Autonome Provinz Trentino (Hauptstadt Trient) war von 1815 bis 1918 Teil des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches. In einer Zusammenarbeit zwischen dem Tridentinischen Diözesanarchiv und der Provinzregierung wurden alle **Geburtseinträge von 1815 bis 1923** qualifiziert transkribiert. Der Index enthält Daten zu ca. 1,2 Millionen Menschen. Im Gegensatz zu anderen, ähnlichen Projekten arbeiteten hier tatsächlich Archivmitarbeiter daran. Der Zugang erfolgt ohne Kosten und ohne Registrierung.

Levante

Levantine Heritage Foundation
http://levantineheritage.com/

Als Levantiner im engeren Sinn: die nicht-muslimischen Minderheiten bis zum 19. Jahrhundert im Osmanischen Reich. Dazu gehörten Nachfahren europäischer Kaufleute, z. B. aus Genua und Venedig, die zum Teil bereits in byzantinischer Zeit in den östlichen Mittelmeerraum gezogen

waren, aber auch Angehörige der autochthonen christlichen, in Konstantinopel und Kleinasien zur griechischen und armenischen, in den arabischen Küstenstädten zur arabisch-christlichen und jüdischen Bevölkerung gehörenden Gruppen. Die Levantinische Kultur ist im 20. Jahrhundert in den Hafenstädten des östlichen Mittelmeeres weitgehend verschwunden. Bekannte Personen mit levantinischen Vorfahren z. B.: George Michael, Shakira, Charles Aznavour und Nicolas Sarkosy. (Quelle: Wikipedia)

Lippe

Übersicht der online einsehbaren Bestände der Abt. Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen
https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-ostwestfalen-lippe/weiterfuehrende-informationen

L 37 / Lippische Polizei- und Hoheitsakten
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_472be036-b7de-47cc-8ecb-ee15e29411da

L 38 / Lippische Grenzakten
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_ee3bd525-9453-4d2e-9684-07a21848ed80

L 92 Z / Lippische Rentkammer - Kammer- und Amtsrechnungen (hier nur der Abschnitt 4: "Sammlung Volkszählungen, Heberegister, Schatzregister u.dgl." (Nr. 1414-1452)
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_ee3bd525-9453-4d2e-9684-07a21848ed80

Hausinschriften in Lippe

Literatur und gedruckte Quellen zu Hausinschriften in Lippe und angrenzenden Gebieten (OWL) [Haus-, Torbogen- und Grabsteininschriften sowie Hausmarken etc. für die Familienforschung] wurde von Rolf Toman, Barntrup, zusammengestellt und von Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Der Genealogische Abend“ ergänzt:

http://www.nhv-ahnenforschung.de/Torbogen/Literatur-Hausinschriften.htm

Litauen (Lietuva)

International Association of Germans from Lithuania (IAGL) /
Internationaler Verband der Deutschen aus Litauen
https://www.germansfromlithuania.org/

„Der Internationale Verband der Deutschen aus Litauen ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit Sitz in den USA und hat sich zum Ziel gesetzt, Ressourcen und Informationen bereitzustellen, um diejenigen zu unterstützen, die ihre deutschen Vorfahren aus dem Südwesten Litauens erforschen.“ Familiennamen können online recherchiert werden. - Die Organisation hat 2021 ihre erste Ausgabe der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift **„Die Weite“** herausgegeben, die als kostenloser Download zur Verfügung steht: https://www.germansfromlithuania.org/die-weite

Genealogische Quellen aus dem nördl. Ostpreußen [„Preußisch Litauen“] (Dr. W. Peuster)
http://www.maryke-bruiszate.de/

Die Website „Maryke Bruiszate“ wendet sich an alle Ahnenforscher, die Vorfahren in „Preußisch Litauen“ suchen. Präsentiert werden in erster Linie Abschriften von Kirchenregistern aus dem ehemaligen **Kreis Niederung**, aber auch aus sonstigen Kreisen beiderseits der Memel sind manche Orte vertreten. Von dem einen oder anderen Kirchspiel – so etwa von Karkeln und Schakuhnen – ist über einen Zeitraum von mehr als 200 Jahren alles erfasst, was heute noch an Kopien der Original-Kirchenbücher verfügbar ist. Bei anderen Kirchspielen sind (noch) nicht alle Tauf-, Heirats- und Sterberegister aufgearbeitet. Kirchenbücher und Standesregister: Coadjuthen, Gilge, Ibenhorst, Inse, Kallningken, Karkeln, Lappienen, Russ, Schakuhnen, Schillgallen, Spucken, Werden, Willkischken.

Niederlande

Archieven.nl
https://www.archieven.nl/nl/
https://www.archieven.nl/nl/personen

Centraal Bureau voor Genealogie (CBG)
https://cbg.nl/

Verschiedene Datenbanken, vor allem unter „Verzamelingen“.

Familie Archivaris
https://www.familiearchivaris.nl/

Familienbuch Euregio (Iris Gedig)
http://familienbuch-euregio.eu/

„Familienbuch Euregio: Der Titel ist Programm. Im Mittelpunkt steht die Präsentation eines ständig wachsenden Netzwerkes von Familien der Region rund um das Dreiländereck Deutschland - Niederlande - Belgien. Unsere Familien kommen aus dem rheinländischen Würselen bei Aachen und verzweigen sich über die ganze Region zu einem Familiennetzwerk, das sich weithin über Europa bis nach Übersee ausstreckt.“

Genealogie Online
https://www.genealogieonline.nl/

Genealogie Werkbalk
https://www.genealogiewerkbalk.nl/

genea*know*how.net
https://www.geneaknowhow.net/

Links zu genealogischen Daten in den Niederlanden.

openarchives
https://www.openarch.nl/?lang=de

Genealogische Daten in niederländischen und belgischen Archiven.

Nationaal Archief (Niederländisch und Englisch)
https://www.nationaalarchief.nl/

Website des niederländischen Nationalarchivs; u.a. Daten zu Militär des 18. und 19. Jahrhundert.

Nederlandse Genealogische Vereniging
https://www.ngv.nl/

Niederländische Familienanzeigen
https://www.online-familieberichten.nl/

Ziel dieses Projekts ist es, Informationen über Familienbotschaften zur Verfügung zu stellen, auch in nationalen Zeitungen und Regionalzeitungen. Hier können Sie aus mehr als 1,1 Millionen Geburtstagen, Hochzeiten und Nachrufen, Gebetskarten, Nachrufen, Nachrufen usw. wählen. Zielgruppe ist der genealogische Forscher. Im Gegensatz zu ähnlichen Projekten ist Online-Familiennachrichten ein kostenloser Service für alle!

Niederländische Friedhöfe und Gräbersuche
https://www.online-begraafplaatsen.nl/

Österreicher und Salzburger in den Niederlanden
https://www.myheimat.de/rinteln/kultur/salzburger-in-nederland-d2768412.html

Stamboom Forum
https://inloggen-bij-genealogie.coret.org/www.stamboomforum.nl/

Stamboom Gids
https://www.stamboomgids.nl/

Vereinigte Ostindische Kompagnie (VOC): Oost-Indische testamenten
https://www.nationaalarchief.nl/onderzoeken/index/nt00214?searchTerm=

Die Soldbücher und Testamente der VOC-Bediensteten (darunter viele aus Westfalen) stehen auf der Homepage des *Nationaal Archiefs* als Digitalisat zum Download zur Verfügung.

Werkgroep Genealogisch Onderzoek Duitsland (WGOD)
https://wgod.nl/

WieWasWie – Iedereen heeft een geschiedenis (Niederländisch und Englisch)
https://www.wiewaswie.nl/nl/

Umfasst das ganze Gebiet der Niederlande, ziemlich komplett für Standesamt-Zeiten (ab 1811), aber auch davor viele Daten aus Kirchenbüchern. Kostenlos für die einfache Suche, kostenpflichtig für „advanced search“ („Uitgebreid zoeken“).

Niedersachsen

Heraldischer Verein „ZUM KLEEBLATT“ von 1888 zu Hannover e.V.
http://www.zum-kleeblatt.de/

Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde e. V.
https://www.familienkunde-niedersachsen.de/
Ortsfamilienbücher und Familiendatenbanken
https://www.familienkunde-niedersachsen.de/?Veroeffentlichungen___Ortsfamilienbuecher_und_Familiendatenbanken#Personensuche

Durch viele Mitglieder des NLF wurden Ortsfamilienbücher und Familiendatenbanken erstellt, die in gedruckter Form in der Reihe Sonderveröffentlichungen (SV) bzw. Edition (Ed.) des Vereins erschienen sind, oder die online über den deutschen Genealogieserver Verfügung gestellt werden.

Tote Punkte Ostfriesland
https://www.tote-punkte-ostfriesland.de/

Diese Datenbank ist eine Suchhilfe für ostfriesische und oldenburgische Ortssippen-/Ortsfamilienbücher (OSB/OFB). Sie enthält Personen aus den angegebenen OSB/OFB, die außerhalb des jeweiligen Kirchspiels aufgetreten sind (Geburts-, Heirats-, Sterbe,- Arbeitsorte). Sie ist gedacht als Findbuch für OSB, um aus einem Kirchspiel „verschwundene" Personen wieder aufspüren zu können um somit „tote Punkte" der Forschung zu überwinden. Es sind nur die wichtigsten Informationen zu den Personen enthalten, um sie identifizierbar zu machen. Für Detailinformationen muss man den entsprechenden Eintrag im jeweiligen OSB/OFB nachschlagen.

Upstalsboom -
Gesellschaft für histor. Personenforschung und Bevölkerungsgeschichte in Ostfriesland e.V.
https://www.upstalsboom.org/

Zweck der Upstalsboom-Gesellschaft ist die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung von Personen, Familien, Geschlechtern und sozialer Schichten aus dem Raume Ostfriesland nebst seinen Nachbargebieten und deren Bezug zur allgemeinen Geschichte und Kultur.

Nordrhein-Westfalen

AG Westmünsterland Genealogie
https://www.wmgen.de/

„Unsere *Arbeitsgemeinschaft Westmünsterland Genealogie* ist eine lockere Gruppe von privaten Familien- und Ahnenforschern oder solchen, die es werden möchten, die aus Spaß an dem Hobby „Genealogie" betreiben. Wir treffen uns regelmäßig zwei Mal im Jahr, um neuste Ergebnisse vorzustellen und uns im großen Kreis auszutauschen. Unser gemeinsames Ziel ist das Erarbeiten, Digitalisieren sowie der Austausch von lokalen historischen Daten."

Stand der Datenbank: https://www.wmgen.de/stand-unserer-datenbank

Ahnenforscherstammtisch Unna
https://www.ahnenforscher-stammtisch-unna.de/

Ahnen im Westkreis Viersen - Thoer.net (Dr. Karl Thoer)
https://thoer.net/

„Die vorliegende Datensammlung „Ahnen im Westkreis Viersen" erhebt Familien- und Heiratsdaten im Zeitraum 1800 bis 1934 in digitaler Form jeweils für die komplette Ortschaft Amern, Dülken, Süchteln, Boisheim, Breyell, Bracht, Lobberich, Kaldenkirchen, Leuth und Hinsbeck. Die Daten sind mit Sorgfalt recherchiert und über mehrere Generationen verbunden. Sofern für das Ehepaar kein Geburtsort angegeben ist, gilt die ausgewählte Ortschaft als Geburtsort."

Asseburger Familiengeschichte: Nachrichten über das Geschlecht Wolfenbüttel-Asseburg und seine Besitzungen ; mit Stammtafeln und Abbildungen (Max Trippenbach, 1915).
https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/7003610

„Pfarrer Trippenbach war Archivar derer von der Asseburg. Sein Werk ist eine gute Ergänzung des Asseburger Urkundenbuches, dessen 3 Bände nur bis 1500 reichen." (R. Decker, Email vom 21.06.2021)

Asseburger Urkundenbuch: Urkunden u. Regesten zur Geschichte d. Geschlechtes Wolfenbuettel-Asseburg u. seiner Besitzungen (1876)
http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/urn/urn:nbn:de:hbz:061:1-474879

Bergischer Verein für Familienkunde (BVfF)
https://www.bvff.de/

Bergischer Datenpool (BVfF)
https://datenpool.bvff.de/index.php?ctype=gedcom&ged=Datenpool

Do-ut-des-Familienforschung (Horst-Dieter Jansen)
http://www.heimatverein-niederkruechten.de/
http://www.kinderkrebshilfe-ophoven.de/do-ut-des.html
http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de/Ahnenforschung.htm

Schwerpunkt sind die Pfarre Niederkrüchten (**linker Niederrhein**) und die Nachbarpfarren, darunter u.a. die Pfarren Beeck, Oberkrüchten, Arsbeck, Merbeck, Lüttelforst, Wildenrath, Rickelrath, Rath, Myhl, Würm, Baal, Birgden, Wegberg; Standesamts-Register von Beeck, Myhl und Arsbeck, Gerderath.

Timemachine Köln
https://www.timemachine-koeln.de/

Mit dem Projekt *Timemachine Köln* ist ein umfangreiches Vorhaben geplant. Es geht darum, die „Big Data der Vergangenheit" zu heben, um die Zeit zwischen 1500 bis 2000 in der Geschichte Kölns lebendig werden zu lassen.

Einwohner Kölns zur Zeit des Alten Reiches
https://koelnerbuerger.de/

Im Rahmen des Projektes *TimeMachine Köln* entsteht hier eine Datenbank mit den Einwohnern der Stadt Köln zur Zeit des Alten Reiches. Grundlage sind die Kirchenbücher und weitere Quellen zur Kölner Stadtgeschichte. Die Nutzung der Datenbank ist ohne Anmeldung möglich.

Genealogische Forschung in Mülheim an der Ruhr (Anke und Boris Reinholdt)
http://www.anbobi.de/impressum

Im Laufe der letzten 20 Jahre sind so über 160.000 Personen erfasst und großteils auch ihre Beziehung untereinander ermittelt worden. Daneben finden sich auch Einträge aus Schleswig-Holstein, hauptsächlich aus der Stadt Ahrensburg, früher Woldenhorn, mit Umgebung und den Kreisen Stormarn und Ostholstein. Andere Enden unserer Familie finden sich in Hinterpommern in den Kreisen Schlawe und Stolp. Es ist keine Anmeldung auf diesen Seiten erforderlich.

Geschichte Preußens im Rheinland https://www.preussen-im-rheinland.de/home/ „Ein neues Wissens- und Informationsportal des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) geht ab dem 8. Dezember 2020 online. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz Köln (RVDL), das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) und das LVR-Niederrheinmuseum Wesel betreiben das Portal „Preußen im Rheinland. Geschichte. Orte. Spuren." in Kooperation. Auf vielfältige und anschauliche Weise wird dort die Geschichte Preußens im Rheinland mit Texten, Bildern und Karten dargestellt. Die Inhalte des Wissensportals werden stetig erweitert."
Geschichtsverein Baesweiler e.V. (Region Aachen) https://www.geschichtsverein-baesweiler.de/
Geschichts- und Heimatvereine im Rhein-Erft-Kreis https://www.rhein-erft-geschichte.de/joomla/
Heimatarchiv Worringen e.V. – Geschichte(n) zum Anfassen https://www.heimatarchiv-worringen.de/ Worringen ist der nördlichste Stadtteil von Köln im Stadtbezirk Chorweiler.
Heimatarchiv Benrath http://www.heimatarchiv-benrath.de/ueberuns/publikationen/download/index.php
Heimat- und Geschichtsverein für Beckum und die Beckumer Berge e.V. (Kreis Warendorf) http://www.heimatverein-beckum.de „Zweck des Vereins ist es, die naturgegebene und geschichtlich gewordene Eigenart der westfälischen Heimat, insbesondere der Stadt Beckum und ihrer Umgebung, zu erhalten und sinnvoll weiterzuentwickeln sowie den Erhalt der Denkmäler zu fördern."
Heimat- und Kulturverein Niederkrüchten 1975 e.V. http://www.heimatverein-niederkruechten.de/
Historischer Verein Waldfeucht (Kr. Heinsberg) http://hist-waldfeucht.com/
Historischer Verein Wegberg e.V. (Kr. Heinsberg) http://historischer-verein-wegberg.de/
Kortum-Gesellschaft Bochum https://www.kortumgesellschaft.de/startseite.html Download der „Bochumer Zeitpunkte" (1948 als „Bochumer Heimatblätter" gegründet) von 1948 bis 2019: https://www.kortumgesellschaft.de/zeitpunkte.html
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Familienforscher (neu ab 10/2020) https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforschung Das Landesarchiv verwahrt einen reichen Fundus authentischer Zeugnisse der Vergangenheit, die unzählige Daten zu Taufen, Geburten, Eheschließungen und Todesfällen enthalten. Diese Unterlagen befinden sich vor allem in den Personenstandsarchiven in Duisburg (für den

Landesteil Nordrhein) und Detmold (für die Landesteile Westfalen und Lippe). Dort findet sich auch eine Übersicht der online verfügbaren Digitalisate mit den entsprechenden Links. Nun sind auch alle Digitalisate über die Findbücher aufrufbar; die Übergangslösung, die unsere IT-Abteilung bereitgestellt hatte, wird noch eine gewisse Zeit fortbestehen, aber nicht weiter ausgebaut werden. Leider ist es technisch noch nicht möglich, sich mit dem Nutzerkonto aus dem Lesesaal im Portal anzumelden.

Erklärungen zum Portal archive.nrw.de:
https://vereine.genealogy.net/wggf/?Basiswissen:Das_Portal_archive.nrw.de

Literatur über Westfalen bei FamilySearch
https://www.familysearch.org/library/books/records/?navigation=default&perpage=50&page=1&search=Westfalen&fulltext=1&bookmarks=0&refine%5BAccessLevel%5D%5B%5D=Public&sort=_score#title

Über 2.300 Digitalisate. Kostenloses FamilySearch-Benutzerkonto notwendig.

Mercator-Gesellschaft – Verein für Heimatkunde Duisburg e. V.
https://www.mercator-gesellschaft.de/

Roland zu Dortmund e.V.
https://roland-zu-dortmund.weebly.com/

Familienforschung in Dortmund (RzD)
https://tng.rolandgen.de/

Stadtarchiv Bochum
https://www.bochum.de/Stadtarchiv

Recherche-Möglichkeiten für Bochum sind hier aufgelistet:
https://tng.rolandgen.de/documents/RzD%20%282020%29%2C%20Ressourcen%20f%C3%BCr%20die%20Ahnenforschung%20%E2%80%93%20in%20und%20um%20Bochum.pdf

Stadtarchiv Dortmund
https://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/stadtarchiv/start_stadtarchiv/index.html

Recherche-Möglichkeiten für Dortmund sind hier aufgelistet:
https://tng.rolandgen.de/documents/RzD%20%282019%29%2C%20Ressourcen%20f%C3%BCr%20die%20Ahnenforschung%20-%20in%20und%20um%20Dortmund.pdf

Stadtarchiv Hagen
https://www.hagen.de/web/de/fachbereiche/fb_stadtarchiv/fb_stadtarchiv_01/startseite.html

Familienforschung in Hagen
https://www.hagen.de/web/de/fachbereiche/fb_stadtarchiv/fb_stadtarchiv_03/stadtarchiv_familienforschung.html

Online-Recherchen im Stadtarchiv Hagen
https://www.hco.findbuch.net/php/main.php#30312e

Mit Hilfe von „findbuch.net“ bietet das Stadtarchiv Hagen seinen Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, sich bereits vor einem Besuch des Archivs online über die vorhandenen Bestände zu informieren und bereits vorab Archivalien auszusuchen und vorzubestellen. Viele Dokumente

sind bereits auch online zu finden, die **Personenstandsregister** wurden aber noch nicht digitalisiert (Sept. 2020):

https://www.hco.findbuch.net/php/main.php#31302e

Studenten aus dem Hochstift Paderborn an niederländ. Universitäten (Hanschmidt, 1973)
https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/wz-9426.pdf (pdf-Artikel)

Übersicht der online einsehbaren Bestände der Abt. Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen
https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-ostwestfalen-lippe/weiterfuehrende-informationen

Verein für Geschichte an der Universität Paderborn
https://www.vfg-paderborn.de/index.php?id=start00

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF)
http://www.wgff.de/

Die „Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V." wurde 1913 in Köln gegründet und ist heute mit über 2.400 Mitgliedern die größte regionale genealogische Vereinigung in Deutschland. (…) Das Arbeitsgebiet war ursprünglich die gesamte frühere preußische Rheinprovinz; heute umfasst es die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln (Nordrhein-Westfalen) sowie Koblenz und Trier (Rheinland-Pfalz). Das Arbeitsgebiet ist untergliedert in zwölf Bezirksgruppen, denen die im jeweiligen Bereich wohnenden Mitglieder angehören (vgl. die nebenstehende Karte) mit einem Klick auf das jeweilige Gebiet erreichen Sie direkt die Seiten der Bezirksgruppen.

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Bezirksgruppe Köln
http://www.wgff.de/koeln/ko-Bezirksgruppe

Westfalenhöfe – Historische Daten zu Bauernhöfen und Häusern in Westfalen
https://www.westfalenhoefe.de/portal/de/index.html

Westfalenhöfe ist ein ambitioniertes Projekt zweier Geschichts-Enthusiasten aus Steinhagen und Verl im Kreis Gütersloh, die sich zur Aufgabe gemacht haben, historische Daten zu alten Bauernhöfen und Häusern online bereitzustellen und darüber Kontakte mit anderen Heimatforschern oder Interessierten zu verknüpfen. Diese Internetpräsenz ist am 7. Oktober 2018 online gegangen; begonnen wurde mit den Kreisen Gütersloh, Bielefeld und Paderborn. Am 1.2.2020 wurde mit der Stadt Verl der erste Althof-Bestand auf dieser Seite fertig gestellt. Im Juli 2020 werden die Städte Rietberg und Schloss Holte-Stukenbrock folgen. Ziel ist es, bis zum Sommer 2021 den Altkreis Wiedenbrück und zum Ende 2022 den Kreis Gütersloh entsprechend einzustellen. Die dargestellten Informationen befinden sich im größten Teil noch im Aufbau.

Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (WGGF)
http://vereine.genealogy.net/wggf/

Bei YouTube: https://www.youtube.com/channel/UC9tmDVXVfLJtZiT14gUI5OA

Wittgensteiner Familiendatei
„Anfang Juni 2021 hatte das Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe die so genannte *Wittgensteiner Familiendatei* von Dipl. Ing. Jochen Karl Mehldau als Gedcom-Datei zur freien,

allgemeinen Verfügung als Download veröffentlicht.“ (Michael Johne, CompGen-Blog vom 19.06.2021) – Beschreibung und weitere Links:

https://www.compgen.de/2021/06/die-veroeffentlichung-der-wittgensteiner-familiendatei/

https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforschung/die-wittgensteiner-familiendatei

„Die Wittgensteiner Familiendatei Jochen Karl Mehldaus wurde vom Landesarchiv als gedcom-Datei zum Download bereitgestellt. Mehldau durchforstete für seine genealogischen Forschungen jahrzehntelang zahlreiche Quellen, zunächst sämtliche Kirchenbücher des Altkreises Wittgenstein, dann auch weitere Quellen wie zum Beispiel die Wittgensteiner Weinkaufbriefe. Die Ergebnisse seiner Arbeit hat er in Form einer Datenbank dem Landesarchiv NRW übergeben, wo sie als "D 77 Mehldau Nr. 1" archiviert ist. Die Datenbank umfasst räumlich den kompletten Altkreis Wittgenstein und zeitlich den Zeitraum von Beginn der schriftlichen Aufzeichnungen bis zum Jahr 1875. In einer Zahl ausgedrückt sind das die Datensätze von rund 150.000 Personen, eine in vielerlei Hinsicht bemerkenswerte genealogische Fundgrube. (Volker Hirsch, Email 2.06.2021)

Ortsfamilienbuch Wittgensteiner Land
https://online-ofb.de/wittgenstein

Norwegen

Nationalarchiv von Norwegen
https://web.archive.org/web/20110108085136/http://www.arkivverket.no/eng

Österreich

ADLER – Heraldisch-genealogische Gesellschaft, Wien
https://adler-wien.at/

Die Heraldisch-Genealogische Gesellschaft ADLER, gegründet 1870, ist ein gemeinnütziger wissenschaftlicher Verein, er widmet sich den Historischen Hilfswissenschaften: Heraldik (Wappenkunde), der Genealogie (Familiengeschichtsforschung) und verwandten Wissenschaften, wie Sphragistik (Siegelkunde) und der Phaleristik (Ordenskunde).

Familia Austria
https://www.familia-austria.at/index.php

Informationen und Datenbanken zur Familienforschung auf dem Gebiet der alten Habsburgermonarchie. Eine „sensitive Suche“ zur Datenbankabfrage ist hier zu finden:

https://www.familia-austria.at/index.php/aktuell/1626-neu-bei-familia-austria-sensitive-suche

Österreichische Gesellschaft für Familien- und regionalgeschichtliche Forschung (ÖFR)
https://oefr.at/

Österreicher und Salzburger in den Niederlanden
https://www.myheimat.de/rinteln/kultur/salzburger-in-nederland-d2768412.html

Salzburger Emigration – Quellen und Literatur
http://salzburgerverein.de/quellen-und-literatur/

„Unser Ehrenmitglied Herr Joachim Rebuschat aus Rinteln (vormals Berlin und Bielefeld) hat in aufwendiger Arbeit über viele Jahre ein umfassendes Literatur- und Quellenverzeichnis erstellt, das einen hervorragenden Überblick über die Salzburger Emigration ermöglicht. Die allermeisten Angaben sind mit einem Link versehen, der ein direktes Aufsuchen des gewünschten Dokuments möglich macht."

Übersicht: Genealogische Quellen in Tirol
https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/landesarchiv/forschungstipps/familiengeschichte/

Dazu ausführlich:
Wilfried Beimrohr, Familienforschung in Tirol, in: *Tiroler Chronist, 36* (1989), S. 7-21. Online:
https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/kunst-kultur/landesarchiv/downloads/Tiroler_Familienforschung.pdf

Ost- und Westpreußen

Ancestry – Östliche preußische Provinzen (kostenpflichtig)
https://www.ancestry.de/search/collections/60749/

Ancestry – Prästationstabellen Ostpreußen (kostenpflichtig)
https://www.ancestry.de/search/collections/61007/

Arbeitsgemeinschaft Genealogie Neidenburg-Ortelsburg (GeAGNO)
http://www.historische-masurische-vereinigung.de/geagno.html

Kreisgemeinschaft Neidenburg e.V. (Ostpr.)
http://www.neidenburg.de/

„Die Kreisgemeinschaft Neidenburg ist der Zusammenschluss der ehemaligen Bewohner der Städte Neidenburg und Soldau sowie des Landkreises Neidenburg und deren Nachkommen. Die Stadt Bochum ist die Patenstadt der Kreisgemeinschaft Neidenburg."

Bildarchiv der Kreisgemeinschaft Neidenburg (Ostpr.)
http://www.neidenburg.de/bildarchiv/

Arbeitsgemeinschaft Ostdeutscher Familienforscher (AGOFF)
https://agoff.de

Metasuche der Arbeitsgemeinschaft Ostdeutscher Familienforscher (AGOFF)
https://agoff.de/?p=3749

Die Metasuche der AGOFF sucht in den Datenbanken ausschließlich nach Familiennamen. Einige Bestände sind nur für Mitglieder verfügbar.

Zur Einführung: Aufzeichnung des Roland-Online-Vortragsabends DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT OSTDEUTSCHER FAMILIENFORSCHER - AGOFF - mit dem Referenten Dirk Vollmer vom 13. Oktober 2020

https://www.youtube.com/watch?v=m4H6LL2qQVE&feature=youtu.be

Auf den Spuren Ihrer Ahnen (Schwerpunkt: Ostpreußen) (Fritz Loseries)
https://www.ahnen-spuren.de/

„Das Portal *Ahnenspuren* will Laien-Ahnenforschern bei Ihren Forschungsarbeiten und der Suche nach Vorfahren helfen. Schwerpunkt ist Ostpreußen."

Einwohnerdatenbank des Oberländischen Kreises
(Kreise Preußisch Holland, Mohrungen und Osterode)
https://tngok.agoff.de/

„Die Geschichte des „Oberländischen Kreises" reicht in das Jahr 1525 zurück. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Herzogtum Preußen in drei Kreise aufgeteilt. Einer davon war der „Oberländischen Kreises", welcher bis 1752 bestand. Der deutsche Schriftsteller Otto Graf von Finckenstein bezeichnete einst das Oberland als „die blonde Schwester Masurens". Für diese Datenbank werden alle noch vorhandenen Kirchenbücher und Standesamtsunterlagen der Kreise Preußisch Holland, Mohrungen und Osterode gezielt ausgewertet. Ebenso werden auch Zufallsfunde aus anderen Kirchenbüchern, Standesamtsunterlagen und sonstigen Quellen in die Datenbank integriert. Auch Bilder der Personen sind Teil dieser Datenbank, sofern diese noch vorhanden sind." (Jan Ruben Haller, Email 09.11.2020)

Familienforschung in Ostpreußen (Dr. Patrick Plew)
http://www.plew.info/index.htm

Enthält u.a. (Neu in 2021): (OFB) Strafanstalt Mewe und Anstalten in Rastenburg (Fragment) und Kortau (Fragment) online; Die Große Pest am Haberberg (Königsberg) 1709 – 1711; OFB Groß Ottenhagen fertig gestellt; Kirchpiels- und Standesamtsgrenzen sowie auch Quellenlage in den Kreisen Königsberg-Land, Königsberg-Stadt, Fischhausen, Labiau und Wehlau. OFB Kaimen bis 1872 fertig gestellt. PT Neuhausen/Kalthof (Fragment) online. OFB Juditten fertig gestellt und Auswärtige im OFB Juditten online. Auswärtige in den bisherigen OFB (über 14.000 Einträge) aktualisiert. OFB Rossitten (Kunzen, Sarkau) und OFB Arnau bis 1874 fertig gestellt. Standesamtsindexierung Pillau I und II (nicht im „Allensteiner Index" enthalten). OFB Schaaken (frühe Jahre) (Kreis Samland/Königsberg-Land) fertig gestellt. (OFB) Strafanstalt Wartenburg online. OFB Goldbach (Kreis Wehlau) fertig gestellt. Taufregister Liebenfelde (Mehlauken) (Kreis Labiau) aktualisiert. Vergleich Mikrofilme der Mormonen und des Staatsarchivs Leipzig-

Freunde Masurens e.V.
https://www.freunde-masurens.de/

„Der Verein Freunde Masurens e. V. wurde am 01.08.2010 in Scharnebeck gegründet und möchte die friedliche und gutnachbarschaftliche Partnerschaft zu der Region von Ermland und Masuren in Polen und dem Königsberger Gebiet in Russland fördern, sowie besonders die dortige Minderheit unterstützen."

Freunde Kants und Königsbergs e.V. - Kant und Königsberg in Kaliningrad
https://www.freunde-kants.com/

„Wir wollen das Andenken an Immanuel Kant in seiner Heimatstadt bewahren und sein geistiges Erbe auf verständliche Weise ins Hier und Heute übertragen, Brücken bauen und in seinem Sinne Freundschaften schließen."

Gemeindelexikon für das Königreich Preußen:
auf Grund der Materialen der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 und anderer
https://www.familysearch.org/library/books/records/item/359696-gemeindelexikon-fur-das-konigreich-preuszen-

auf-grund-der-materialen-der-volkszahlung-vom-1-dezember-1905-und-anderer-amtlicher-quellen-v-01?viewer=1&offset=0#page=1&viewer=picture&o=info&n=0&q=

Genealogische Tafeln zu Familien aus Danzig sowie aus Westpreußen und Hinterpommern (Dr. Ernst Peter Weichbrodt)
https://danzigertafeln.vffow.org/
https://vffow.org/content/datenbanken/danziger-genealogische-tafeln/

Patrizier, Bürger, Einwohner der Freien und Hansestadt **Danzig** sowie aus **Westpreußen** und **Hinterpommern** in Stamm- und Namentafeln vom 14.-18. Jahrhundert, zusammengetragen in den 1970er und 1980er Jahren aus Kirchenbüchern der Stadt Danzig und anderen Quellen von Dorothea Weichbrodt geb. von Tiedemann (1916 – 2008) und veröffentlicht in fünf Bänden zwischen 1988 und 1993. Die überwiegend handschriftlichen Blätter, im Original in den Formaten DIN A4 und DIN A3, stehen hier als 2.318 Scans frei zum Download. Die Namensliste umfasst alle als Überschriften auf den Tafeln genannten Familiennamen mit stärker abweichenden Namensvarianten. *„Führende Stammnamen"* (in den Tafeln durch Unterstreichung hervorgehoben) sind mit einer blauen Krone gekennzeichnet. Die Namen angeheirateter Personen sind (bisher) nicht im Namensregister enthalten.

Gesamt-Namensverzeichnis (Danzig-Weichbrodt-Index)
http://geneal.lemmel.at/Danzig-Weichbrodt-Index.html

Danziger Geburten-Index
https://www.ahnenforschung-danzig.de/famlist.php?ged=Standesamt%20Danzig%20Geburten%20Index&surname=

Kartei Quassowski
https://vffowbuchverkauf.de/QMS

Hans Wolfgang Quassowski (* 27. Oktober 1890 in Harburg, † 25. November 1968 in Berlin) ist der Autor der so genannten *Kartei Quassowski*. Die etwa 350.000 Eintragungen umfassende Kartei ist in 50 Jahren aus weitgestreutem privaten Forschungsinteresse entstanden. Sie schöpft zu einem großen Teil aus nicht veröffentlichten und heute verlorenen Quellen und betrifft vorwiegend Personen aus Ostpreußen. Die Kartei besteht aus Karteikarten, auf denen Quassowski handschriftlich Fundstellen zu familienkundlichen Daten vor allem aus **Ostpreußen**, aber auch **Pommern**, **Danzig**, **Berlin** und **Schlesien** erfasst hat. Die Kartei wurde nach dem Tode Quassowskis vom VFFOW als 24-bändiges Nachschlagewerk herausgegeben. Jeder Buchstabe ist in sich paginiert und bildet in der Regel einen abgeschlossenen Band mit einem eigenen Register für die nicht in der alphabetischen Folge stehenden Namen. (Kostenpflichtig)

Lebensweise, Erfahrungen und politische Horizonte der ostpreußischen Adelsfamilie Lehndorff vom 18. bis in das 20. Jahrhundert (Gaby Huch)
https://lebenswelten-lehndorff.bbaw.de/

„Ziel des Projektes ist eine wissenschaftliche Online-Auswahledition, die am Beispiel der Grafenfamilie von Lehndorff-Steinort ein quellenfundiertes Bild vom Leben und Handeln des ostpreußischen Adels vom 18. bis in das 20. Jahrhundert vermittelt. Das Korpus der Edition besteht derzeit aus 1296 Briefen und Dokumenten. Den archivalischen Kernbestand bildet das

Guts- und Familienarchiv der Grafen Lehndorff-Steinort. Heute in Berlin, Leipzig und Olsztyn befindlich, wird es erstmals wieder in einen (virtuellen) Zusammenhang gebracht.“

Ost- und Westpreußen-Forscherdatei (VFFOW)
https://gendb-mg.vffow.org/

Familienkundliche Datenbank (TNG) des VFFOW.

Register-Suche (Personen, Orte) der VFFOW

Allg. Hinweise: https://register.vffow.org/volltextsuche/allgemeine-hinweise/
Personensuche: https://register.vffow.org/volltextsuche/personensuche/personensuche.html
Ortssuche: https://register.vffow.org/volltextsuche/ortssuche/ortssuche.html

„Aufgrund der Vielzahl an zwischenzeitlich vorliegenden Publikationen des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V. bestand bereits seit geraumer Zeit der Wunsch, mit einer einfach zu bedienenden Suchfunktion entsprechende Fundstellen im vorliegenden Gesamtwerk des VFFOW e. V. zu ermitteln. Bis zum Ende des Jahres 2020 gab es bereits eine solche Suchfunktion, diese musste aber aus Gründen, die hier nicht näher dargelegt werden sollen, zunächst abgeschaltet werden. Im Laufe des Jahres 2021 konnte die zugrundeliegende Registerdatenbank wieder "zum Leben erweckt werden". Auch musste die dazugehörige Suchplattform neu aufgesetzt werden. Alles in allem können wir Ihnen heute die von vielen sehnlichst erwartete Registersuche wieder zur Verfügung stellen. Auch wenn zur Zeit noch nicht alle Annehmlichkeiten einer solchen Suchfunktion vorhanden sind - haben Sie dennoch vollen Zugriff auf alle bisher in der Datenbank vorhandenen Registereinträge.“

Personenkundliche Auszüge ostpreußischer Postpersonalien (Ernst Vogelsang)
https://postler.vffow.org/
https://postler.vffow.org/die-datenbank/ (Datenbank)

Übersicht: Private Homepages von Familienforschern aus Ost- und Westpreußen (VFFOW)
https://www.vffow.de/content/forschung/homepages-von-familienforschern-aus-owp-.html

Historische Masurische Vereinigung
http://www.historische-masurische-vereinigung.de/

Familienforschung in Westpreußen (Hans-Jürgen Wolf)
www.westpreussen.de

Verein für Familienforschung in Westpreußen -
PTG Pomorskie Towarzystwo Genealogiczne
http://www.ptg.gda.pl/

„Der Verein für Familienforschung in Westpreußen ist eine offene Organisation für alle und so bleibt es auch. Eine Organisation der Liebhaber der Genealogie aus verschiedenen sozialen Gruppen, unabhängig von deren Bildung, Glauben und Herkunft. Wir hoffen, dass mit der Aktivität Verbreitung der Genealogie sie sich einreiht in das Landschaftsbild der Vereine in unserem Lande.“

Westpreußen-Archiv (Christa Mühleisen)
http://www.westpreussen-archiv.de/

Westpreußische Gesellschaft
https://westpreussische-gesellschaft.de/

„Neben vielen lesens- und sehenswerten Informationen über Westpreußen sind unter „WEST-PREUSSEN“ AUSSTELLEN/ERFORSCHEN auch ein paar Kapitel zur Literatur-Recherche, zu Karten-Portalen und zur Familienforschung darunter.“ (Email von Burkhard Burau, 17.07.2021)

Ortssuche in Ost- und Westpreußen (VFFOW)
https://www.vffow.de/content/forschung/ortssuche-in-ost--und-westpreussen/

Register-Ortssuche in Ost- und Westpreußen (VFFOW)
https://register.vffow.org/volltextsuche/ortssuche/ortssuche.html

Polen

Porta Polonica – Dokumentationsstelle zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland
https://www.porta-polonica.de/de/seite/porta-polonica

Die Dokumentationsstelle zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland will die Spuren und Einflüsse des polnischen Lebens in Deutschland erforschen, dokumentieren und im Internetportal, der „Porta Polonica“, sichtbar machen. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum für die in Deutschland lebenden Polen. Sie bildet eine digitale Plattform zur Vernetzung und zum Austausch und leistet damit einen Beitrag zur aktiven Mitgestaltung der Erinnerungskultur.

Online collections of Polish cultural and scientific institutions (fbc)
https://fbc.pionier.net.pl/

Pommern

Militärkirchenbücher (Pommern):
https://www.pommerscher-greif.de/militaerkirchenbuecher/articles/wo_finde.html

Die meisten Militärkirchenbücher aus Pommern finden sich im *Geheimen Staatsarchiv in Berlin*, z.B. aus Altdamm, Anklam, Belgard, Dernmin, Gartz/Od., Gollnow, Greifenberg, Greifswald, Köslin, Kolberg, Pasewalk, Pyritz, Stargard, Stettin, Stolp, Treptow u. Wolgast [zusammengefasste Überlieferungszeit 1628-1937 (82 AE), örtlich abweichend], Dt. Krone, Schneidemühl, Soldin, Lippehne.

Martin-Opitz-Bibliothek Herne: Zimdarse (Pommern), Sterberegister 1944-1945
https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/sammlungen/digitale-sammlungen/familienforschung/personenstandsregister

Stolper Heimatkreise e.V.
https://www.stolp.de/

Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande (AKFF) und Freunde
https://www.stolp.de/arbeitskreis.html

Vorpommern Genealogische Gesellschaft POMERANIA - Indizes Suchmaschine (Zachodniopomorskiego Towarzystwa Genealogicznego POMERANIA)
http://serwer1735115.home.pl/wyszukiwarka/ oder http://pomorskie.indeksy.net/
https://ztgpomerania.pl/

Posen

Posen-Projekt (Poznan Project)
Poznan Project (psnc.pl)

Ehen in der Provinz Posen; Indexierungsprojekt für 1800-1899. „Unser Ziel ist, die Aufzeichnungen aus dem 19. Jh. über die Eheschließungen im historischen Großpolen (damals war es die preußische Provinz Posen) in eine durchsuchbare Online-Datenbank zu bringen."

Inhalt der Datenbank, nach Kreisen organisiert:
http://poznan-project.psnc.pl/page.php?page=content

Rheinland-Pfalz

Arbeitsgruppe Familienforschung im Verein für Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld
http://www.landesmuseum-birkenfeld.de/landesmuseum/arbeitsgruppe-familienforschung/

Mühlen und Müllerfamilien in der Pfalz und in Rheinhessen (Eberhard Ref)
https://www.eberhard-ref.net/

Unter anderem: Pfälzisches Mühlenlexikon, Pfälzer Persönlichkeiten, Pfälzisches Pfarrerlexikon, Pfälzisches Scharfrichterlexikon …

Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e.V. (PRFK)
https://www.prfk.org/

Personensuche: https://www.prfk.org/component/wrapper/?Itemid=197
Mühlenlexikon, inkl. Müllerdatenbank mit Volltextsuche:
https://www.prfk.org/data/2015-12-16-17-29-27/category/3-pfaelzer-muehlenlexikon
Pfarrerdatenbank mit Volltextsuche: https://www.prfk.org/pfarrerdatenbank/

Russland

Deutsch-russisches Projekt zur Digitalisierung deutscher Dokumente in Archiven der Russischen Föderation
https://www.germandocsinrussia.org/de/nodes/1-rossiysko-germanskiy-proekt-po-otsifrovke-trofeynyh-kollektsiy

„Ergebnis des Sieges der Länder der Anti-Hitler-Koalition wurden während und nach dem Zweiten Weltkrieg Akten des Deutschen Reiches in verschiedene Länder, einschließlich Russland verbracht. Die umfangreichsten Sammlungen dieser sogenannten Trophäendokumente befinden sich in den verschiedenen Föderalen Archiven der Russischen Föderation (Staatsarchiv der Russischen Föderation – GARF, Russisches Staatsarchiv für sozialpolitische Geschichte – RGASPI, Staatliches Militärarchiv der Russischen Föderation – RGVA) sowie im Zentralarchiv des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation – CAMO Auf Initiative der Administration des Präsidenten der Russischen Föderation wurde 2011 ein wissenschaftliches Projekt zur Digitalisierung der in Russland aufbewahrten deutschen Dokumente begonnen."

Deutsches Historisches Institut Moskau
https://www.dhi-moskau.org/home.html

„Das Deutsche Historische Institut in Moskau setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2005 dafür ein, die wissenschaftliche Zusammenarbeit von Historikern aus Russland und Deutschland zu

fördern. Es ist eines von insgesamt zehn geisteswissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im Ausland (in Rom, Paris, London, Washington, Warschau, Tokio, Beirut und Istanbul), die unter dem Dach der in Bonn ansässigen, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Max Weber Stiftung stehen und in ihren jeweiligen Gastländern ähnliche Zielsetzungen verfolgen."

Dokumentationsstelle Dresden
https://www.stsg.de/cms/dokstelle/startseite

„Die Dokumentationsstelle Dresden verfügt über die bundesweit größte Sammlung personenbezogener Informationen zu deutschen Zivilisten und Soldaten, die von sowjetischen Militärtribunalen (SMT) verurteilt worden sind. (…) Die Dokumentationsstelle Dresden ist eine Arbeitsstelle der Stiftung Sächsische Gedenkstätten."

Erik-Amburger-Datenbank – Ausländer im vorrevolutionären Russland (Leibniz-Institut für Ost- und Südost-Europaforschung, IOS)
https://dokumente.ios-regensburg.de/amburger/tabellen/A.htm?fbclid=IwAR0-hSm6OKBEmEqvCbGZiLbMginW7ZJOXA7o2g6ey7m3rQeSRQmzyeM3Z4o

Das umfangreiche Personenarchiv von Professor Erik Amburger (1907 – 2001) umfasst Daten von knapp 100.000 Ausländern im Russischen Reich bis 1917 und stellt eine einzigartige, von Wissenschaftlern zahlreicher Länder rege benutzte Dokumentation dar. Die Online-Datenbank wurde in den Jahren 2006-2007 mit Mitteln der DFG im Rahmen der Virtuellen Fachbibliothek Osteuropa (ViFaOst) konvertiert und ist seit Anfang Oktober 2007 wieder zugänglich. Von unmittelbarer Bedeutung für biographische Recherchen sind auch noch die Stammfolgen zu 2960 Familien. Hierbei handelt es sich um listenartige genealogische Aufstellungen, die im Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung eingesehen werden können.

Germans from Russia
https://www.grhs.org/pages/AboutUs

"Die Gesellschaft fungiert als gemeinnützige, nicht konfessionelle, nicht politische Organisation, die nach den Gesetzen des Staates North Dakota eingetragen ist. Ihre Ziele sind pädagogisch und sozial. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, die daran interessiert sind, die gemeinsame Geschichte der deutsch-russischen Ethnie zu entdecken und die vielen Elemente ihres reichen Erbes zu bewahren. Die Gesellschaft sammelt, listet und katalogisiert veröffentlichte Materialien und persönliche Dokumente, die über die europäischen Migrationen und den Exodus in die USA und nach Kanada sowie über das Pionierleben in den Plains berichten."

Tempel Russlands: Fotodatenbank von 28.000 russisch-orthodoxen Kirchen
http://temples.ru/

„«Храмы России» „Tempel Russlands" heißt das wissenschaftliche Freiwilligen-Projekt, in dem Fotos von über 28.000 russisch-orthodoxen Kirchen, Kapellen und Klöstern und Kirchen der Altgläubigen in einer Datenbank gesammelt sind. Abgebildet sind Kirchen, die 1917 auf dem Gebiet der heutigen Russischen Föderation existierten oder später gebaut wurden. Viele funktionieren wieder als Gotteshäuser, aber viele wurden umfunktioniert, andere sind vergessene Ruinen." (Günther Junkers, CompGen-Blog vom 18.11.2020)

Sachsen

Hexenverfolgung in Leipzig in der Zeit von 1430 – 1750 (frauenkultur e.v. Leipzig)
https://www.hexenprozesse-leipzig.de/

„Im Januar 2016 gründete sich im Soziokulturellen Zentrum Frauenkultur der „Arbeitskreis zur Aufarbeitung der Hexenverfolgung in Leipzig/Sachsen", der auch die hier veröffentlichten Ausstellungstexte erarbeitete. Die Texte entstanden einzeln oder gemeinsam, wurden diskutiert – und werden gemeinsam vertreten."

Sächsische Heimatblätter
Einführung und weitere Links:
https://www.compgen.de/2021/05/open-access-fuer-die-regional-und-landesgeschichte-saechsische-heimatblaetter-online/

Sachsen-Anhalt

Landesarchiv Sachsen-Anhalt (LASA)
https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/startseite/

Im Zuge der Verwaltungsreform entstand 2001 aus den drei bis dahin selbstständigen Landesarchiven Magdeburg, Merseburg und Oranienbaum das Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt (seit 2015: Landesarchiv). Es gliedert sich in die drei Fachabteilungen **Magdeburg** (mit dem Standort Wernigerode), **Merseburg** und **Dessau** sowie in die **Abteilung Zentrale Dienste**. Ein eigener Infobereich auf der Startseite des Landesarchivs bietet Interessierten einen ersten Einstieg in die Familienforschung und stellt eine Auswahl relevanter Quellen vor:

https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/informationen-fuer-familienforschende/uebersicht/

Schlesien

Biographien schlesischer Forstleute (Clivia Panka)
https://www.panka.de/biografie.htm

„In den Jahrbüchern des Schlesischen Forstvereins sind zahlreiche Mitglieder des Vereins gewürdigt worden. Es schien geboten, die in diesen Würdigungen enthaltenen Biographien hier zusammen zu stellen. Sie liefern bemerkenswerte Aufschlüsse über die oft außergewöhnlichen Lebenswege, die bemerkenswerten Leistungen und die meist sehr bescheidenen Lebensverhältnisse in der jeweiligen Zeit. Die überwiegende Anzahl der Biographien stammt aus dem 19. Jahrhundert, der Epoche der straffen Organisation der Forstverwaltung und des erstaunlichen Aufbaus leistungsfähiger Wälder. Die Würdigung schließt auch einige Persönlichkeiten ein, die sich um die schlesischen Wälder verdient gemacht haben, ohne selbst Forstleute gewesen zu sein. Die Biographien sind alphabetisch geordnet."

Familienforschung-Schlesien für den Kreis Goldberg-Haynau (Rainer Minnerop)
http://www.goldberg-haynau.de/

Zur Personen-Datenbank (TNG):
http://tng.goldberg-haynau.de/

Familienforschung in Schlesien (Dr. Claus Christoph)
http://www.christoph-www.de/index.htm

„Findbuch" schlesischer Kirchenbücher und Standesamtsregister
http://www.christoph-www.de/kbsilesia2.html

Wichtige Links für die Familien-Forschung in Schlesien
http://www.christoph-www.de/portschlesien.html

Homepage von Horst Adler (1928 – 2014)
http://www.horst-adler.de/

Umfangreiche genealogische Sammlung zu Schweidnitz (Świdnica) in Niederschlesien.

Schlesisches Namenbuch (Hans Bahlow, 1953)
http://wiki-de.genealogy.net/Schlesisches_Namenbuch/E-Book

Schleswig-Holstein

Arbeitskreis Volkszahl-Register 1693-1864 mit Personendatenbank (AKVZ)
http://www.akvz.de/index.html

Wir übertragen handschriftliche Volkszählungen aus dem Zeitraum von 1693 bis 1864 in maschinenlesbare/-auswertbare Form in maximaler Dokumententreue, ohne Veränderung / Interpretation des Originals (Transkription). Der AKVZ konzentriert sich derzeit auf die ehemaligen Herzogtümer **Schleswig**, **Holstein** und **Lauenburg**, das Fürstentum **Lübeck** und das Großherzogtum **Mecklenburg-Schwerin**.

Landesarchiv Schleswig-Holstein
https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LASH/Landesarchiv/Landesarchiv_node.html

„Verzeichniss der im Herzogthum Holstein in Verhaft gewesenen Verbrecher"
im Hannoverschen Polizeitblatt (1812 – 1826)
https://dibiki.ub.uni-kiel.de/viewer/toc/PPN1734296003/1/LOG_0000/

http://wiki-de.genealogy.net/Verzeichniss_der_im_Herzogthum_Holstein_in_Verhaft_gewesenen_Verbrecher

Allgemein: Literatur zu sozialen Randgruppen
http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Literatur_zu_sozialen_Randgruppen

Dort auch weitere Polizeiblätter.

Schweiz

Zusammenstellung aller Genealogischen Gesellschaften der Schweiz
https://www.sgffweb.ch/netzwerke-adressen/gesellschaften/

Bestellung von Zivilstandsdokumenten in der Schweiz
https://www.eda.admin.ch/countries/germany/de/home/dienstleistungen/zivilstand/zivilstandsdokumente.html

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz (GHGO)
https://www.ghgo.ch/

Digitalisate der „Neuen Zürcher Zeitung" (NZZ) von 1780 bis 1914
https://www.e-newspaperarchives.ch/

Pfarrbücher der reformierten Kirchgemeinden der Altstadt von Zürich (1525 – 1875)
https://web.archive.org/web/20200809032312/https://www.stadt-zuerich.ch/pfarrbuecher

Portrait Archiv (ZGF)
https://www.portraitarchiv.ch/

Im *Portrait Archiv* der Zentralschweizerischen Gesellschaft für Familienforschung (ZGF) können Bilder und Daten von verstorbenen Personen für die Allgemeinheit und die Nachwelt erfasst und gesichert werden.

Thüringen

Ahnenforschungsportal der Archive des Landkreises Sömmerda
https://www.lra-soemmerda.de/websites/sarecherche/Seiten/home.aspx

Das Ahnenforschungsportal ist für alle öffentlichen Archive im Landkreis Sömmerda angelegt. Momentan beteiligen sich das Kreisarchiv Sömmerda und das Stadtarchiv Weißensee. Eine digitale Einsicht in die Standesamtsurkunden ist derzeit noch nicht möglich. Kopien können unter Angabe von Name, Urkundennummer, Registersignatur und Standesamt beim zuständigen Archiv direkt bestellt werden.

Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e.V. (AMF)
https://amf-verein.de/

Die Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e.V. (AMF) wurde 1962 in Wetzlar mit dem Ziel „der genealogischen Erforschung von Familien und Geschlechtern, die aus dem mitteldeutschen Raum stammen“ gegründet. Derzeit hat die AMF ca. 700 Mitglieder, deren Forschungsinteressen in den geschichtlich gesehenen mitteldeutschen Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegen.

Online-Recherche in den Vereinszeitschriften der AMF
https://amf-verein.de/?p=4628

Die Arbeitsgemeinschaft für Mitteldeutschland e. V. gibt seit 1960 eigene Zeitschriften heraus, die im Laufe der Jahrzehnte unterschiedlich betitelt waren: 1960–1992 *“Mitteldeutsche Familienkunde”* (MFK), 1993–2006 *“Familienforschung in Mitteldeutschland”* (FFM) und seit 2007 *“Zeitschrift für Mitteldeutsche Familiengeschichte”* (ZMFG).

Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e.V. (AGT)
https://agt-gen.de

Eichsfeld-Forum
http://www.eichsfeldforum.de/

Das Familienbuch Eichsfeld
https://familienbuch-eichsfeld.de

Dies ist ein Versuch, genealogische Daten aus dem Eichsfeld allen zugänglich zu machen, die an einer familiengeschichtlichen Zusammenarbeit in der Region interessiert sind. Das Projekt versteht sich als Ergänzung zu den bereits in gedruckter Form vorliegenden Ortsfamilienbüchern des Eichsfeldes und basiert auf mehreren Datenbanken, die je einen Ort bzw. eine Kirchengemeinde umfassen. Jede Datenbank wird von einem Moderator bzw. einer Moderatorin betreut,

die bei Fragen und Ergänzungen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Ziel aller Ortsdatenbanken ist eine möglichst vollständige Erfassung der Personen, die in den Orten gelebt haben. Die erfassten Angaben stammen überwiegend aus Kirchenbüchern, aber auch aus Einwohnerverzeichnissen, Steuerlisten, Lagerbüchern, Kirchenrechnungen, Grabinschriften etc. Der Zeitraum reicht von den ältesten Aufzeichnungen bis zur Grenze des Datenschutzes = Geburt vor mindestens 110 Jahren bzw. Tod vor mindestens 30 Jahren. Mit Stand 31.12.2019 sind Daten von 126.739 Personen aus 24 Orten erfasst.

Thüringer Auswanderer-Datenbank (AGT)
http://auswanderer-thueringen.de/

Ukraine

Staatsarchiv Odessa
http://archive.odessa.gov.ua

Nur in ukrainischer Sprache. Die Findbücher (Archivalien-Verzeichnisse) des Stadtarchivs sollen bereits digitalisiert sein.

USA

Bucks County (PA) Genealogical Society (BCGS)
https://www.bucksgen.org/

Die BCGS ist eine engagierte Gruppe von Genealogie-Enthusiasten, die unsere Leidenschaft für die Erforschung der Familiengeschichte teilen und zusammenarbeiten, um in der genealogischen Gemeinschaft etwas zu bewegen. Wenn Sie Ihre Familiengeschichte erforschen, vor allem im (aber nicht beschränkt auf) Bucks County, Pennsylvania, oder lernen möchten, wie Sie mit der Erstellung Ihres Stammbaums beginnen, schließen Sie sich uns bitte an!

Fold3 (Ancestry)
https://www.fold3.com/

Browse Military Records by War.

Missing Air Crew Reports, WWII (Ancestry)
https://www.fold3.com/title/95/missing-air-crew-reports-wwii/description

"The images in this series reproduce more than 16,605 case files of Missing Air Crew Reports (MACRs) and related records of the US Army Air Forces, 1942-1947. In 1943, the Army Air Force recommended the adoption of a special form for reporting the last known circumstances of missing air crews. These reports had to be filed within 48 hours of an aircraft or its occupants being declared either destroyed or missing in action."

National Genealogical Society (NGS)
https://www.ngsgenealogy.org/

Online Military Indexes and Records – USA – A Genealogy Guide
https://www.militaryindexes.com/index.html

This website is a directory of links to online military indexes and records for USA genealogy research. Included are rosters, databases of soldiers, draft card databases for World War I and II, and listings of military and war casualties.
ourgrampascivilwar https://ourgrampascivilwar.wordpress.com/
Slave Voyages https://www.slavevoyages.org/ Umfangreiche Dokumentation über den Sklavenhandel in den USA.
Texas State Genealogical Society https://www.txsgs.org/
US Census https://www.census.gov/history/www/genealogy/ Alle US-amerikanischen Federal-Census-Aufzeichnungen sind kostenlos bei *FamilySearch* erhältlich: https://www.familysearch.org/search/collection/list/?page=1&collectionsWithImages=true&fcs=placeId%3A1%2CrecordType%3ACENSUS&ec=region%3AUNITED_STATES%2CplaceId%3A1%2CrecordType%3ACENSUS Das *Family Search Wiki* bietet umfangreiche Informationen über die Volkszählung sowie Links zu den US-Volkszählungen des Bundes und der Bundesstaaten: https://www.familysearch.org/wiki/en/United_States_Census

Genealogische Tools

Fotos (s/w) selbst kolorieren und restaurieren
Algorithmia www.colorize-it.com Kostenloses Online-Tool
ColouriseSG https://colourise.sg Kostenloses Online-Tool, um monochrome Fotos nachträglich zu kolorieren. Ursprünglich wurde es für Fotos entwickelt, die von 1890 bis 1923 an der *Chinese Girls School* in Singapur aufgenommen wurden („schwarze“ Kleidung wird daher i. d. R. blau eingefärbt). Gut erkannt werden Gesichter, Steine und grüne Gebüsche oder Bäume. Möglichst ist eine hohe Auflösung für den Upload zu wählen. *ColouriseSG ist ab dem 1. Oktober 2020 nicht mehr in Betrieb. Die Codebasis wird bald als Open Source verfügbar sein.*
Hotpot https://hotpot.ai/

„Hotpot erleichtert das Grafikdesign und die Bildbearbeitung. Mit KI-Tools können Experten und Nicht-Designer mühsame Aufgaben automatisieren. Mit Drag-and-Drop-Software und attraktiven Vorlagen kann jeder Gerätemodelle, Social-Media-Beiträge, Marketingbilder, App-Symbole und andere Arbeitsgrafiken erstellen."

Image Colorizer
https://imagecolorizer.com/

Kostenloses Online-Tool. (Eher schlechte Qualität.)

MyHeritage In Color
https://education.myheritage.de/article/automatically-colorize-black-white-photos-with-myheritage-in-color

MyHeritage In Color™ ist ein automatisches Tool zum Kolorieren von Fotos, mit dem Sie Ihre alten Familienfotos zum Leben erwecken können. Mithilfe einer ausgeklügelten Technologie für maschinelles Lernen generiert das Tool in Sekundenschnelle ein Vollfarbbild aus einem Schwarzweißfoto. Es ist eine der beliebtesten Funktionen von MyHeritage. (…) Um ein Foto zur Kolorierung hochzuladen, besuchen Sie https://www.myheritage.de/incolor und klicken Sie auf die orangefarbene Schaltfläche „Foto hochladen". Kostenpflichtig.

Vortrag zum Thema „Fotokolorierung mit MyHeritage In Color" (07.05.2020):
https://www.youtube.com/watch?v=ySIYu_3GlAM

Remini (App)
im Google Play-Store:
https://play.google.com/store/apps/details?id=com.bigwinepot.nwdn.international&hl=gsw
im Apple-Store (nur für iPhone):
https://apps.apple.com/de/app/remini-photo-enhancer/id1470373330

Exploring Family Trees (Online-Analyse-Tool)

Exploring Family Trees
https://learnforeverlearn.com/ancestors/

Kostenloses Online-Analyse-Tool für GEDCOM-Dateien mit interaktiven Visualisierungsmöglichkeiten, entwickelt von Bradford F. Lyon, Ph. D. (Mathematiker und Spezialist für Datenvisualisierung). Insbesondere für Ahnentafeln mit Mehrfachahnen (MFA) (Ahnenverlust; Ahnengleichheit; Implex; „pedigree collapse"), Analyse von Verwandtenehen; theoretische DNA-Anteile. Nach Angaben des Entwicklers werden GEDCOM-Dateien nur im Arbeitsspeicher des Computers geladen und nicht dauerhaft gespeichert.

Anleitung (PPP):
https://tng.rolandgen.de/documents/ROLAND-Vortrag%2022-05-2020%20Hungerige%20EFZ.pdf

Genealogische Sonderzeichen und Schrifttypen

Open-Source-Fonts sind z.B. erhältlich bei **Google Fonts** (https://fonts.google.com) oder im Download-Bereich der **Open Font Library** (https://www.freedesktop.org/wiki/Software/Fonts).

Download eines genealog. Zeichensatzes (GesTyp) sowie historischer PC-Schriften (Fonts) wie Fraktur, Kurrent u. a. im True Typ Format (.ttf) z. B. auf der Homepage **„Lessner Ahnenforschung“**: http://www.lessner-ahnenforschung.com.

Der genealogische Zeichensatz GPSYMBOL.TTF von Heiko Thimm ist auf der **Homepage von GENProfi** (ganz unten) zu finden:

https://sites.google.com/a/kt-gmbh.com/gp/genprofi/genprofi4/gp4_download

Kostenpflichtige Schriften, die die s-Regeln berücksichtigen, z.B. bei folgenden Anbietern:

- **Firma Delbanco Frakturschriften**: https://www.fraktur.com
- **Schreib- und Satzsystem Ligafaktur**: http://www.ligafaktur.de/Startseite.html
- **Edition Romana**: http://www.romana-hamburg.de/Fraktur.htm
- **MacFrakturix**: https://macfrakturix.jung-reken.de
- **Ligaturix**: http://ligaturix.de

Wie genealogische Sonderzeichen direkt über eine **Tastenkombination** eingegeben werden können, wird hier beschrieben:

https://infothek.rotkel.de/tastaturkuerzel/schriftzeichen/sonderzeichen/genealogische-zeichen.html

Ein Erklärvideo (GenTipps) dazu gibt es hier:
https://www.youtube.com/watch?v=lAK-SkrdCD8

Hinweise zum Einbetten von Schriftarten in Dokumente oder Präsentationen:
https://support.microsoft.com/de-de/office/einbetten-von-schriftarten-in-dokumente-oder-pr%C3%A4sentationen-cb3982aa-ea76-4323-b008-86670f222dbc

Weitere Informationen auf der Homepage des **„Bundes für deutsche Schrift und Sprache“** (bfds): https://www.bfds.de

Schrift-Generator für deutsche Hand- und Frakturschriften (Michael Nülken)
https://www.deutsche-handschrift.de/adsschreiben.php

Eine gut verständliche Übersicht der s-Regeln in der Deutschen Kurrent ist auf der Homepage der **„Freunde der Deutschen Kurrentschrift“** (http://www.deutsche-kurrent-schrift.de) zu finden. Verschiedene **„Lesehilfen für die alte deutsche Schrift“** sind online zu finden unter: https://landesarchiv.hessen.de/lesehilfen.

Mac OS Tastenkombinationen für Sonderzeichen
https://www.die-tastenkombination.de/tastenkombinationen-mac-os-sonderzeichen.html

Karten (teilw. zur freien Nutzung)

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (Open Data)
https://gdz.bkg.bund.de/index.php/default/open-data.html?___store=default

Geonetz*werk*.metropoleRuhr - 3D.RUHR
https://www.geonetzwerk.ruhr/

Seit 2013 vernetzen sich die Städte und Kreise der Metropole Ruhr in einer gemeinsamen Kooperation, dem Geonetzwerk.metropoleRuhr. Die interkommunale Zusammenarbeit stellt Geoinfor-

mationen regional einheitlich bereit und veredelt diese in smarten Anwendungen. Auf diesen Seiten finden Sie Wissenswertes rund um Geodaten, Dokumente für Ihre eigene Bearbeitung von Geodaten und Anwendungen zum digitalen Erleben der Metropole Ruhr.

mapire
https://mapire.eu/de/

Messtischblätter der Deutschen Fotothek
http://www.deutschefotothek.de/documents/obj/71053913/df_dk_0010001_3912

OpenStreetMap
https://www.openstreetmap.de

QGIS
https://www.qgis.org/de/site

Ein freies Open-Source-Geographisches-Informationssystem.

Tim-Online
https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/

Über Tim-Online kann man sehr gut alte und neue Karten übereinanderlegen: Oben links auf den blauen Pfeil → Topographische Karten → Historische Topographische Karten → 1836-1850 Uraufnahme. Es gelten die durch den IT-Planungsrat im Datenportal für Deutschland (GovData) veröffentlichten einheitlichen Lizenzbedingungen „Datenlizenz Deutschland – Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0). Jede Nutzung ist ohne Einschränkungen oder Bedingungen zulässig.

Verkartungsprogramm PR2VK (Leo Aretz)
https://pr2vk.leoaretz.de/

„Mit PR2VK können Kirchenbuch, Standesamts und Totenzettel erfasst werden. Ziel von PR2VK ist eine schnelle und Anwenderfreundliche Erfassung von Urkundenabschriften für die PR2 Datenbank. Im Programm sind zahlreiche Eingabe-Unterstützungen, Plausibilitätsprüfungen, Tastenvorbelegungen, franz. Revolutionskalender und vieles mehr vorhanden.“ (Leo Aretz, Email 24.10.2020)

WebAtlasDE.light
www.geodatenzentrum.de

Historische Karten

Bayerische Karten (bavarikon)
https://www.bavarikon.de/search/map?lang=de

David Rumsey Map Collection
https://www.davidrumsey.com/home

Karten im Landesarchiv NRW, Abt. Westfalen (Münster)
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_3a71fe2f-3007-4b27-ab26-53b512806eea

Messtischblätter sind über die Suche-Funktion zu finden.

Kartenmeister
http://www.kartenmeister.com/preview/html/deutsch.html

Die Grundlage der Datenbank sind die Gemeindelexika vom 1. Dezember 1905.

Landkartenarchiv (Michael Ritz)
https://www.landkartenarchiv.de/index.php

Im Landkartenarchiv finden Sie über 21.000 historische Landkarten, Stadtpläne, Durchfahrtspläne, Autoatlanten, Weltatlanten und einige Weltkartenwerke für Deutschland, Europa und der Welt. Hauptaugenmerk ist die deutschsprachige Kartographie das 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Landkartenblog
https://landkartenindex.blogspot.com

Die Welt der Landkarten mit interessanten, kuriosen und witzigen Landkarten und Luftbildern. Mit umfangreicher Linksammlung!

Mapire – Das Portal für Historische Karten
https://mapire.eu/de/

Katasterkarten, Städtekarten, Landkarten, Europakarten, Themenkarten usw.

GeoPortOst
http://geoportost.ios-regensburg.de/

Portal für thematische und versteckte Karten zu Ost- und Südosteuropa. GeoPortOst bietet Zugriff auf mehr als 3.000 Karten zu Ost- und Südosteuropa. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf versteckten thematischen Karten zur Geschichte, zur Ethnographie sowie zu den ökonomischen und sozialen Verhältnissen der Region. Darüber hinaus speichert GeoPortOst Altkarten und Kartenserien aus dem 16. bis 19. Jahrhundert zum östlichen Europa. GeoPortOst synthetisiert die Karten mit ihren Geodaten und ihrem Quellkontext zu einem System für historische Raumin-formation.

Stadtplanerei BLOCHPLAN
http://www.blochplan.de

Neu erstellte historische Karten von Ost- und Westpreußen; kostenpflichtig.

Viabundus – Karte des vormodernen, europäischen Transports und der Mobilität
https://www.landesgeschichte.uni-goettingen.de/handelsstrassen/map.php

The viabundus Blog
https://www.landesgeschichte.uni-goettingen.de/roads/viabundus/

„Ziel des Viabundus-Projektes ist die Schaffung einer digitalen Infrastruktur für die Forschung. Es entsteht eine online frei zugängliche digitale Karte von Fernstraßen, um der Erforschung von Landhandel, insbesondere dem Zusammenspiel regionaler Infrastruktur und Fernstraßensysteme, eine Grundlage zu geben. Mehrere Informationsebenen erlauben die Analyse vormoderner Wegenetze (s. Bild). Ausgangspunkt bildet das viel genutzte, 1962-1968 erschienene Werk „Hansische Handelsstraßen“. Die hier abgebildeten Daten werden digitalisiert und ergänzt, weiterhin um raumzeitliche Informationen ergänzt, wie etwa Jahrmärkte, Messen, Zöllen, u.v.m.“

Virtuelles Kartenforum 2.0
https://kartenforum.slub-dresden.de/

Bietet einen Zugriff auf große Teile der historischen Kartensammlung der *Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden* (SLUB) und ermöglicht den Nutzern die Georeferenzierung der Historischen Karten.

Genealogische Karten selbst zeichnen

StepMap (kostenpflichtig)
https://www.stepmap.de/

Mit dem web-basierten Karten-Editor „StepMap" kann man Karten nach Belieben selbst online gestalten. Die Gestaltungs- und Darstellungsmöglichkeiten sind dabei äußerst umfangreich, bei gleichzeitig sehr einfacher Handhabung – eine hervorragende Möglichkeit, um familiengeschichtlich relevante geographische Informationen (Wohnstätten, Heiraten zwischen Dörfern, Migrationsbewegungen der Familie, Auswanderungen, Vertreibungen während der Kriege, Militärbewegungen usw.) visuell ansprechend und geographisch präzise zu gestalten.

Anleitung (PPP): https://tng.rolandgen.de/documents/ROLAND-Vortrag%20StepMap.pdf

Lesehilfe alte Schriften

Kurrent-Schreibmaschine – Ein Werkzeug zur Unterstützung beim Lesen alter Texte
https://archivfuehrer-kolonialzeit.de/font-tool

Sie haben ein Wort in Kurrent- oder Frakturschrift, das schwer zu entziffern ist? Klicken Sie hier auf die Buchstaben, bei denen Sie sich sicher sind! Nachdem Sie mindestens zwei Zeichen ausgewählt haben, werden Ihnen Vorschläge für mögliche Wörter eingeblendet. Diese stammen aus dem Korpus des Deutschen Koloniallexikons. Sie können den Punkt als Platzhalter für einen beliebigen Buchstaben einsetzen. Anschließend können Sie in der Datenbank nach relevanten Dokumenten suchen.

Transkribus
https://readcoop.eu/de/transkribus/?sc=Transkribus

„Transkribus ist eine umfassende Plattform für die Digitalisierung, Texterkennung mithilfe Künstlicher Intelligenz, Transkription und das Durchsuchen von historischen Dokumenten - von jedem Ort, aus jedem Zeitalter und in jeder Sprache." Je nachdem welches Handschriftenmodell verwendet wird sind die ersten 350 bis 500 Seiten frei.

Literaturverwaltung

Citavi
https://www.citavi.com/de

Kostenlose Basisversion (Profiversion kostenpflichtig): https://www.citavi.com/de/download

Citavi Free ist kostenlos. Es bietet alle Profi-Funktionen der anderen Citavi-Editionen, nur die Titelzahl ist auf 100 begrenzt.

Softwarevergleich Literaturverwaltung - 8. Aktualisierung (Juni 2020)
https://mediatum.ub.tum.de/doc/1316333/1316333.pdf

Maße und Gewichte

Preußische Maße und Gewichte in historischer Zeit (Peter Kläring)
http://preussische-masse.de/home.html

Sie finden hier hauptsächlich Informationen über die alten Maße und Gewichte in Preußen aber auch zum Vergleich die Maße aus den Nachbarländern.

Namenskunde (Onomastik) und Etymologie

Deutsche Nachnamen (Edwin Großgoerge)
https://www.deutsche-nachnamen.de/index.php/herkunft-a-z

Dictionary of Medieval Names from European Sources
http://dmnes.org

Dokumentiert sind Personennamen von 500-1600 mit Quellennachweisen.

Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)
http://www.namenforschung.net/dfd/woerterbuch/liste/

Das Forschungsprojekt „Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)“ erschließt den aktuellen Familiennamenbestand Deutschlands und stellt die Ergebnisse sämtlichen Nutzern leicht zugänglich digital zur Verfügung. Erstmals sollen die derzeit in Deutschland vorkommenden Familiennamen – unter Einbeziehung der fremdsprachigen Namen – lexikographisch erfasst, kartiert und (unter Berücksichtigung des erst seit Kurzem bestehenden Wissens um die geographische Verbreitung der Namen) etymologisiert werden. Dauer des Projekts: 2012 bis voraussichtlich 2035.

Familiennamen (GenWiki)
http://wiki-de.genealogy.net/Familienname

Familiennamen (Wikipedia)
https://de.wikipedia.org/wiki/Familienname

Familiennamen der Schweiz
https://personennamen.ch/

„*personennamen.ch* ist eine Plattform, die sich (weitgehend) der historisch-philologischen Erschließung der Familiennamen (und gegebenenfalls auch der Rufnamen) der Schweiz widmet. Hier entsteht eine kontinuierlich wachsende Sammlung von eigenen und verlinkten Daten zur Personennamenforschung, die der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung steht. (…) *personennamen.ch* tätigt keine Ahnen- und Familienforschung, sondern widmet sich vorwiegend der sprachlichen Seite der Namen.“

Onomastik – Namen und Namensbedeutung (Thomas Liebecke)
https://www.onomastik.com/

Schlesisches Namenbuch (Hans Bahlow, 1953)
http://wiki-de.genealogy.net/Schlesisches_Namenbuch/E-Book

Woher kommen und was bedeuten unsere Familiennamen?
(Vortrag von Prof. Jürgen Udolph am 2.05.2019 beim Ahnenforscherstammtisch Unna)
https://www.youtube.com/watch?v=oQEE_c8KMmg
Zur Person: https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_Udolph

Namensverbreitungskarten

Geogen-Onlinedienst (Christoph Stöpel)
https://legacy.stoepel.net/de/
https://christoph.stoepel.net/ViewSoftware?id=200

Geogen steht für „geographische Genealogie", was so viel bedeutet wie ortsbezogene Ahnenforschung. Auf dieser Seite können Sie Landkarten über die Verbreitung von Familiennamen in Deutschland erstellen. Besonders auffällige Konzentrationen können auf den Ursprungsort des Namens oder der Familie hindeuten. Geben Sie im oberen Feld den Nachnamen ein und klicken Sie auf »Kartieren«. Doppelnamen werden nicht unterstützt. Deutsche Sonderzeichen werden nicht gesondert behandelt, d.h. *Müller* ist das Gleiche wie *Mueller* und *Weiß* ist auch gleich *Weiss*. Die hier erstellten Karten unterliegen der Creative Common Lizenz Namensnennung -NichtKommerziell- Weitergabe unter gleichen Bedingungen, d.h. Sie dürfen die Karten beliebig verändern und weitergeben, solange die Verwendung nicht kommerziell und unter Beibehaltung der Copyright-Hinweise erfolgt.

Namensverbreitungskarten (CompGen)
https://nvk.genealogy.net/map

Mit Hilfe der interaktiven Namensverbreitungskarte kann dargestellt werden, wo ein bestimmter Familienname besonders häufig auftritt. Grundlage sind die deutschen Verlustlisten des 1. Weltkriegs sowie die Telefonbuch-CD von 1996. Für jeden in den Verlustlisten des Ersten Weltkrieges vorkommenden Familiennamen werden die - georeferenzierten - Heimatorte der Soldaten auf einer Landkarte des Deutschen Reiches von 1914 lokalisiert. Berechnungen zeigen, dass das mittlere Geburtsdatum der Soldaten bei 1890 liegt - daher das erste Datum für die Namenverbreitung. Vergleichen kann man diese mit der Verteilung der Familiennamen auf der Grundlage von Telefonbuchdaten aus dem Jahr 1996. Die Namensverbreitungskarte verdeutlicht die erheblichen Verschiebungen, die vor allem ein Ergebnis des Zweiten Weltkrieges sind.

Übersetzungstools

DeepL
https://www.deepl.com/translator

Deepl.com bietet auch eine App zum Download. Damit ist es möglich, beliebigen Text an beliebiger Stelle zu markieren. Durch gleichzeitiges Betätigen der Strg- und C-Taste öffnet sich das Programm und der markierte Text wird automatisch eingefügt - und übersetzt.

Download der App (Windows): https://www.deepl.com/app/thanks

Google Übersetzer
https://translate.google.com/

Wiki selbst erstellen („Personal Wiki“)

Zim - A Desktop Wiki
https://zim-wiki.org/

Zim ist ein grafischer Texteditor, mit dem eine Sammlung von Wiki-Seiten verwaltet wird. Jede Seite kann Links zu anderen Seiten, einfache Formatierungen und Bilder enthalten. Seiten werden in einer Ordnerstruktur wie in einem Outliner gespeichert und können Anhänge enthalten. Das Erstellen einer neuen Seite ist so einfach wie das Verknüpfen mit einer nicht vorhandenen Seite. Alle Daten werden in Klartextdateien mit Wiki-Formatierung gespeichert. Verschiedene Plugins bieten zusätzliche Funktionen wie einen Aufgabenlisten-Manager, einen Gleichungseditor, ein Taskleistensymbol und Unterstützung für die Versionskontrolle.

Alternativen zu *Zim* werden hier beschrieben: https://en.wikipedia.org/wiki/Personal_wiki

Zeitrechnung, Chronologie und Kalender

Als Klassiker zum Thema gelten **„Der Große Grotefend“** (2 Bde. in 3 Abt.) von 1891 und 1898 sowie das daraus entstandene „Taschenbuch“ (1922) des Archivars und Historikers Hermann Grotefend (1845 – 1931). Eine html-Version des „Großen Grotefend“ von Dr. Horst Ruth (2004) ist online verfügbar: http://bilder.manuscripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend/grotefend.htm

Die Hauptwerke zu Chronologie und Zeitrechnung von Hermann Grotefend sind als kostenlose Digitalisate bei https://archive.org/ zu finden.

App „Windows-Rechner“ (im Microsoft-Store, kostenlos, vorinstalliert)

Mit der unter Windows 10 bereits vorinstallierten App „Windows-Rechner“ können Differenzen zwischen zwei Datumsangaben berechnet werden.

GenTools6 (Heinz Georg Schlöder)
http://www.gentools6.de/startseite.php

„GenTools6 ist ein *Microsoft* Windows Benutzerprogramm. Es unterstützt Historiker und Genealogen bei der Auswertung historischer Urkunden, wenn Fragestellungen geklärt werden müssen, die zumindest teilweise algorithmisch fassbar sind und damit dem Computer zugänglich gemacht werden können. Dazu zählen u. a. die verschiedenen Kalender unseres Kulturkreises (julian., gregorian., islamischer, jüdischer, Französ. Revolutionskalender), ihre wechselseitigen Umrechnungen, die Konvertierung Römischer Zahlen, Berechnung der Mondphasen, gebräuchliche lateinische Urkundenphrasen, lateinische geographische Bezeichnungen Mitteleuropas, altdeutsche Bezeichnungen, Regierungszeiten von Päpsten, Bischöfen und Königen, umfangreicher Heiligenkalender, u. v. m.“

Kirchenkalender – Feiertage im deutschen Kirchenjahr
https://kirchenkalender.com/

Gibt für jedes Jahr die kirchlichen Feiertage an.

Kirchenjahr-Rechner (Bernd Morgeneyer) https://www.morgeneyer.de/ahnen/Extras/Kirchenjahr.aspx Mit diesem Kirchenjahr-Rechner können Angaben wie „2. Sonntag nach Epiphanias 1789“, „6. Sonntag nach Trinitatis 1812“ oder „Quasimodogeniti 1761“ aufgelöst werden.
Kalenderumrechnungen, Osterberechnung, Mondphasenberechnung (Arndt Brünner) http://www.arndt-bruenner.de/mathe/scripts/kirchenjahrframe.htm Umrechnungen: Gregor., julian., römischer, hebräischer, islam., persischer Kalender.
Kalender-, Oster- und Datumsrechner (Nikolaus A. Bär) http://www.nabkal.de/kalrech.html Auf dieser Website finden Sie eine Reihe von kleinen Programmen, mit deren Hilfe Kalenderdaten berechnet und bestimmt werden können. Alle Rechenprogramme arbeiten auch offline, das heißt ohne aktuelle Verbindung mit dem Internet. Einfach die Seite auf Festplatte oder Stick speichern. Mit jedem Gerät, das über einen webfähigen Browser verfügt, kann das so gespeicherte Programm dann auch ohne Internetverbindung genutzt werden. (Einige Links funktionieren nicht; Stand: 11/2020.)
Französischer Revolutionskalender (Familienbuch Nie, Online-Rechner) http://www.familienbuch-euregio.de/etc/calendar/french.html
Französischer Revolutionskalender (D. Echterhoff, pdf-Datei) http://www.lzkv.de/frk/bilder/frk1-14.pdf Enthält Tabellen mit allen Daten des Gregorianischen und des Revolutionskalender für alle Revolutionsjahre. Weitere Infos zum Franz. Revolutionskalender z.B. unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sischer_Revolutionskalender
Tagerechner: Tage addieren oder subtrahieren https://www.timeanddate.de/datum/datumsrechner?fbclid=IwAR2fpp7C92pi_yUpdxTNBDdgkkwC9KC7prdwfSe-A3-84PIE6zl9u3EJG9g
Time Conversion Tool (JPL) https://ssd.jpl.nasa.gov/tc.cgi “Use this tool to convert from calendar date/time format to Julian date and vice versa. Optionally convert between selected world time zones and determine the day-of-week for the specified date.”
Übersichten: Einführung Gregorianischer Kalender http://www.kalenderlexikon.de/anzeigen.php?Eintrag=Einf%FChrungGregorKal http://genwiki.genealogy.net/Gregorianischer_Kalender
Übersicht und Linkliste zu Zeitrechnung und Kalenderumrechnung (Klaus P. Graf) https://www.herkunft-inform.de/akademie/kalender/
Zeugungsrechner (kidsgo) https://www.kidsgo.de/zeugungsrechner/

„Mit dem *kidsgo Zeugungsrechner* kannst du einfach und schnell die möglichen Tage der Empfängnis berechnen.“

Diverse genealogische Tools

Tree Sweeper
https://fhtl.byu.edu/apps/tree-sweeper.html

„Haben Sie jemals festgestellt, dass ein bestimmter Vorfahr vor seinen Eltern geboren wurde? *Tree Sweeper* hilft Ihnen dabei, unwahrscheinliche oder fehlerhafte Teile Ihres Baumes zu finden und diese zu reparieren.“ (Englisch)

Bild auf der Titelseite:

Ahnentafel von Agnete von Ketelhodt, eingereicht beim Kloster Dobbertin, 1802, Landeshauptarchiv Schwerin. Dieses Werk ist gemeinfrei, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist (Wikipedia).

Linksammlungen und -vorschläge[1] von:

Klaus Bailly, Gaby Bastemeyer, Frank Berger, Gail Blankenau, Wolfgang Bockhorst, Burkhard Burau, Rainer Decker, Hans-Peter Dege, Thomas Dickel, Rainer Dörry, Clemens Draschba, Ingrid Edelkötter, Jürgen Ehmann, Sheri Fenley, Dirk Fuisting, Gertrud Frohberger, Peter Gaßner, Susanne Geck, Iris Gedig, Roland Geiger, Samuel Glowka, Klaus Graf, Klaus P. Graf, Ralf Gräfenstein, Richard Greiwe, Ute Grünewald, Christian Grusdt, Felix Gundacker, Jan Ruben Haller, Alfred Häuser, Nicole Hartmann, Ekkehart Herforth, Volker Hirsch, Marion Höckelmann, Rainer Hölscher, Eva Holtkamp, Heiko Hungerige, Horst-Dieter Jansen, Martin Janz, Michael Johne; Günter Junkers, Julia Kathke, Uwe Kerntopf, Sylvia Klingner, Gerd Köchling, Klaus Kohrt, Peter Kossmann, M. Kramkowski, Myrtha Kropf, Heiko Kühling, Janina Kunze, Christoph Land, Roland Linde, Hans-Joachim Lünenschloß, Regina Meeuwßen, Bernhard Mosolf, Michael Musch, Nancy Myers, Günter Ofner, Georg Palmüller, Hartmut Passauer, Rosemarie Plücken, Freya Rosan, Roland R. Rosina, Marc Rothballer, Dagmar Rübenkamp, Angelika Schöneberger, Yvonne Scholz, Christian Schulze, Hans Selbach, Carl Siskens, Erwin Spehr, Gerhard Stoll, Alexander Stolpmann, Florian Straub, Maria Sudbrock, Hans-Christoph Surkau, Karl Thoer, Sabine Türk, Reinhard Völlers, Dirk Vollmer, Wulf von Restorff, Alphonse Wagner, Ernst Weichbrodt, Reinhard Wenzel, Thomas Wildeboer, Manfred Wegele, Volker Wilmsen¸ Jesper Zedlitz

[1] Ergänzend wurden auch Tipps und Hinweise aus verschiedenen genealogischen Mailinglisten aufgenommen.